Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Liedersammlung des Badischen Sängerbundes

Partitur

Badischer Sängerbund

Karlsruhe, 1865
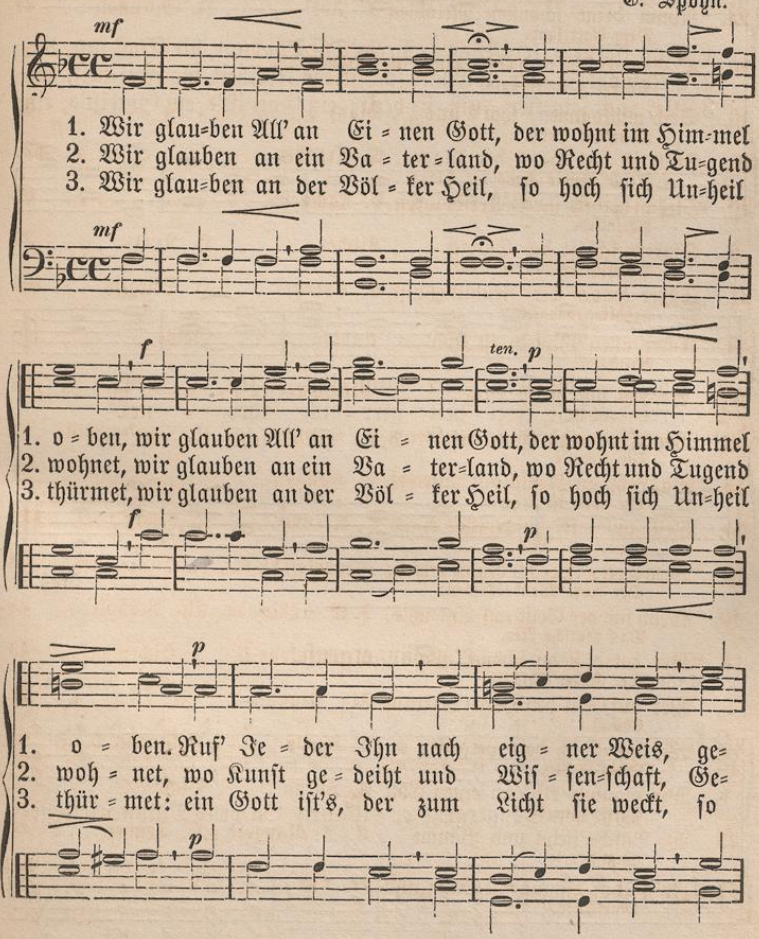
Partitur

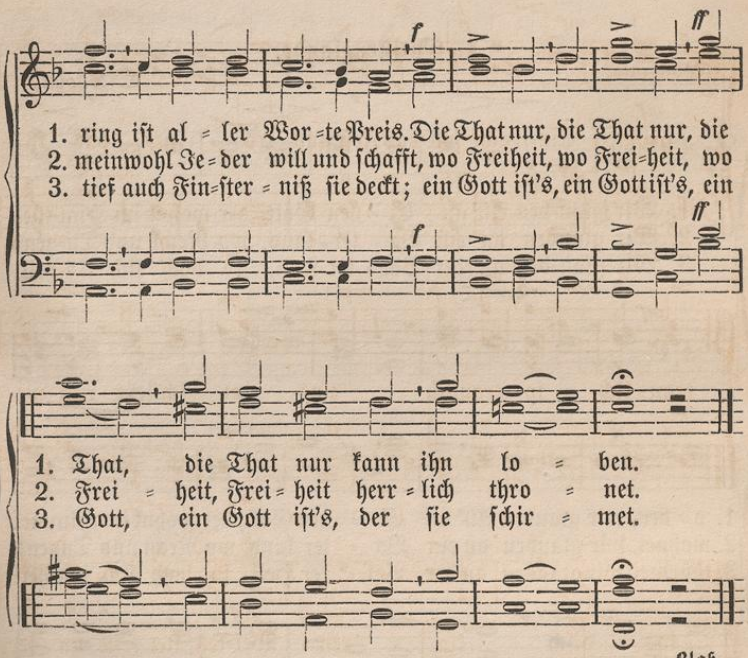
urn:nbn:de:bsz:31-425897

Visual Library

1. Christenglaube.

Moderato. C. Spohr.
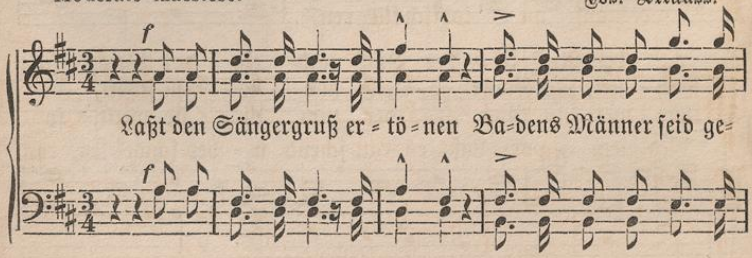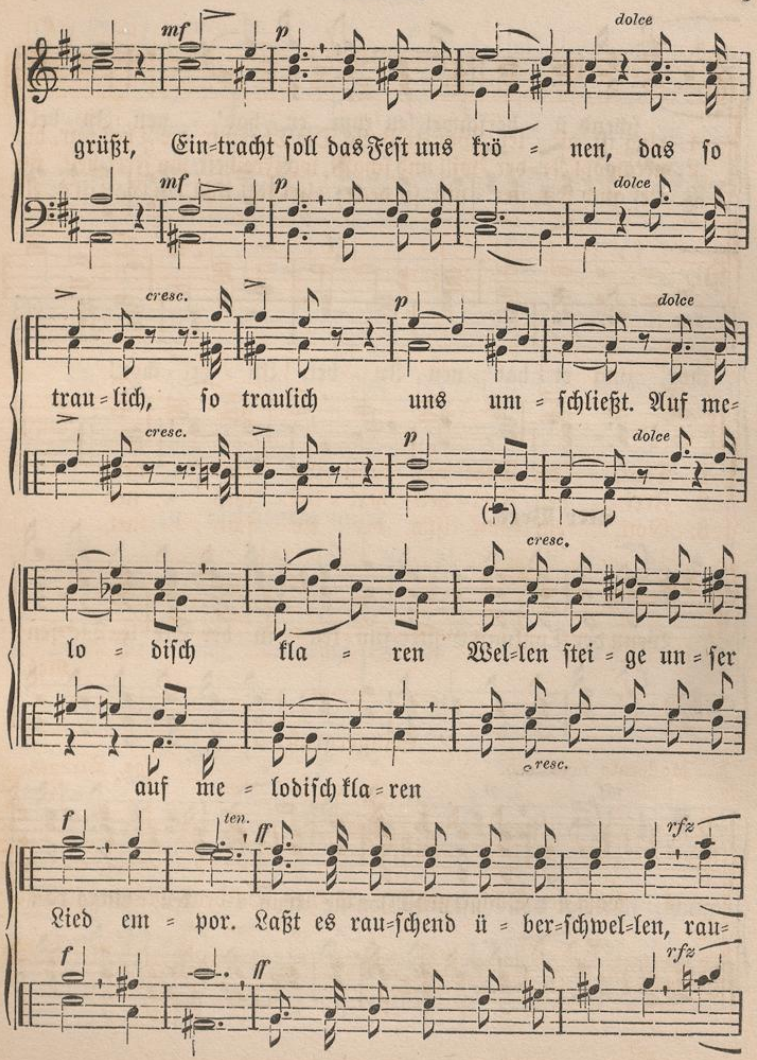




Blaß.

---

2. Sängergruß.

Moderato maestoso. Jos. Strauss.




mf
p
dolce
grüßt, Ein=tracht soll das Fest uns krö = nen, das so
cresc.
trau=lich, so traulich uns um = schließt. Auf me=
(-)
lo = disch kla = ren Wel=len stei = ge un = ser
auf me = lodisch kla = ren
ten.
ff
rfz
Lied em = por. Laßt es rau=schend ü = ber=schwel=len, rau=

schend ü = berschwel=len zum er = hab' = nen Ju = bel=

rf

chor, zum er = hab' = nen Ju = bel, Ju = bel = chor!

rf

2ter Vers.

f
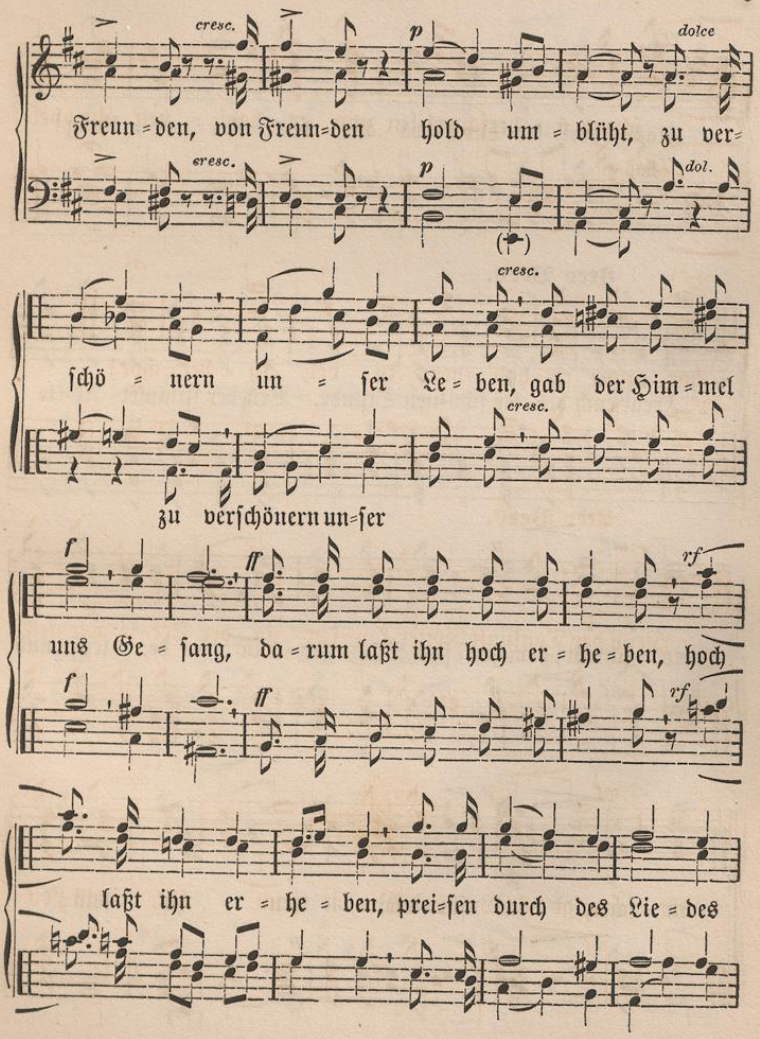
Wenn der Tonkunst Götter=fun=ken in der See=le Tie=fen
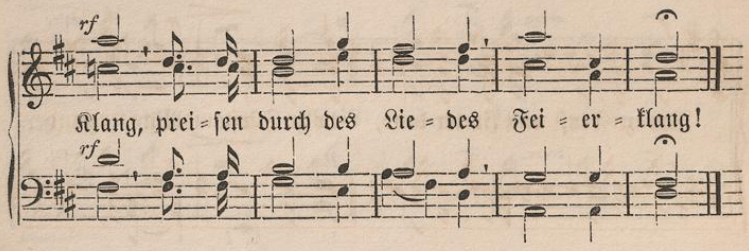
f

mf *p* *dolce*

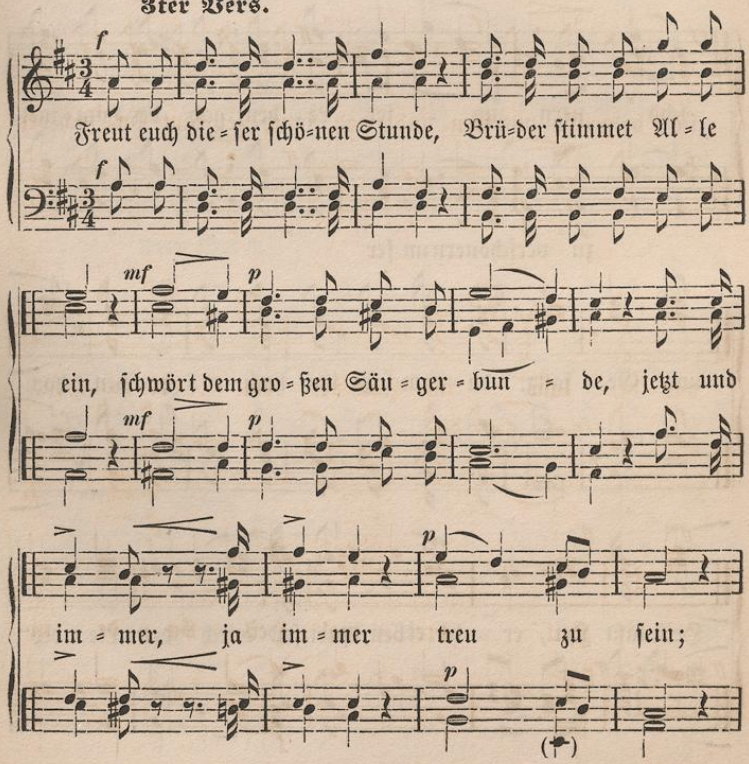
glüht, schwelgt von Lust und Won=ne trun = ken, rings von

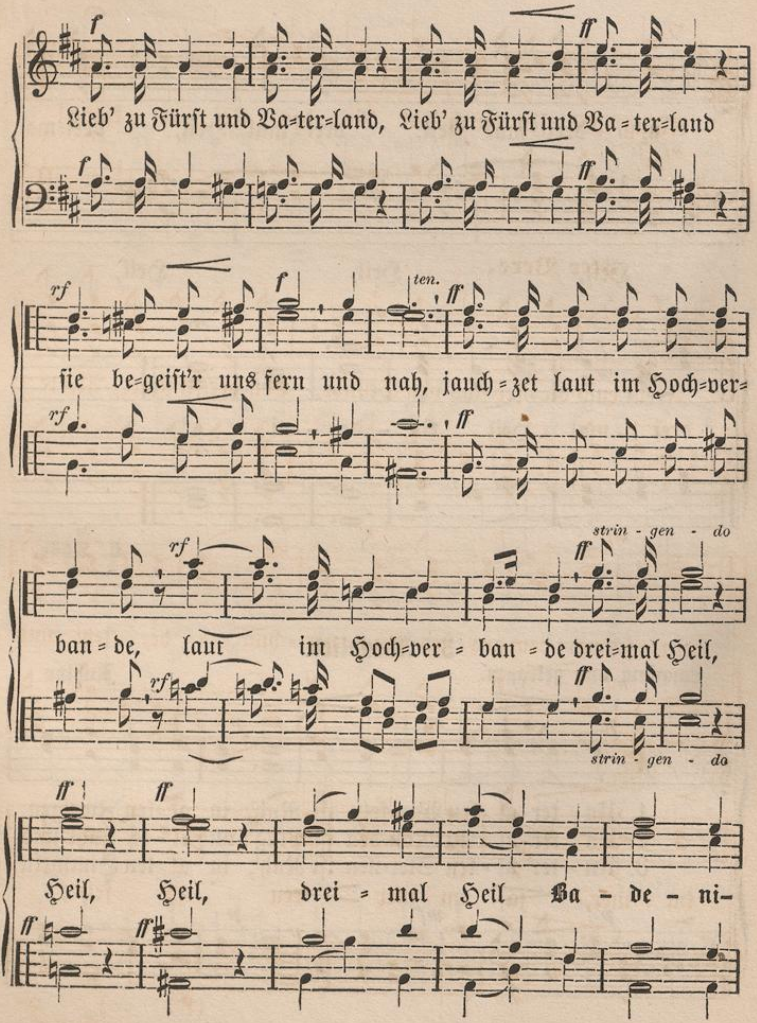
mf *p* *dolce*
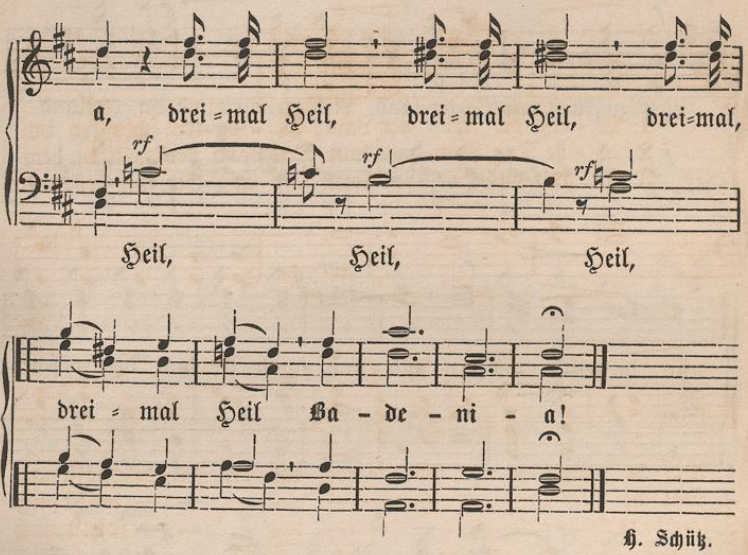

cresc.
p
dolce
Freun=den, von Freun=den hold um=blüht, zu ver=
cresc.
p
dol.
cresc.
schö=nern un=ser Le=ben, gab der Him=mel
cresc.
zu verschönern un=ser
f
ff
vf
uns Ge=sang, da=rum laßt ihn hoch er=he=ben, hoch
f
ff
vf
laßt ihn er=he=ben, prei=sen durch des Lie=des


rf
Klang, prei = sen durch des Lie = des Fei = er = klang!
rf

3ter Vers.


f
Freut euch die = ser schö = nen Stunde, Brü = der stimmet Al = le
f
mf
p
ein, schwört dem gro = ßen Säu = ger = bun = de, jetzt und
mf
p
p
im = mer, ja im = mer treu zu sein;
p
(𝄐)


Lieb' zu Fürst und Va=ter=land, Lieb' zu Fürst und Va=ter=land
sie be=geist'r uns fern und nah, jauch=zet laut im Hoch=ver=
strin - gen - do
ban=de, laut im Hoch=ver=ban=de drei=mal Heil,
strin - gen - do
Heil, Heil, drei=mal Heil Ba - de - ni-
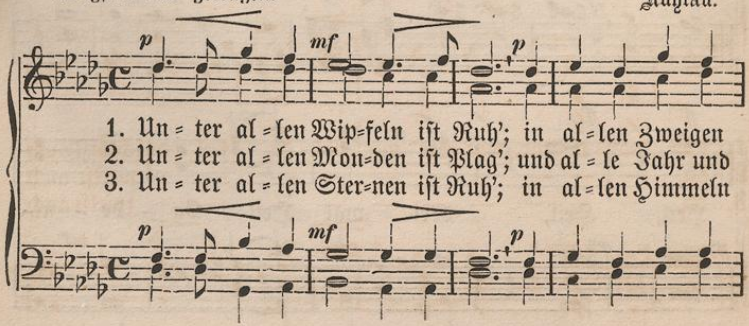


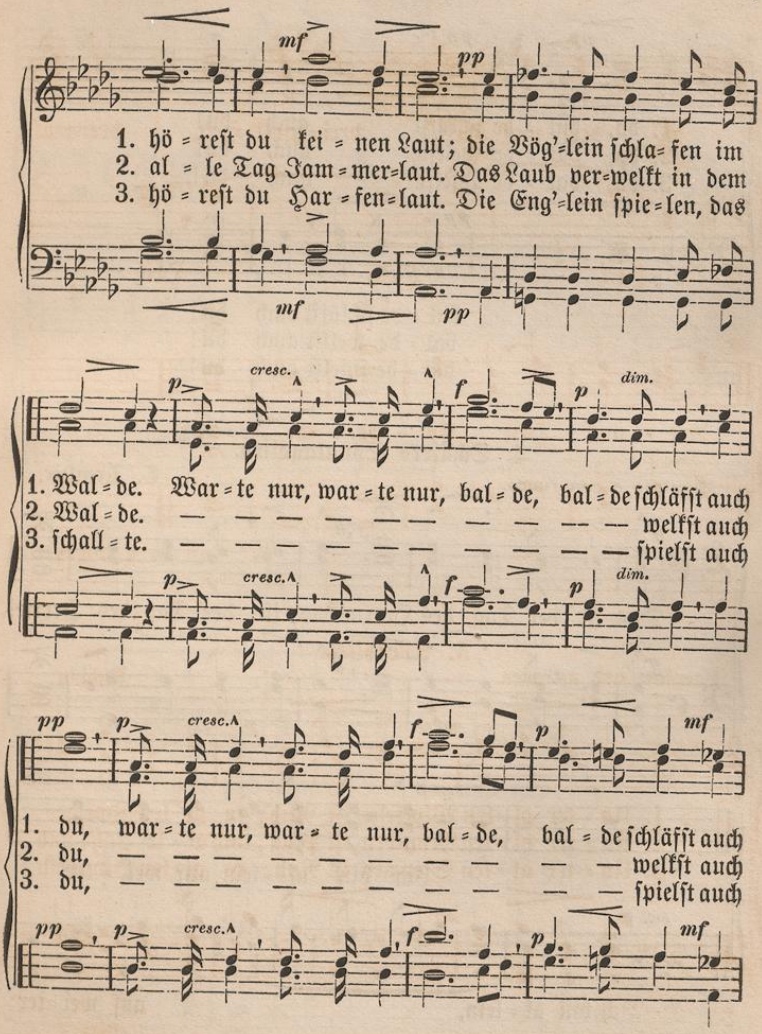
H. Schütz.
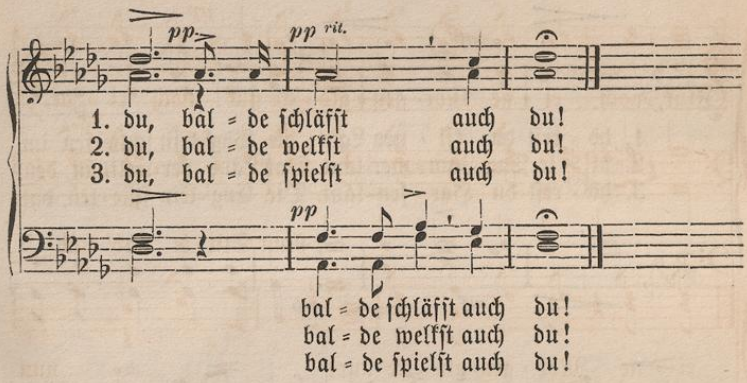
---

3. Abendlied.

Langsam und getragen. Kuhlau.
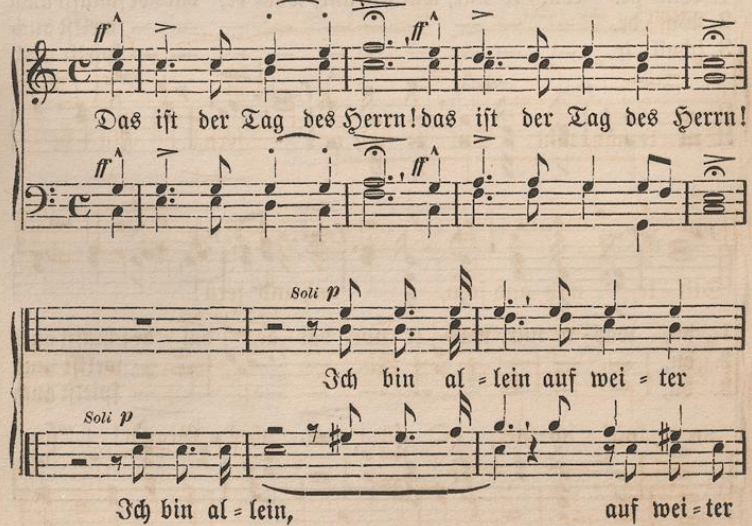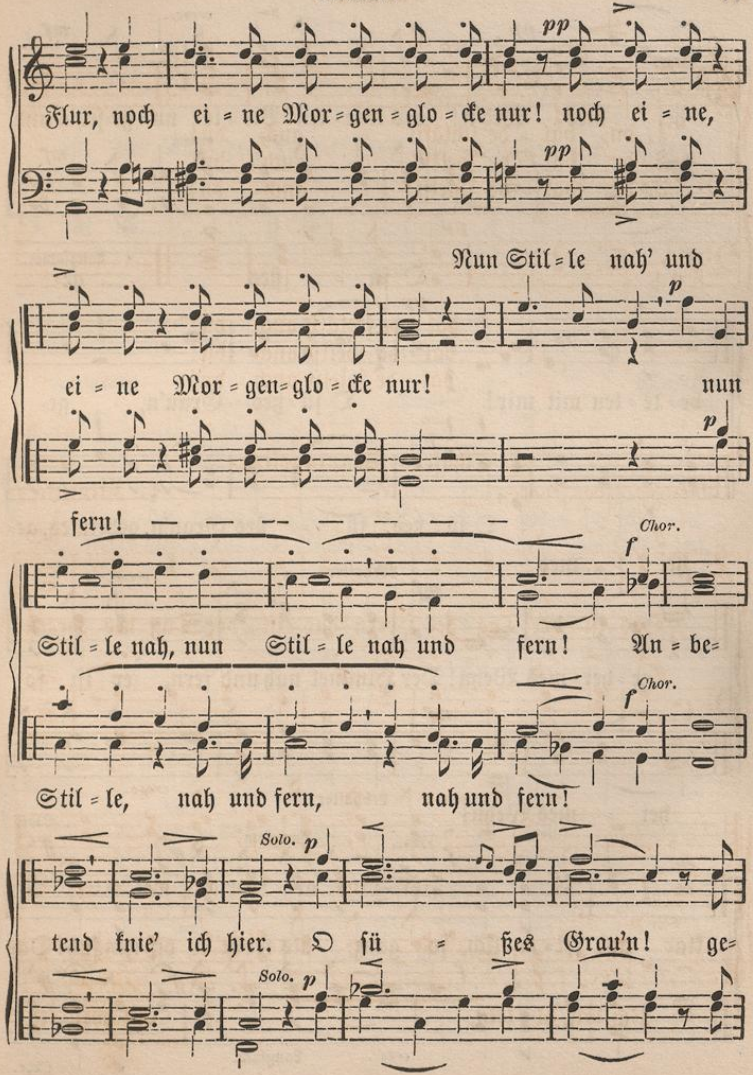



mf
pp
1. hö = reſt du kei = nen Laut; die Vög'=lein ſchla= fen im
2. al = le Tag Jam = mer=laut. Das Laub ver=welkt in dem
3. hö = reſt du Har = fen=laut. Die Eng'=lein ſpie = len, das
mf
pp
p
cresc.
f
p
dim.
1. Wal = de. War = te nur, war = te nur, bal = de, bal = de ſchläfſt auch
2. Wal = de. — — — — — — — — — welkſt auch
3. ſchall = te. — — — — — — — — — ſpielſt auch
p
cresc.
f
p
dim.
pp
p
cresc.
f
p
mf
1. du, war = te nur, war = te nur, bal = de, bal = de ſchläfſt auch
2. du, — — — — — — — — — welkſt auch
3. du, — — — — — — — — — ſpielſt auch
pp
p
cresc.
f
p
mf

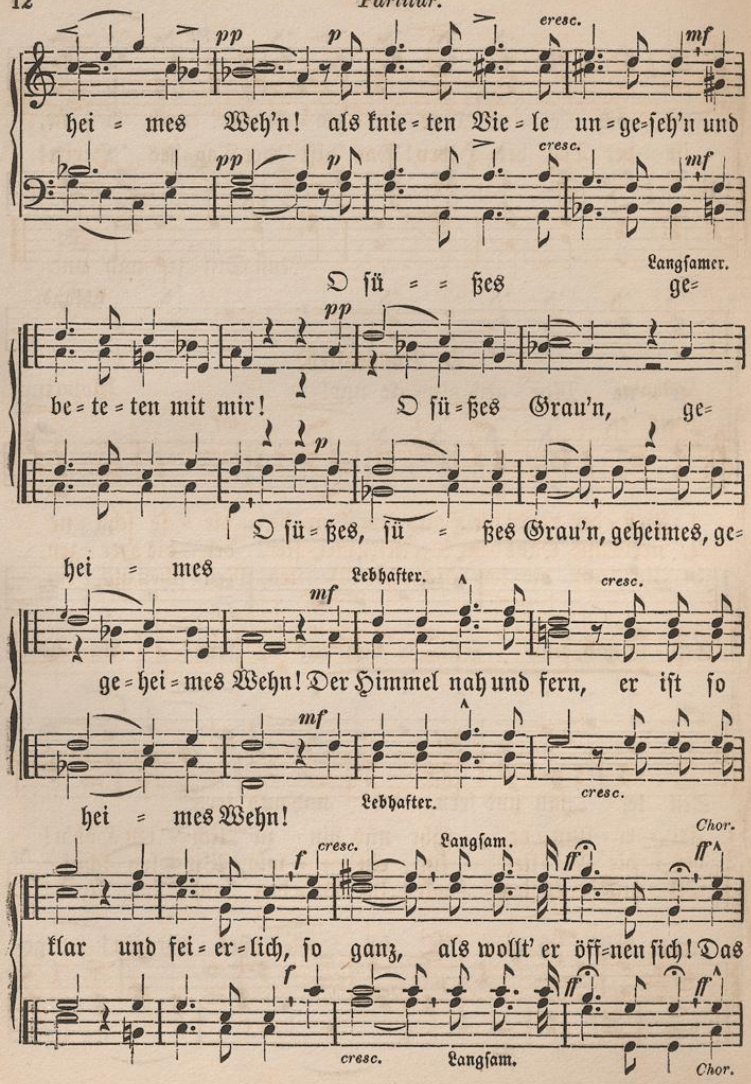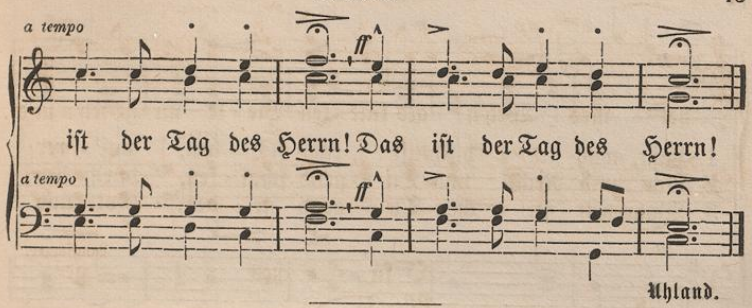


4. Schäfers Sonntagslied.

Maestoso e con fuoco. C. Kreutzer.




pp
Flur, noch ei = ne Mor = gen = glo = cke nur! noch ei = ne,
pp
Nun Stil = le nah' und
p
ei = ne Mor = gen = glo = cke nur! nun
p
fern!
Chor.
f
Stil = le nah, nun Stil = le nah und fern! An = be=
Chor.
f
Stil = le, nah und fern, nah und fern!
Solo.
p
tend knie' ich hier. O ſü = ßes Grau'n! ge=
Solo.
p


pp
p
cresc.
mf
hei = mes Weh'n! als knie = ten Vie = le un = ge = seh'n und
Langsamer.
O sü = = ßes ge =
be = te = ten mit mir! O sü = ßes Grau'n, ge =
O sü = ßes, sü = ßes Grau'n, geheimes, ge =
hei = mes
Lebhafter.
ge = hei = mes Wehn! Der Himmel nah und fern, er ist so
hei = mes Wehn!
Chor.
Langsam.
klar und fei = er = lich, so ganz, als wollt' er öff = nen sich! Das

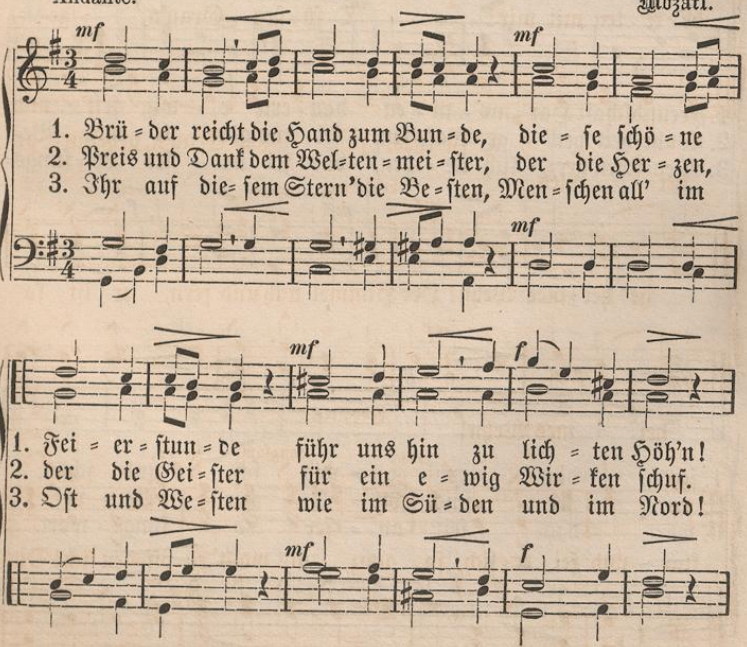


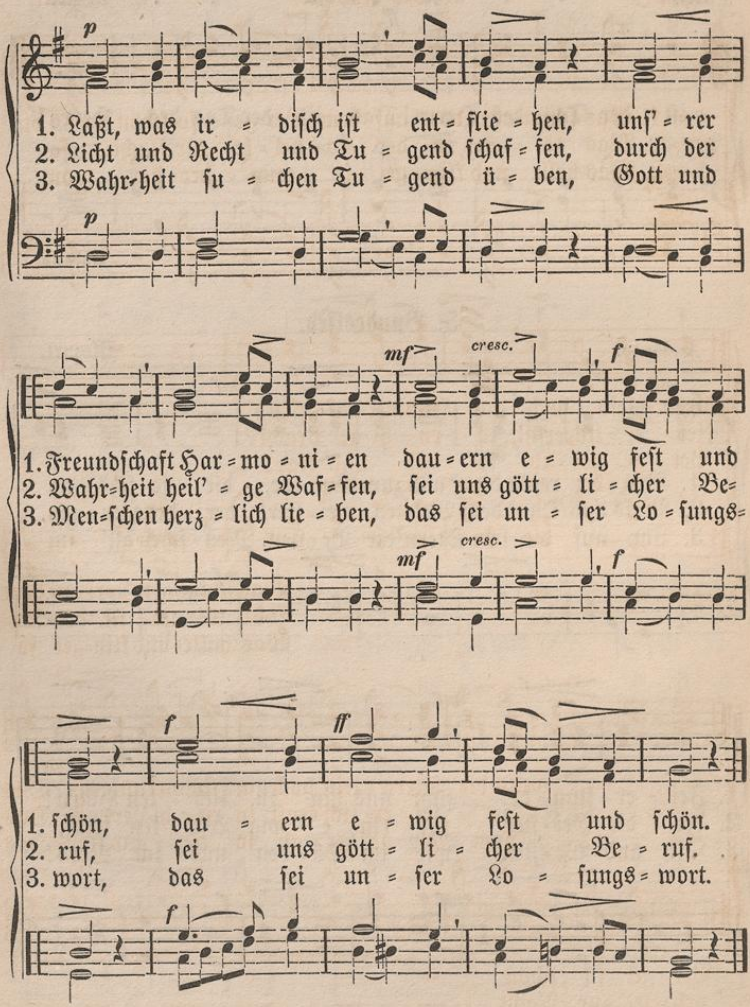
Uhland.

---

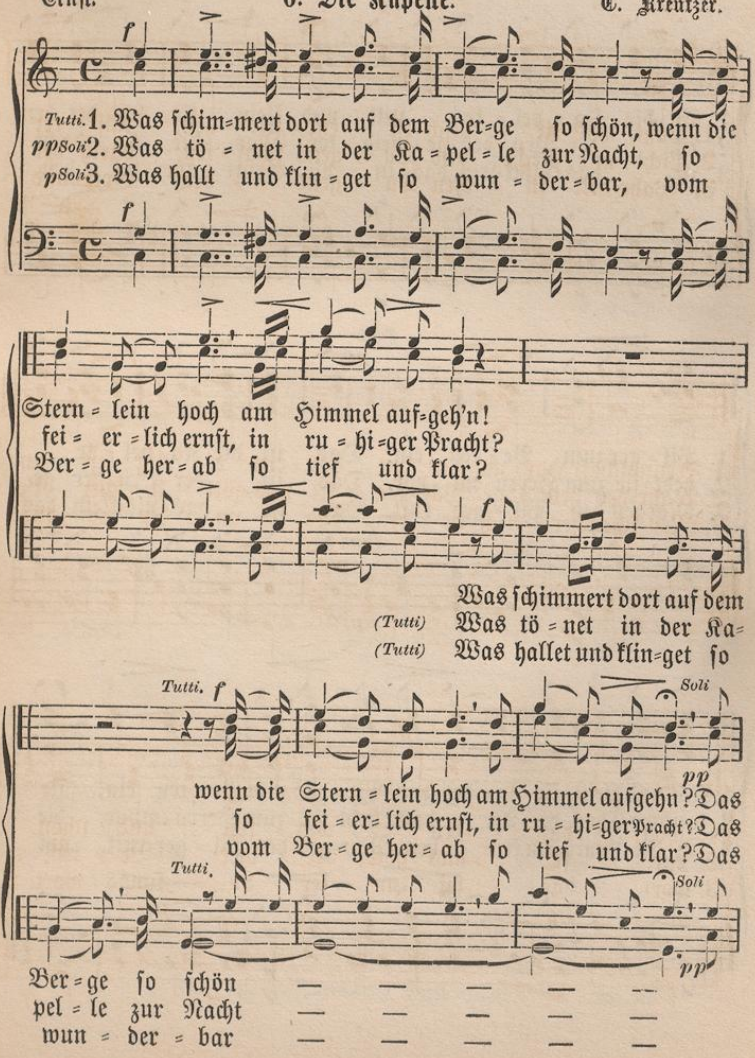
5. Bundeslied.
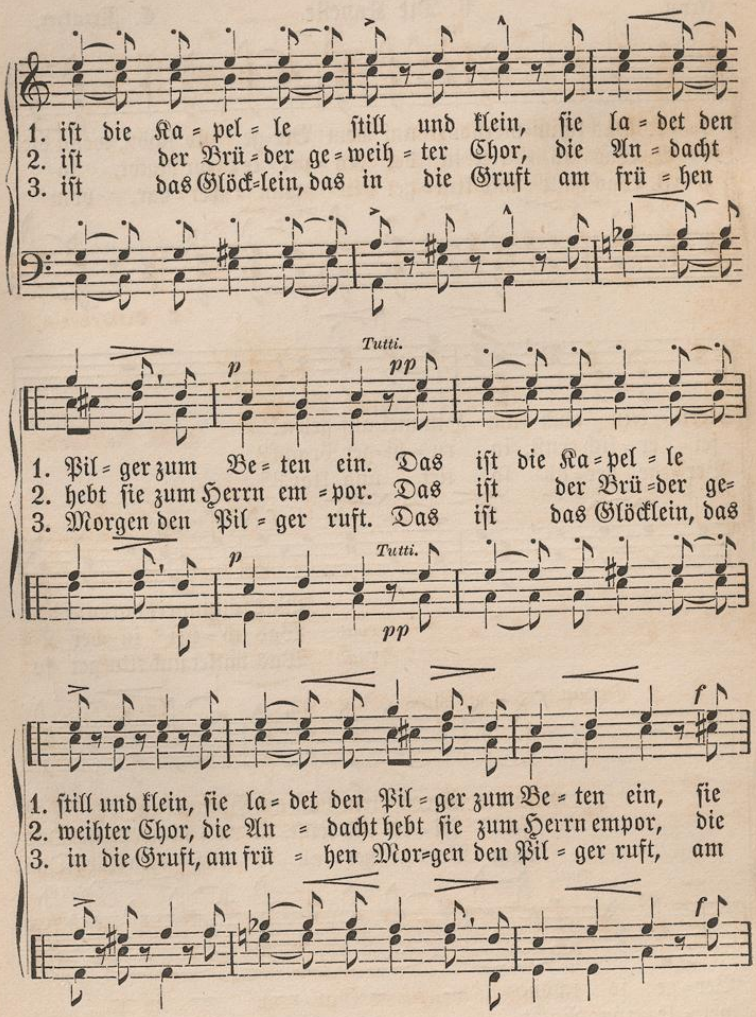
Andante. Mozart.
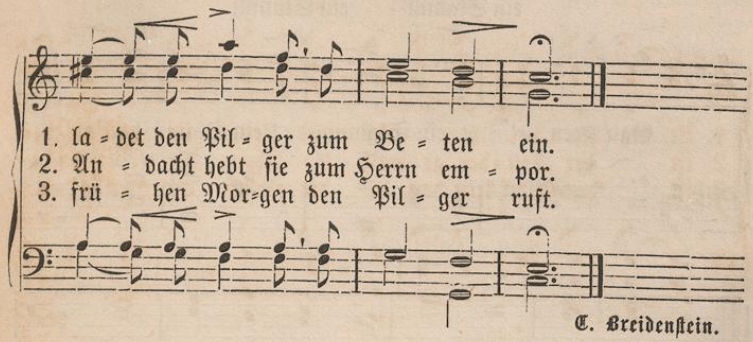



p
1. Laßt, was ir = disch ist ent = flie = hen, unf' = rer
2. Licht und Recht und Tu = gend schaf = fen, durch der
3. Wahr=heit su = chen Tu = gend ü = ben, Gott und
p
mf
cresc.
f
1. Freundschaft Har = mo = ni = en dau = ern e = wig fest und
2. Wahr=heit heil' = ge Waf = fen, sei uns gött = li = cher Be=
3. Men=schen herz = lich lie = ben, das sei un = ser Lo = sungs=
mf
cresc.
f
f
ff
1. schön, dau = ern e = wig fest und schön.
2. ruf, sei uns gött = li = cher Be = ruf.
3. wort, das sei un = ser Lo = sungs = wort.
f

Ernst. **6. Die Kapelle.** C. Kreutzer.

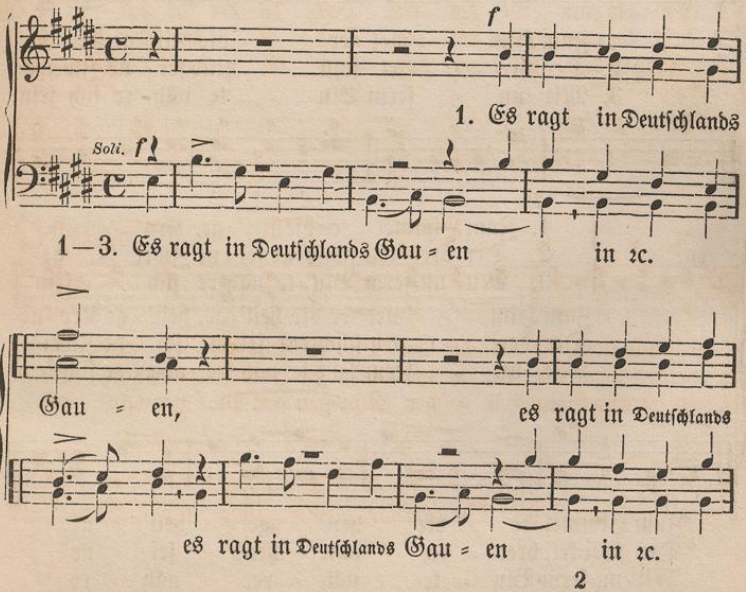



1. ist die Ka = pel = le still und klein, sie la = det den
2. ist der Brü = der ge = weih = ter Chor, die An = dacht
3. ist das Glöck=lein, das in die Gruft am frü = hen
Tutti.
p
pp
1. Pil = ger zum Be = ten ein. Das ist die Ka = pel = le
2. hebt sie zum Herrn em = por. Das ist der Brü = der ge=
3. Morgen den Pil = ger ruft. Das ist das Glöcklein, das
Tutti.
p
pp
f
1. still und klein, sie la = det den Pil = ger zum Be = ten ein, sie
2. weihter Chor, die An = dacht hebt sie zum Herrn empor, die
3. in die Gruft, am frü = hen Mor=gen den Pil = ger ruft, am
f
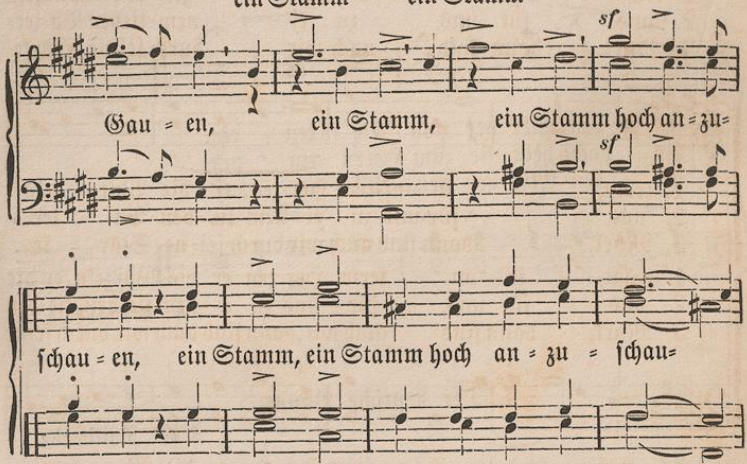


7. Der deutsche Baum.
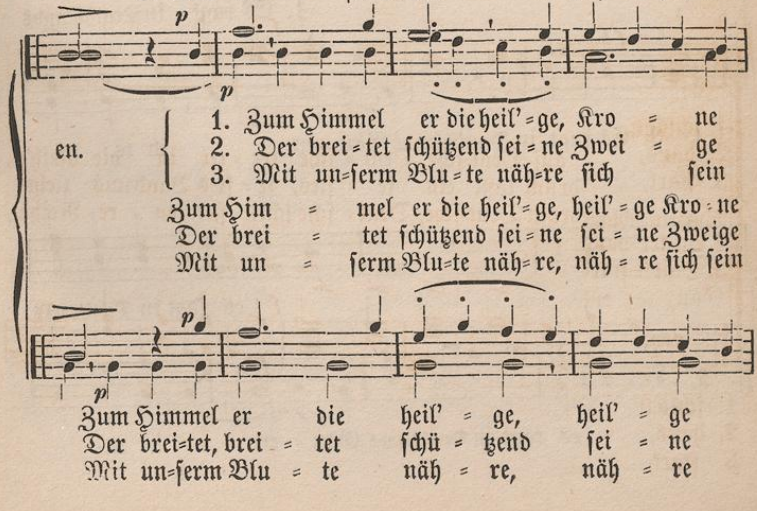
Allegro risoluto. J. W. Kalliwoda.



ein Stamm ein Stamm



1. Zum Him = mel er die heil = ge Kro = ne
2. Der brei = tet schü = tzend sei = ne Zweige
3. Mit un = serm Blu = te näh = re sich sein
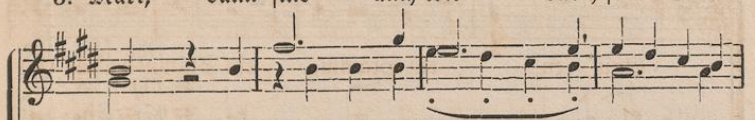


en.
1. Zum Himmel er die heil' = ge, Kro = ne
2. Der brei = tet schützend sei = ne Zwei = ge
3. Mit un=serm Blu = te näh=re sich sein

Zum Him = mel er die heil' = ge, heil' = ge Kro = ne
Der brei = tet schützend sei = ne sei = ne Zweige
Mit un = serm Blu=te näh=re, näh = re sich sein

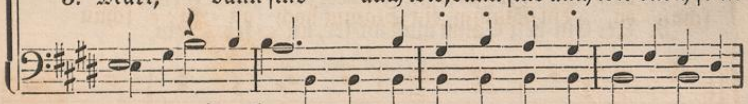
Zum Himmel er die heil' = ge, heil' = ge
Der brei=tet, brei = tet schü = tzend sei = ne
Mit un=serm Blu = te näh = re, näh = re

1. trägt, in unſ = rem Her = zen er die Wurzeln
2. aus für uns zu ei = nem lieben Va=ter=
3. Mark, dann ſind auch wir durch ſei=ne Stärke
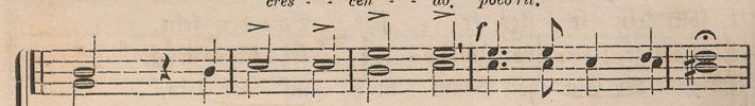


1. trägt, in unſ=rem Her=zen er die Wur = zeln
2. aus für uns zu ei = nem lie=ben Va = ter=
3. Mark, dann ſind auch wir durch ſei=ne Stär = ke

1. trägt, in un = ſerm Her=zen er die Wurzeln, er die
2. aus für uns, für uns zu ei = nem lie=ben, lie=ben
3. Mark, dann ſind auch wir, dann ſind auch wir durch ſeine



1. Kro=ne trägt, in un=ſerm Her=zen er die Wur = zeln
2. Zweige aus für uns zu ei = nem lie=ben Va = ter=
3. ſich ſein Mark, dann ſind auch wir durch ſei=ne Stär = ke
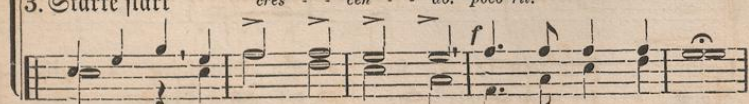
cres - - cen - - do. poco rit.
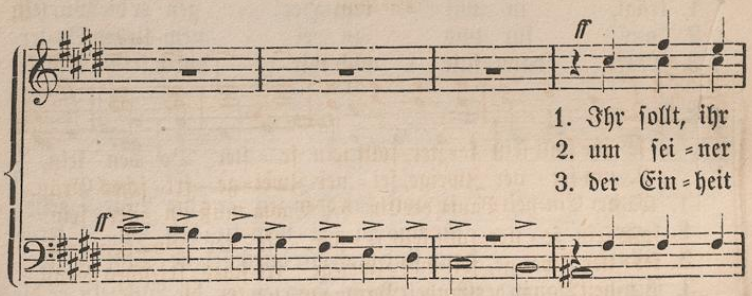


1. ſchlägt,
2. haus, auf Deut=ſche, Deut = ſche tre = tet in die Reih'n,
3. ſtark, drum laßt ein fe = ſtes, fe = ſtes Band uns ziehn,

Wurzeln ſchlägt drum Deut=ſche, Deut = ſche ſchlie=ßet eu = re Reih'n,
2. Va=ter=haus
3. Stärke ſtark
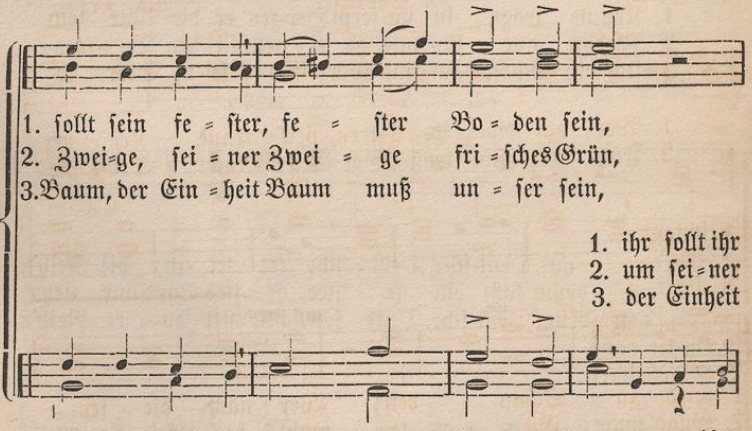
cres - - cen - - do. poco rit.



1. ſchlägt
2. haus,
3. ſtark,
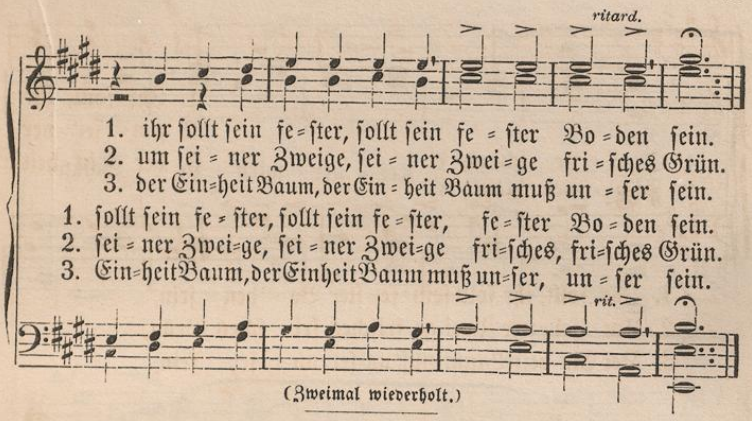


1. Ihr sollt, ihr sollt sein fe=ster Bo=den sein,
2. Um sei=ner Zwei=ge, frisches, fri=sches Grün,
3. Der Ein=heit Baum muß un=ser, un=ser sein,
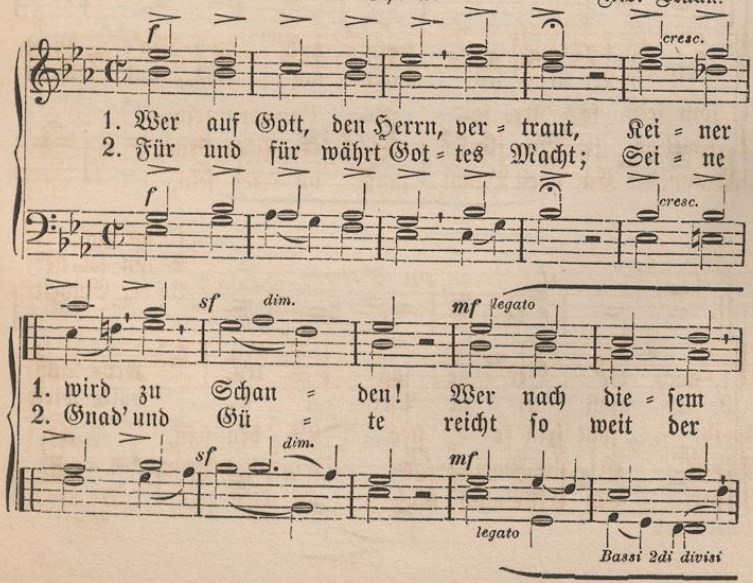


1. sollt sein fe=ster, fe=ster Bo=den sein,
2. Zwei=ge, sei=ner Zwei=ge fri=sches Grün,
3. Baum, der Ein=heit Baum muß un=ser sein,

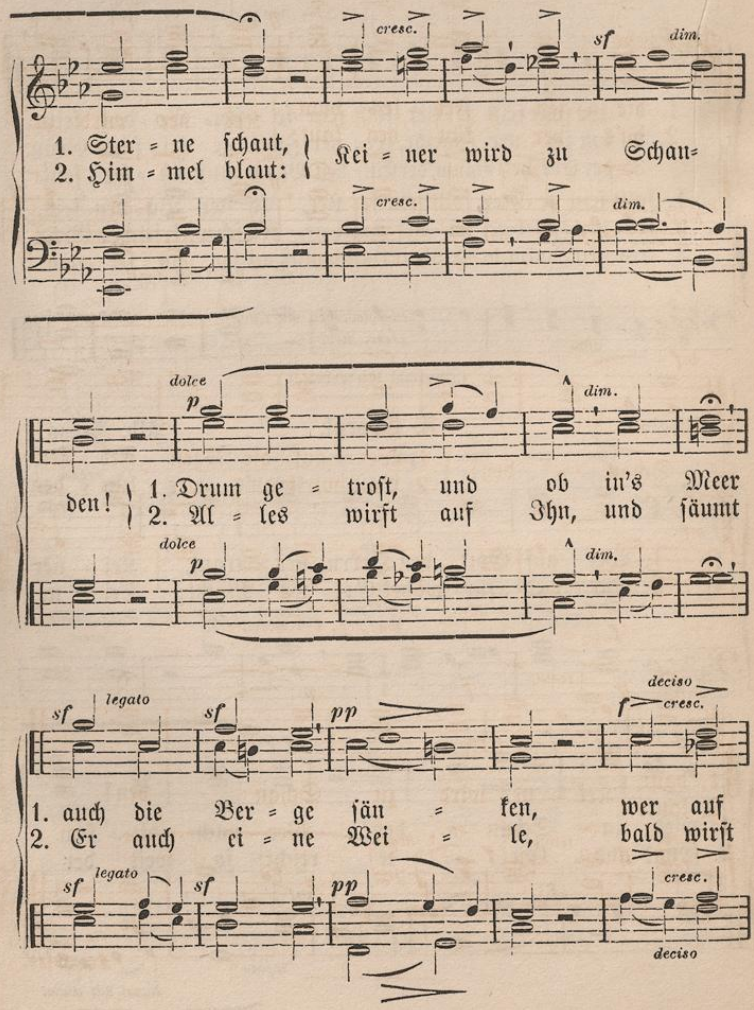
1. ihr sollt sein fe=ster Bo=den sein, ihr
2. um sei=ner Zwei=ge fri=sches Grün, um
3. der Ein=heit Baum muß un=ser sein, der
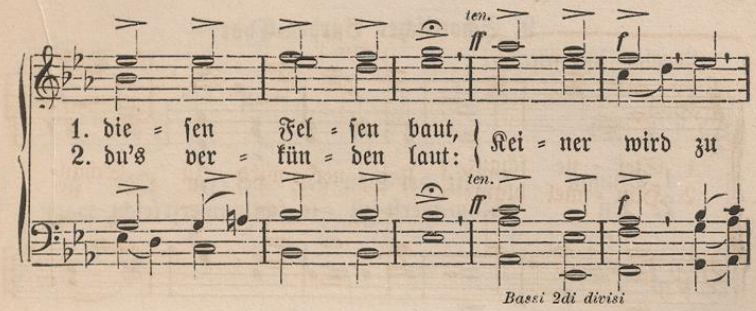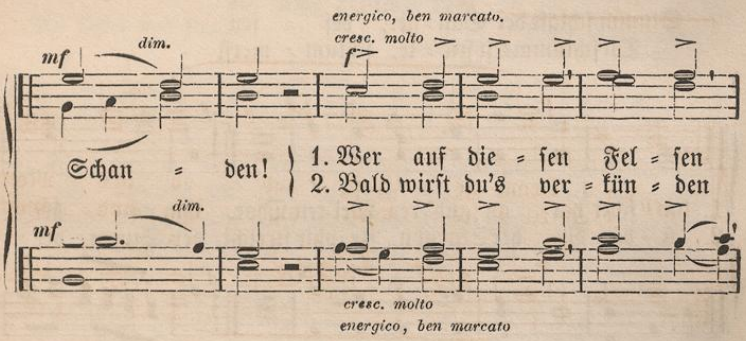


(Zweimal wiederholt.)
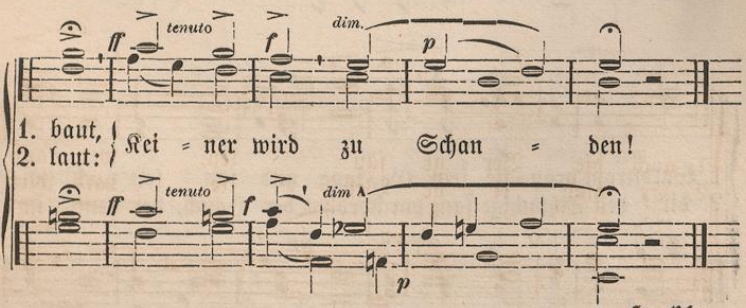
Risoluto. **8. Choral.** Alb. Braun.




cresc.
sf
dim.
1. Ster = ne schaut,
2. Him = mel blaut:
Kei = ner wird zu Schau=
dolce
p
dim.
den!
1. Drum ge = trost, und ob in's Meer
2. Al = les wirft auf Ihn, und säumt
sf
legato
sf
pp
deciso
cresc.
1. auch die Ber = ge sän = ken, wer auf
2. Er auch ei = ne Wei = le, bald wirst


ten.
ff
f
1. die = sen Fel = sen baut,
2. du's ver = kün = den laut:
Kei = ner wird zu
ten.
ff
f
Bassi 2di divisi
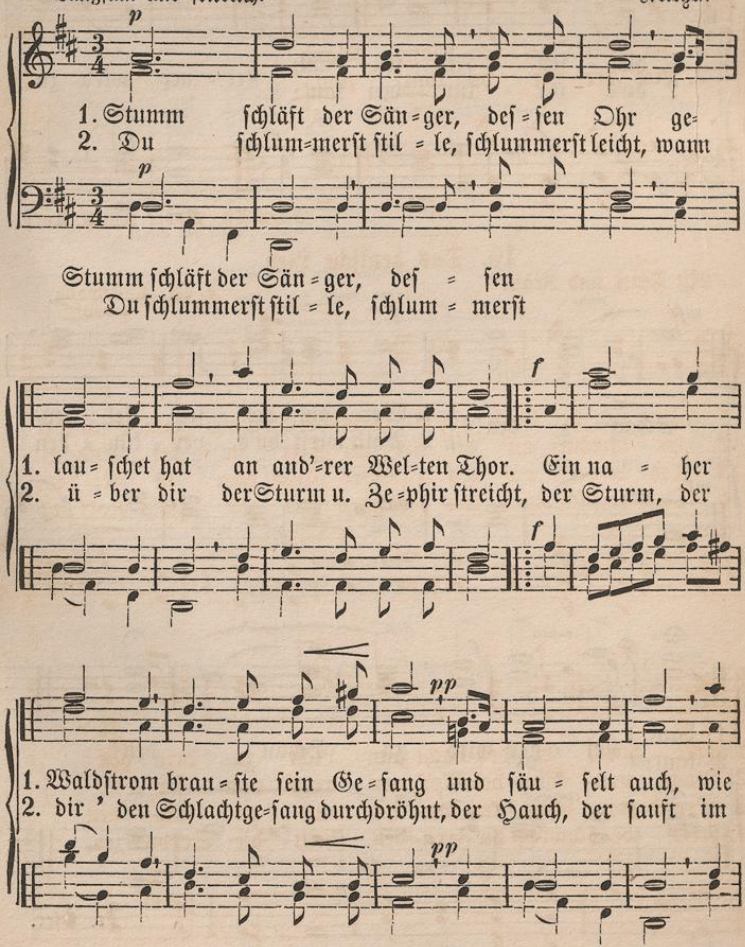

energico, ben marcato.
cresc. molto
mf
dim.
f
Schan = den!
1. Wer auf die = sen Fel = sen
2. Bald wirst du's ver = kün = den
mf
dim.
cresc. molto
energico, ben marcato
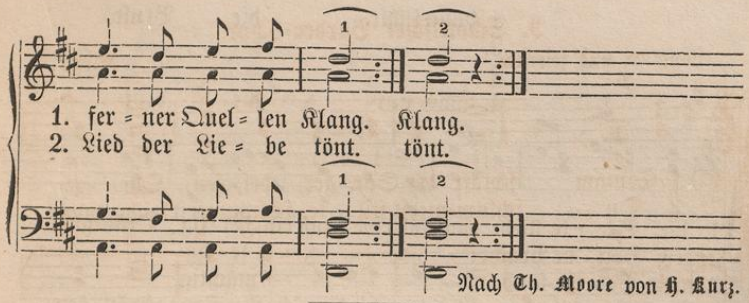

ff
tenuto
f
dim.
p
1. baut,
2. laut:
Kei = ner wird zu Schan = den!
ff
tenuto
f
dim.
p

Fr. Oser.

9. Schottischer Barden-Chor.

Langsam und feierlich. Silcher.
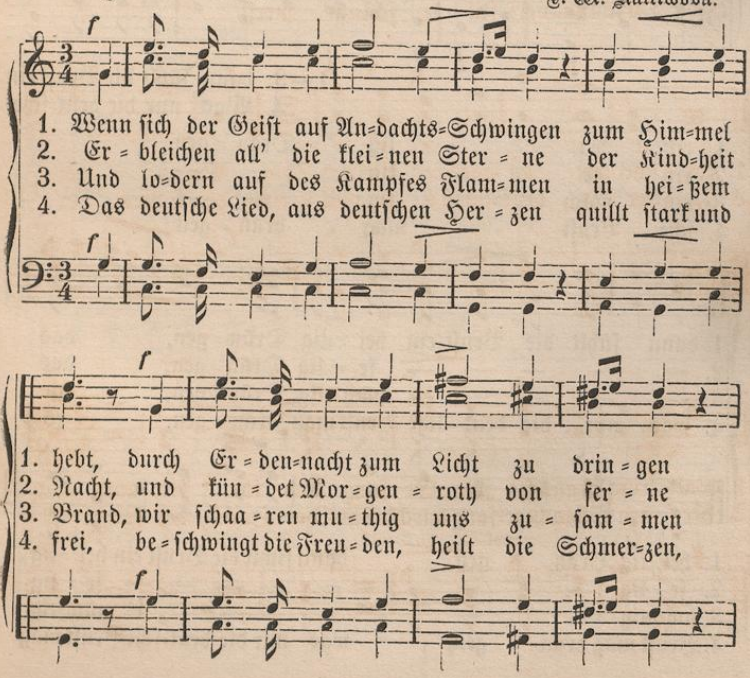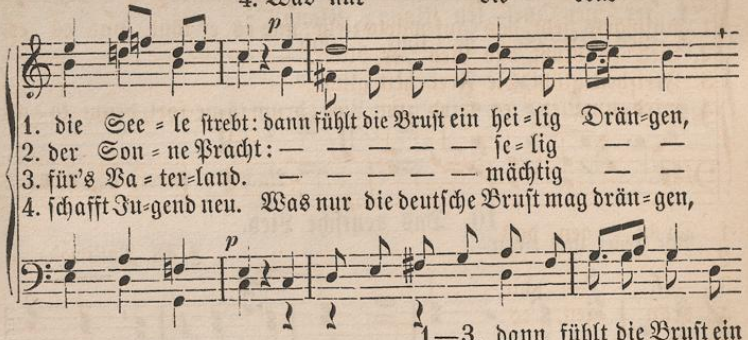




Nach Th. Moore von H. Kurz.

10. Das deutsche Lied.

Mit Feuer und Kraft. J. W. Kalliwoda.
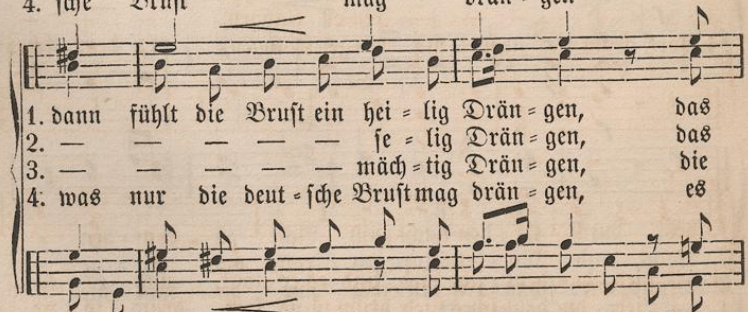


1. dann fühlt die Brust
2. — — — —
3. — — — —
4. Was nur die deut=
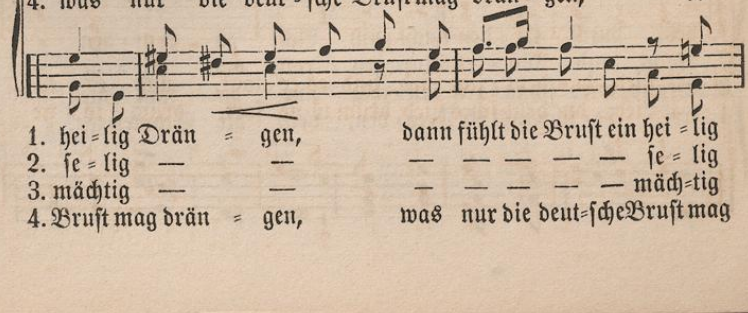


1. die See = le strebt: dann fühlt die Brust ein hei = lig Drän = gen,
2. der Son = ne Pracht: — — — — — se = lig — —
3. für's Va = ter=land. — — — — — mächtig — —
4. schafft Ju=gend neu. Was nur die deutsche Brust mag drän = gen,

1—3. dann fühlt die Brust ein
4. Was nur die deut=sche
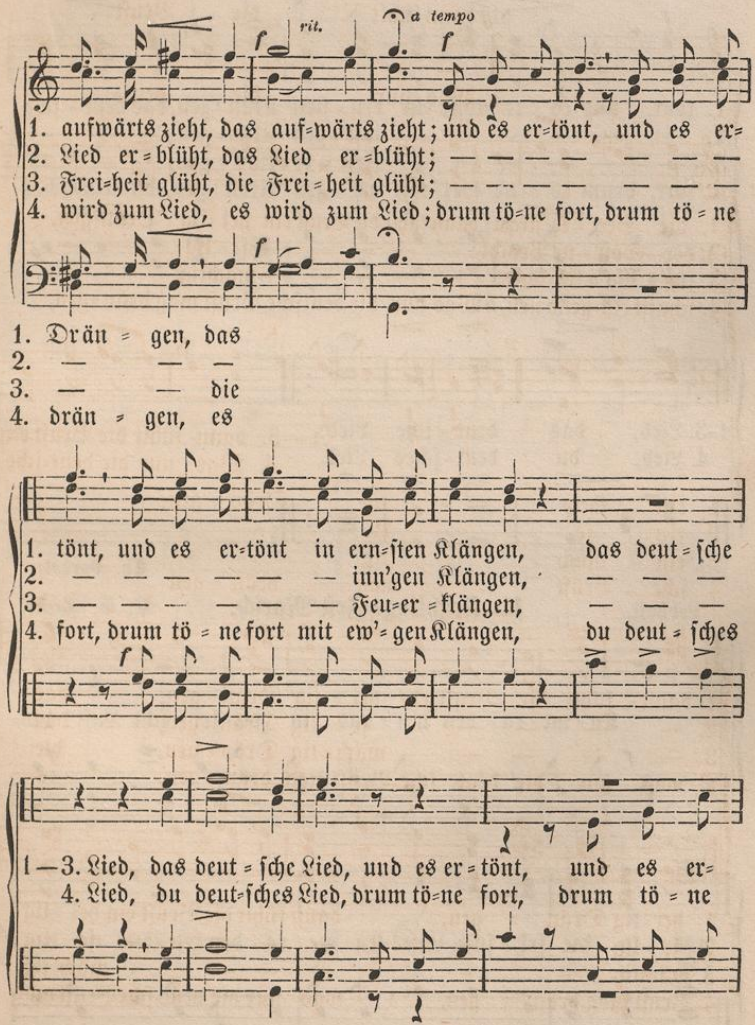
1. ein hei = = lig Drän = gen,
2. ein se = = lig — —
3. ein mäch = = tig — —
4. sche Brust mag drän = gen
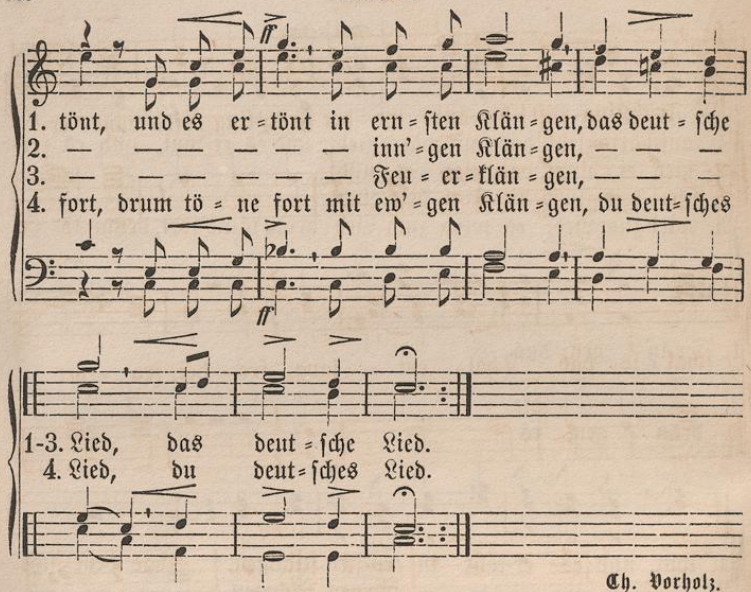


1. dann fühlt die Brust ein hei = lig Drän = gen, das
2. — — — — — se = lig Drän = gen, das
3. — — — — — mäch = tig Drän = gen, die
4. was nur die deut = sche Brust mag drän = gen, es
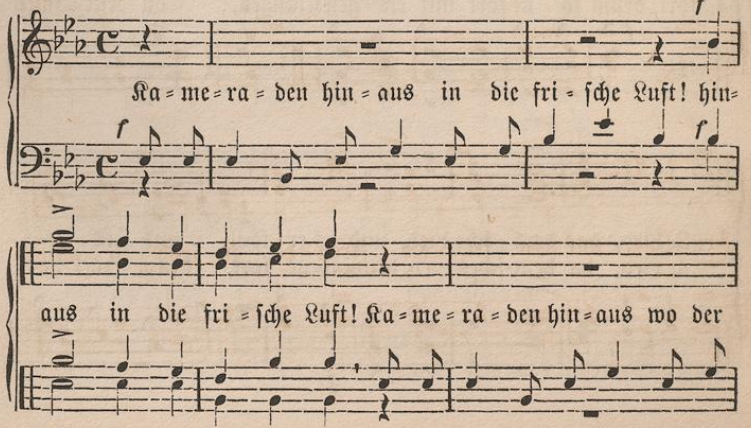


1. hei = lig Drän = gen, dann fühlt die Brust ein hei = lig
2. se = lig — — — — — — — se = lig
3. mächtig — — — — — — — mäch=tig
4. Brust mag drän = gen, was nur die deut=sche Brust mag

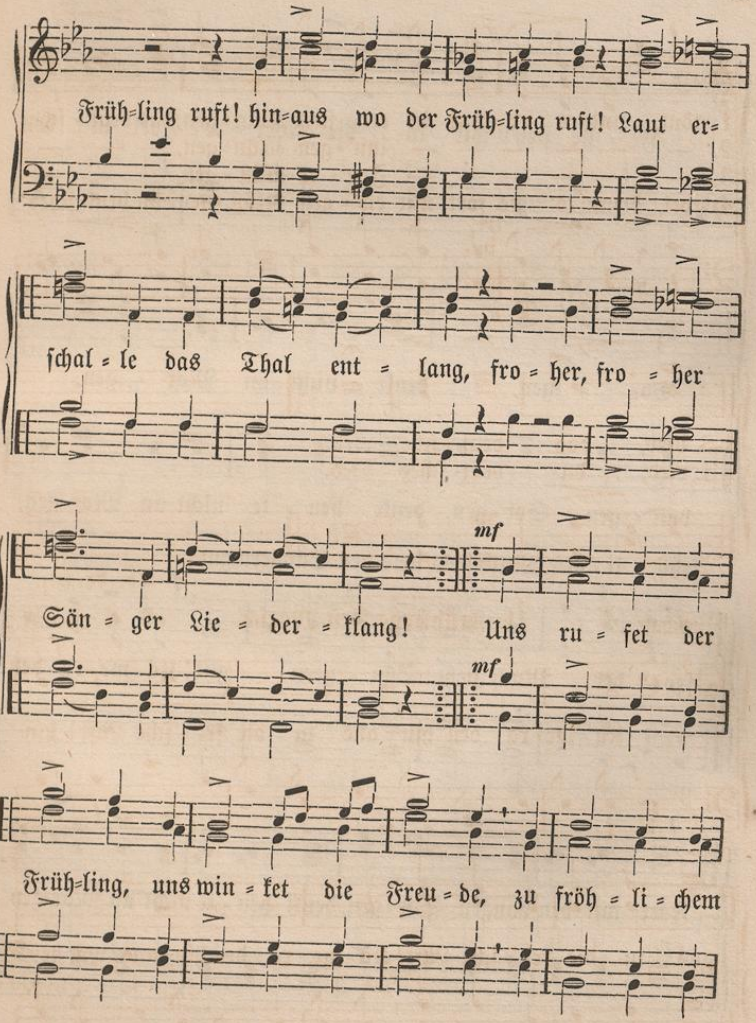

rit.
a tempo
1. aufwärts zieht, das auf=wärts zieht; und es er=tönt, und es er=
2. Lied er=blüht, das Lied er=blüht; — — — — — — —
3. Frei=heit glüht, die Frei=heit glüht; — — — — — — —
4. wird zum Lied, es wird zum Lied; drum tö=ne fort, drum tö=ne
1. Drän=gen, das
2. — — —
3. — — die
4. drän=gen, es
1. tönt, und es er=tönt in ern=sten Klängen, das deut=sche
2. — — — — — — inn'gen Klängen, — — —
3. — — — — — — Feu=er=klängen, — — —
4. fort, drum tö=ne fort mit ew'=gen Klängen, du deut=sches
1—3. Lied, das deut=sche Lied, und es er=tönt, und es er=
4. Lied, du deut=sches Lied, drum tö=ne fort, drum tö=ne

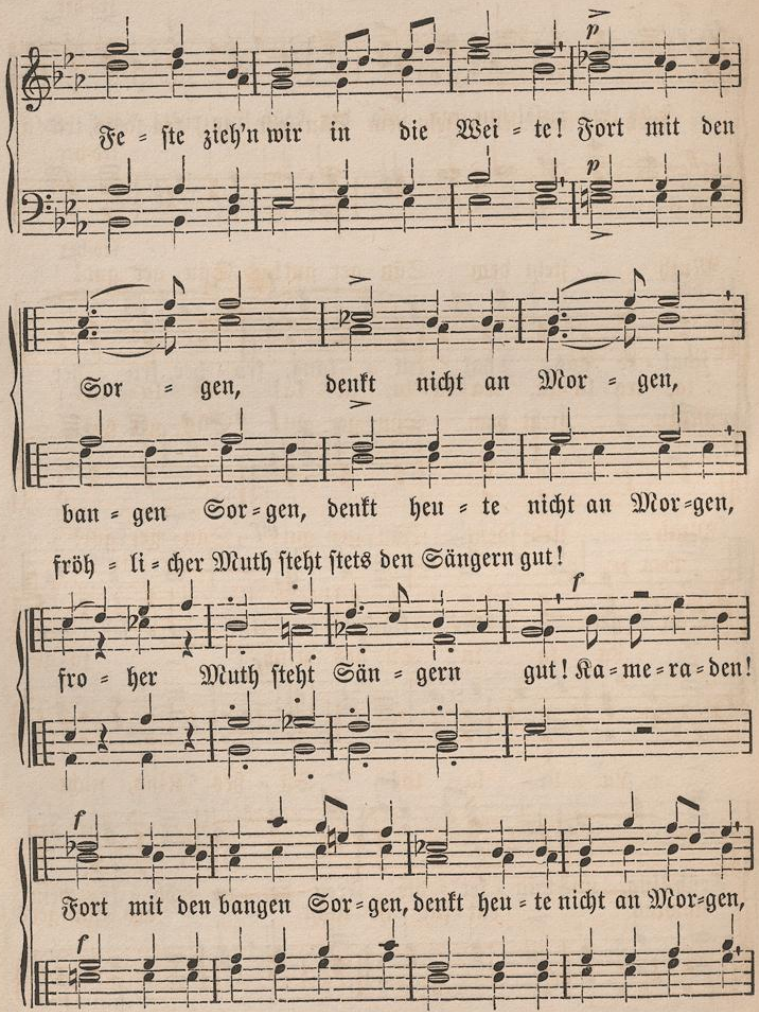


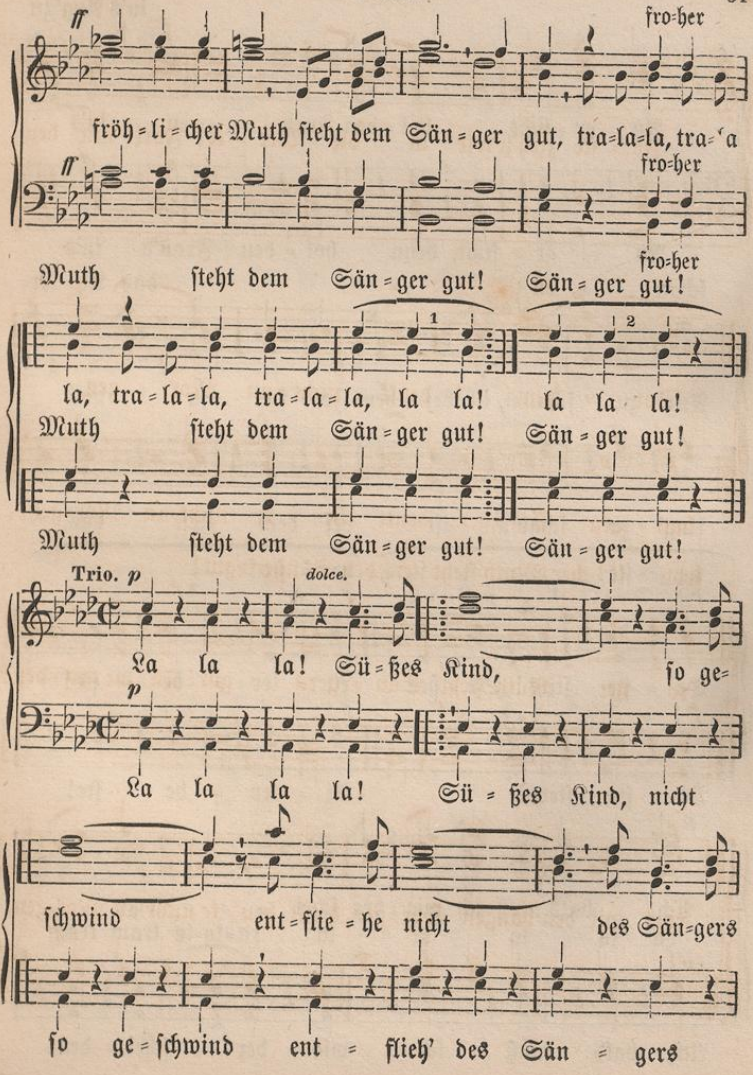
Ch. Vorholz.

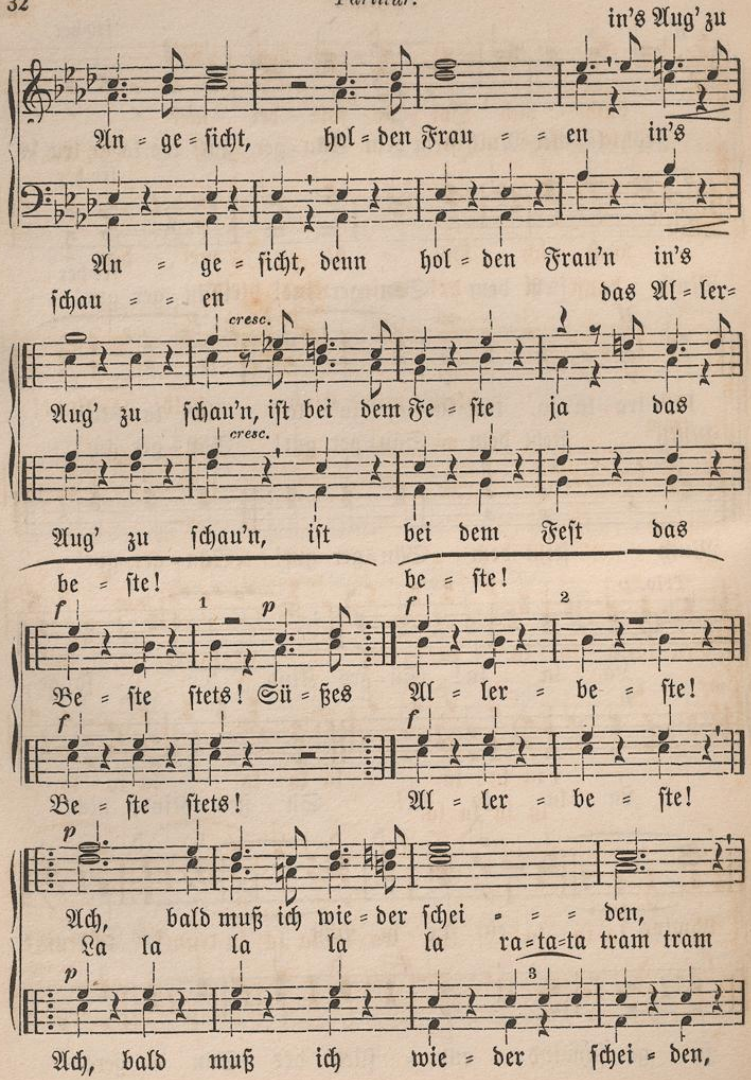
Lebhaft. **11. Frühlings-Fest-Marsch.** V. E. Becker.

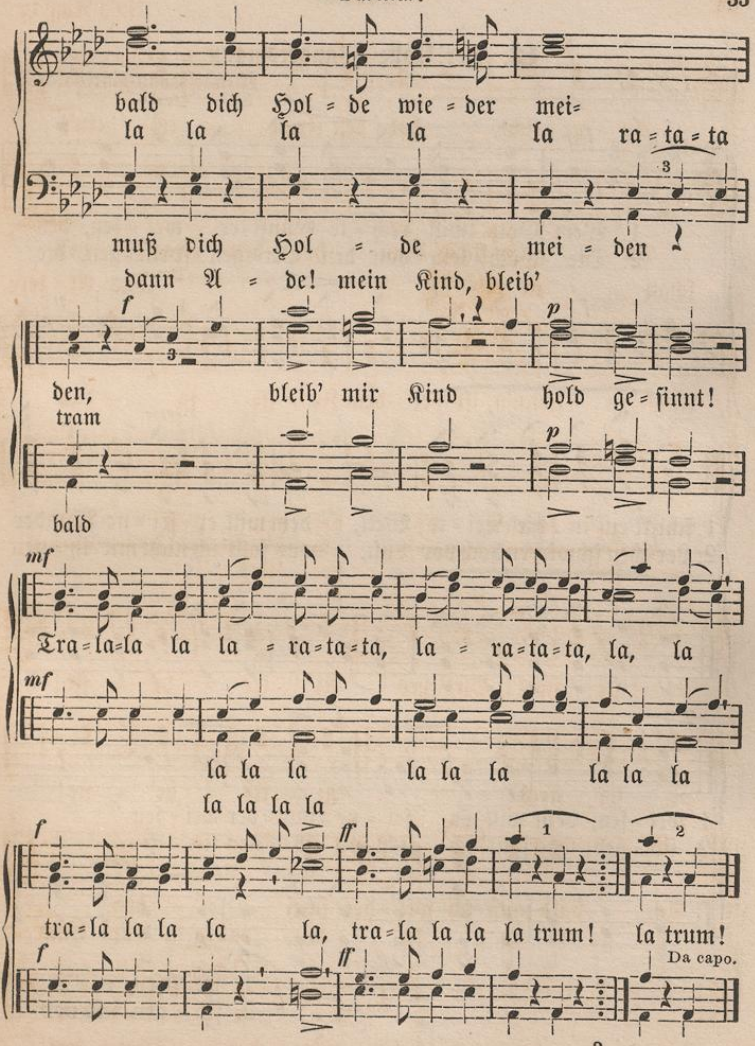



Früh=ling ruft! hin=aus wo der Früh=ling ruft! Laut er=
schal=le das Thal ent=lang, fro=her, fro=her
mf
Sän=ger Lie=der=klang! Uns ru=fet der
mf
Früh=ling, uns win=ket die Freu=de, zu fröh=li=chem


Fe = ste zieh'n wir in die Wei = te! Fort mit den
Sor = gen, denkt nicht an Mor = gen,
ban = gen Sor = gen, denkt heu = te nicht an Mor = gen,
fröh = li = cher Muth steht stets den Sängern gut!
fro = her Muth steht Sän = gern gut! Ka = me = ra = den!
Fort mit den bangen Sor = gen, denkt heu = te nicht an Mor = gen,
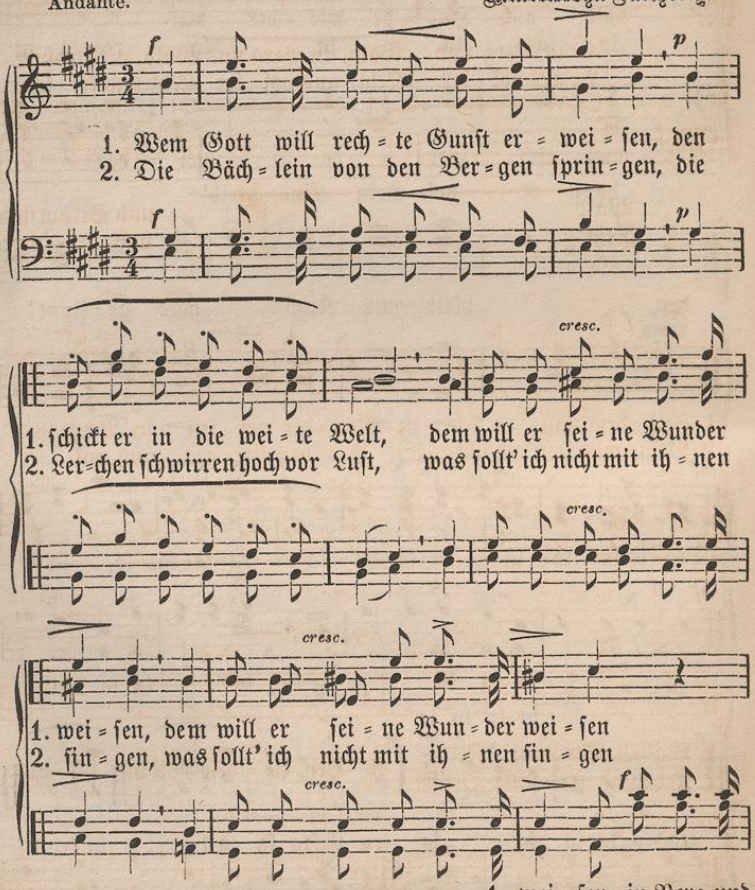

fro-her
fröh-li-cher Muth steht dem Sän-ger gut, tra-la-la, tra-'a
fro-her
Muth steht dem Sän-ger gut! Sän-ger gut!
fro-her
1
2
la, tra-la-la, tra-la-la, la la! la la la!
Muth steht dem Sän-ger gut! Sän-ger gut!
Muth steht dem Sän-ger gut! Sän-ger gut!
Trio. p
dolce.
La la la! Sü-ßes Kind, so ge-
p
La la la la! Sü-ßes Kind, nicht
schwind ent-flie-he nicht des Sän-gers
so ge-schwind ent-flieh' des Sän-gers

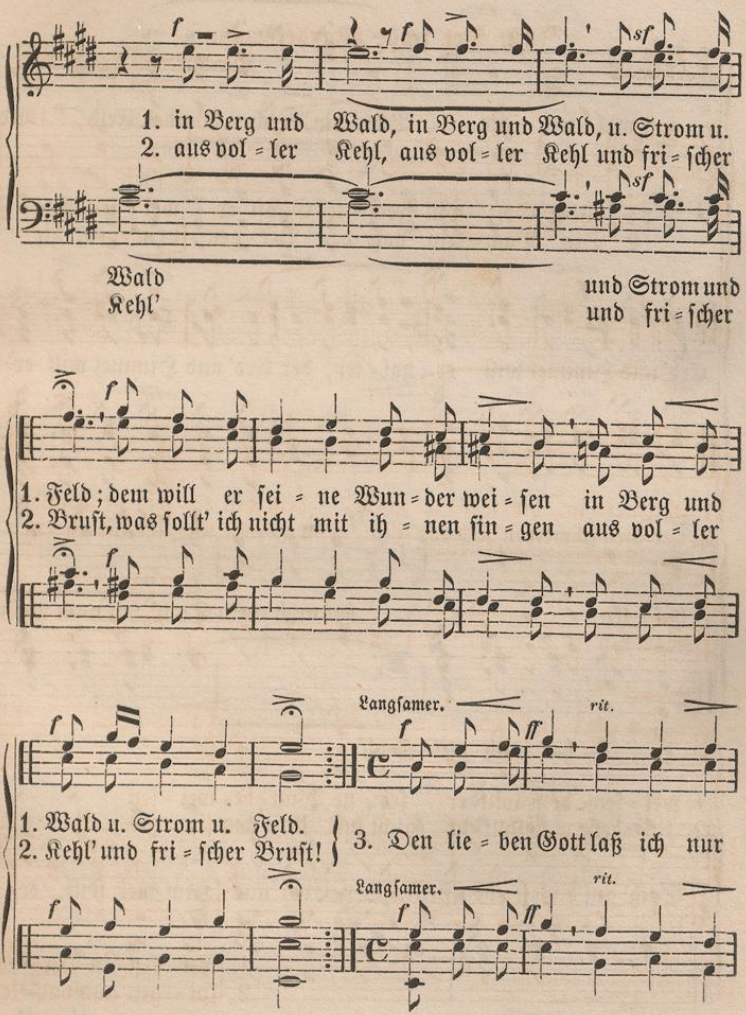

in's Aug' zu
An = ge = ſicht, hol = den Frau = = en in's
An = ge = ſicht, denn hol = den Frau'n in's
ſchau = = en
das Al = ler=
cresc.
Aug' zu ſchau'n, iſt bei dem Fe = ſte ja das
cresc.
Aug' zu ſchau'n, iſt bei dem Feſt das
be = ſte!
be = ſte!
f
1
p
2
Be = ſte ſtets! Sü = ßes Al = ler = be = ſte!
Be = ſte ſtets! Al = ler = be = ſte!
Ach, bald muß ich wie = der ſchei = = = den,
La la la la la ra=ta=ta tram tram
3
Ach, bald muß ich wie = der ſchei = den,
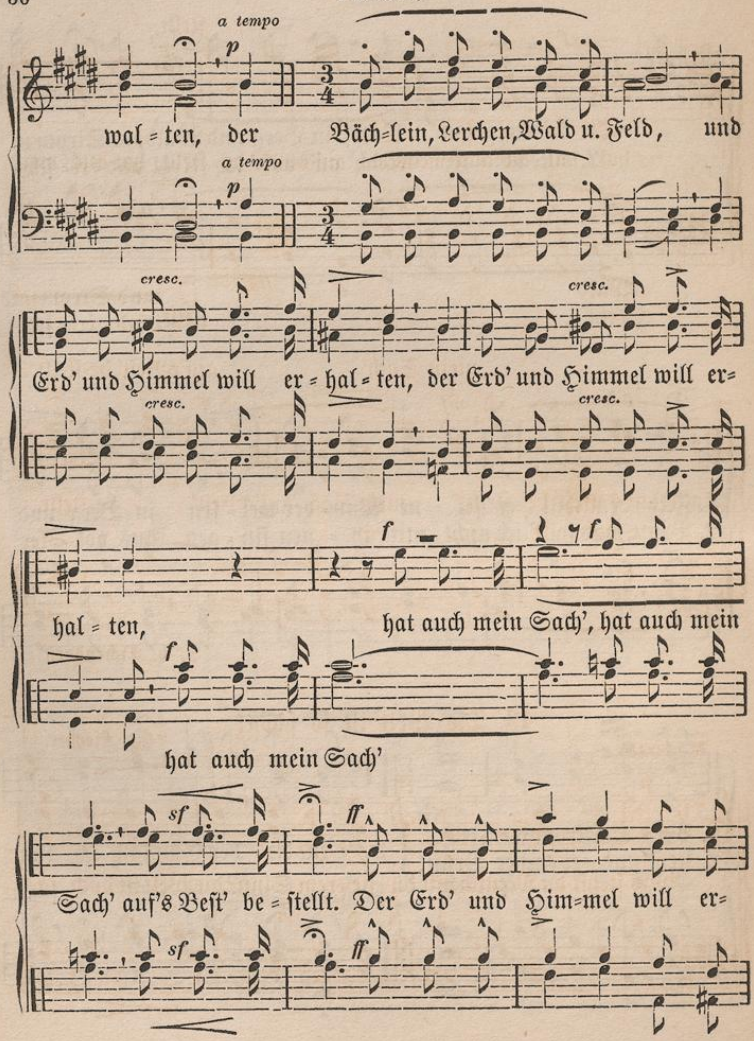

bald dich Hol = de wie = der mei=
la la la la la ra = ta = ta
muß dich Hol = de mei = den!
dann A = de! mein Kind, bleib'
f
p
den, bleib' mir Kind hold ge = sinnt!
tram
p
bald
mf
Tra = la = la la la = ra = ta = ta, la = ra = ta = ta, la, la
mf
la la la la la la la la la
la la la la
f
ff
1
2
tra = la la la la la, tra = la la la la trum! la trum!
f
ff
Da capo.
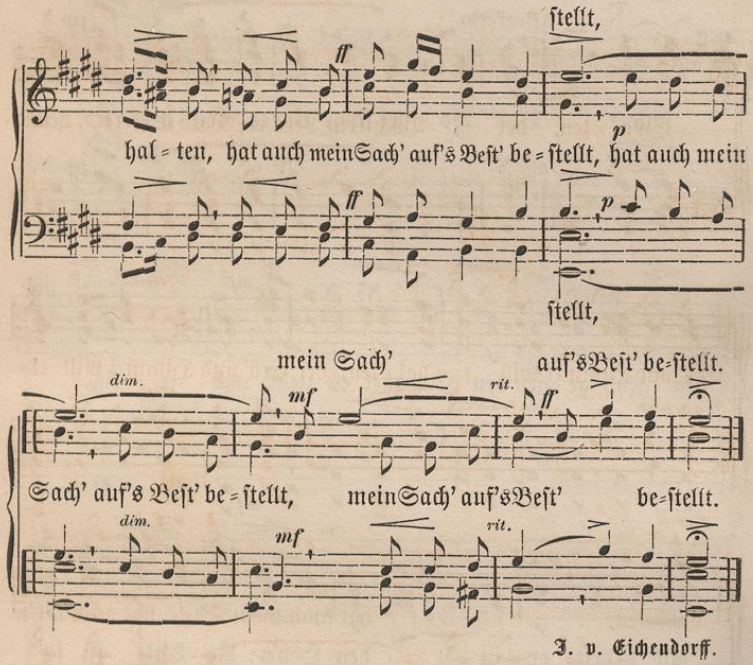
12. Der frohe Wandersmann.

Andante. Mendelssohn-Bartholdy.




1. in Berg und Wald, in Berg und Wald, u. Strom u.
2. aus vol = ler Kehl, aus vol = ler Kehl und fri = scher
Wald und Strom und
Kehl' und fri = scher
1. Feld; dem will er sei = ne Wun = der wei = sen in Berg und
2. Brust, was sollt' ich nicht mit ih = nen sin = gen aus vol = ler
Langsamer. rit.
1. Wald u. Strom u. Feld.
2. Kehl' und fri = scher Brust!
3. Den lie = ben Gott laß ich nur
Langsamer. rit.
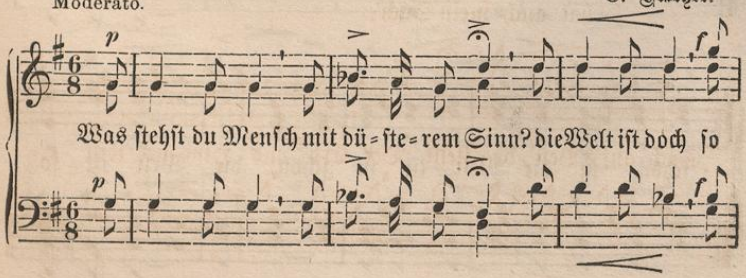

a tempo
p
wal = ten, der Bäch=lein, Lerchen, Wald u. Feld, und
a tempo
p
cresc.
cresc.
Erd' und Himmel will er = hal = ten, der Erd' und Himmel will er=
cresc.
cresc.
f
f
hal = ten, hat auch mein Sach', hat auch mein
f
hat auch mein Sach'
sf
ff
Sach' auf's Beſt' be = ſtellt. Der Erd' und Him=mel will er=
sf
ff

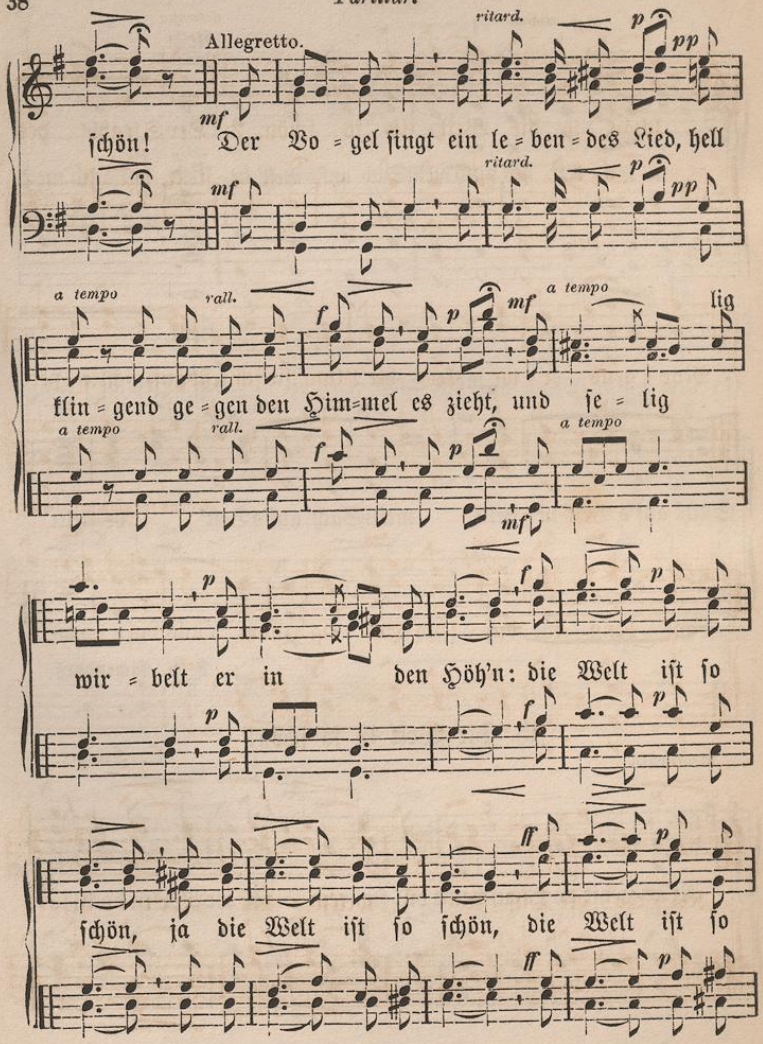


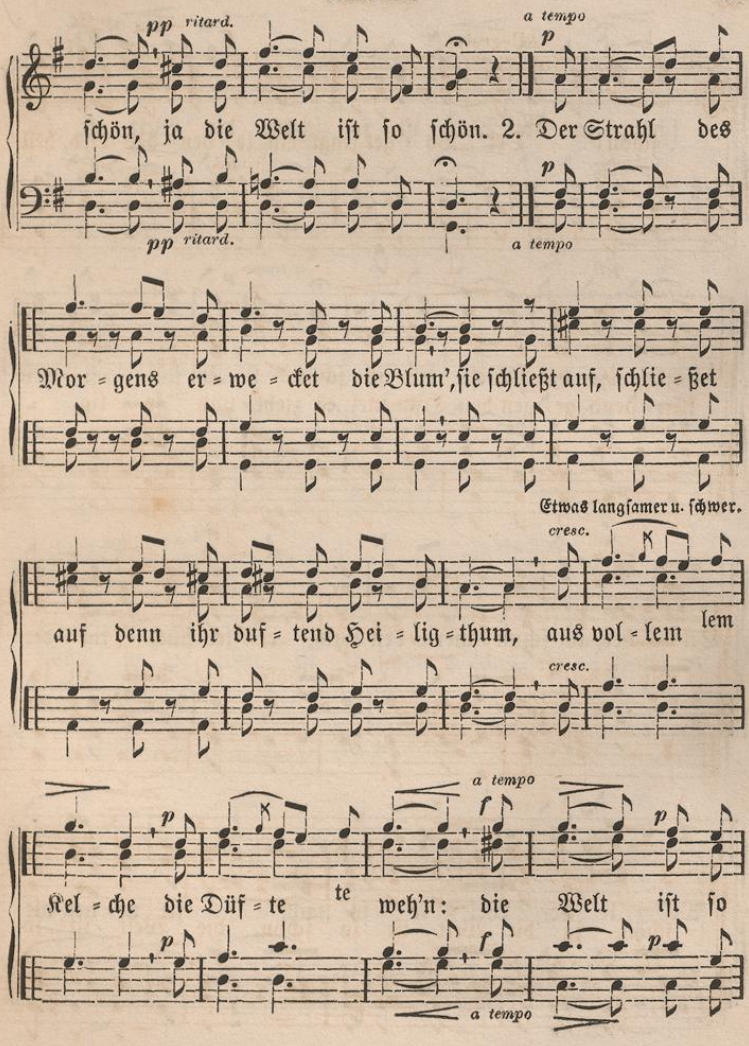
J. v. Eichendorff.

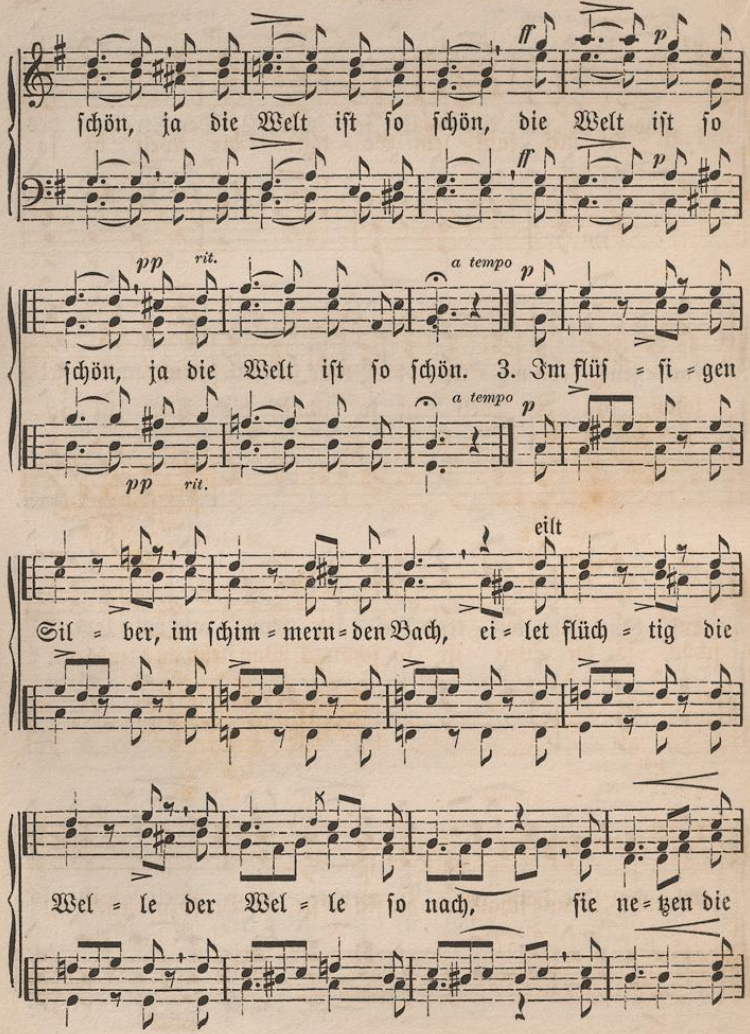
13. Die Welt iſt ſo ſchön!

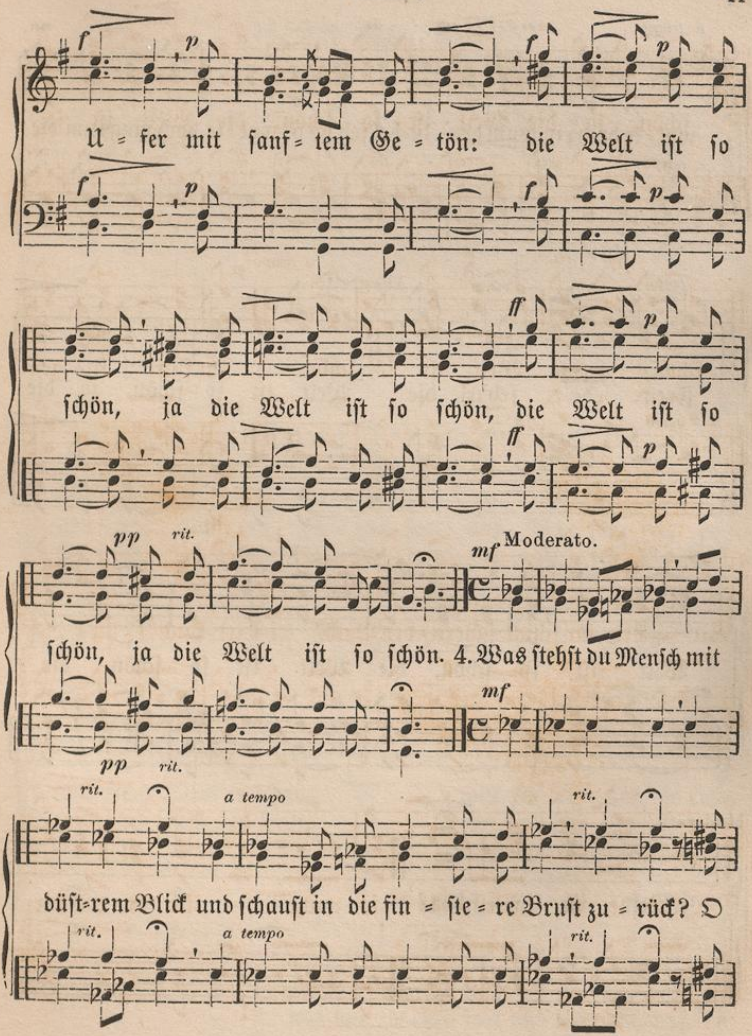
C. Fiſcher.
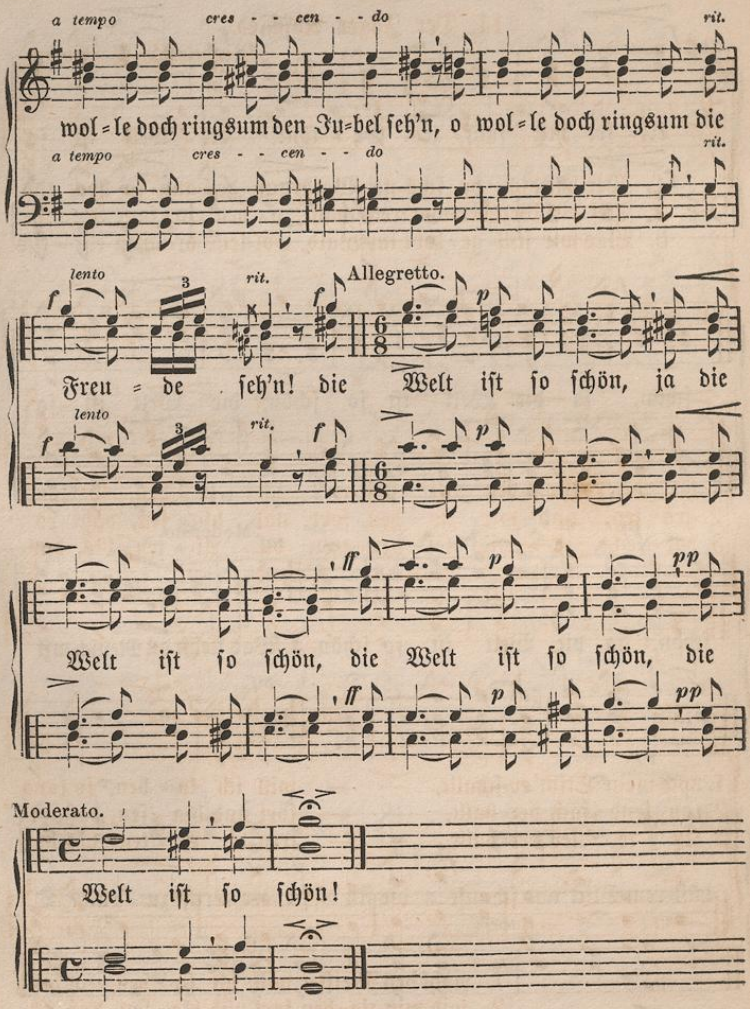



Allegretto.
ritard.
mf
pp
schön! Der Vo = gel singt ein le = ben = des Lied, hell
a tempo
rall.
f
p
mf
a tempo
lig
klin = gend ge = gen den Him=mel es zieht, und se = lig
wir = belt er in den Höh'n: die Welt ist so
ff
schön, ja die Welt ist so schön, die Welt ist so


pp ritard.
a tempo
p
schön, ja die Welt ist so schön. 2. Der Strahl des
pp ritard.
a tempo
p
Mor = gens er = we = cket die Blum', sie schließt auf, schlie = ßet
Etwas langsamer u. schwer.
cresc.
auf denn ihr duf = tend Hei = lig = thum, aus vol = lem
lem
cresc.
a tempo
p
f
p
Kel = che die Düf = te
te
weh'n: die Welt ist so
p
f
p
a tempo
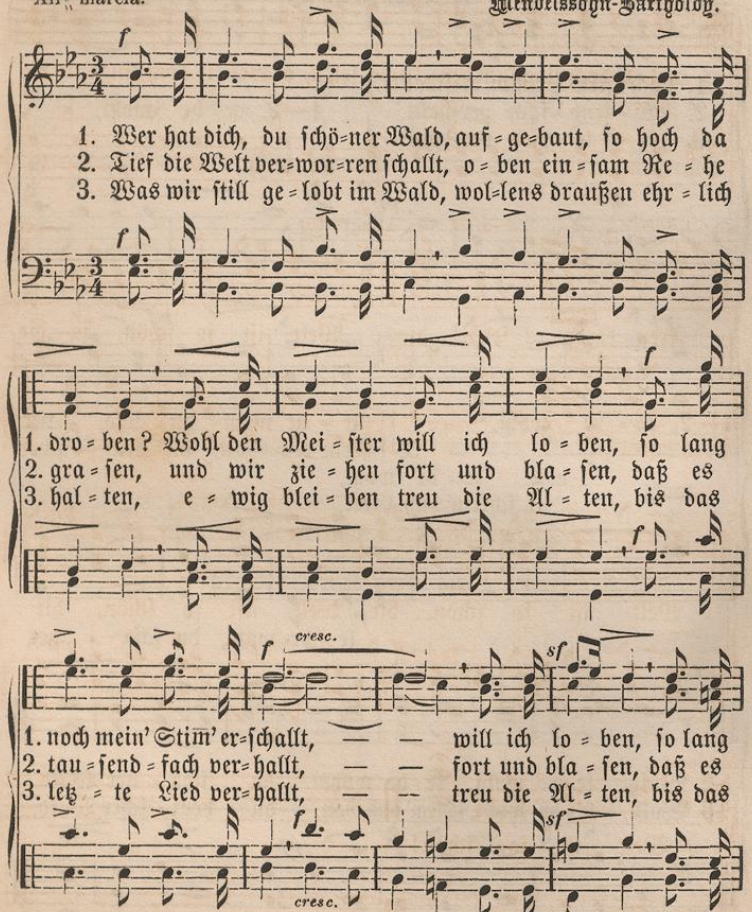

ff
p
schön, ja die Welt ist so schön, die Welt ist so
pp rit.
a tempo
p
schön, ja die Welt ist so schön. 3. Im flüs = si = gen
a tempo
p
pp rit.
eilt
Sil = ber, im schim = mern = den Bach, ei = let flüch = tig die
Wel = le der Wel = le so nach, sie ne = tzen die


U = fer mit ſanf = tem Ge = tön: die Welt iſt ſo
ſchön, ja die Welt iſt ſo ſchön, die Welt iſt ſo
Moderato.
ſchön, ja die Welt iſt ſo ſchön. 4. Was ſtehſt du Menſch mit
a tempo
düſt = rem Blick und ſchauſt in die fin = ſte = re Bruſt zu = rück? O

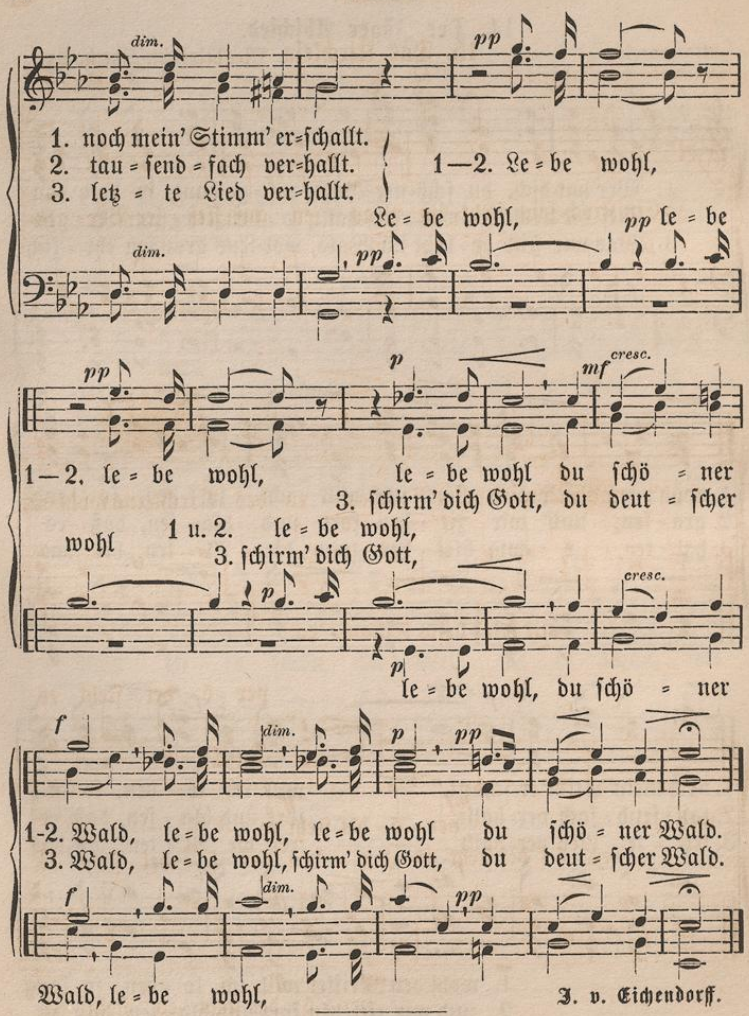

a tempo
cres - - cen - - do
rit.
wol=le doch ringsum den Ju=bel seh'n, o wol=le doch ringsum die
a tempo
cres - - cen - - do
rit.
lento
rit.
Allegretto.
Freu=de seh'n! die Welt ist so schön, ja die
lento
rit.
Welt ist so schön, die Welt ist so schön, die
Moderato.
Welt ist so schön!

14. Der Jäger Abschied.

Allo marcia. Mendelssohn-Bartholdy.



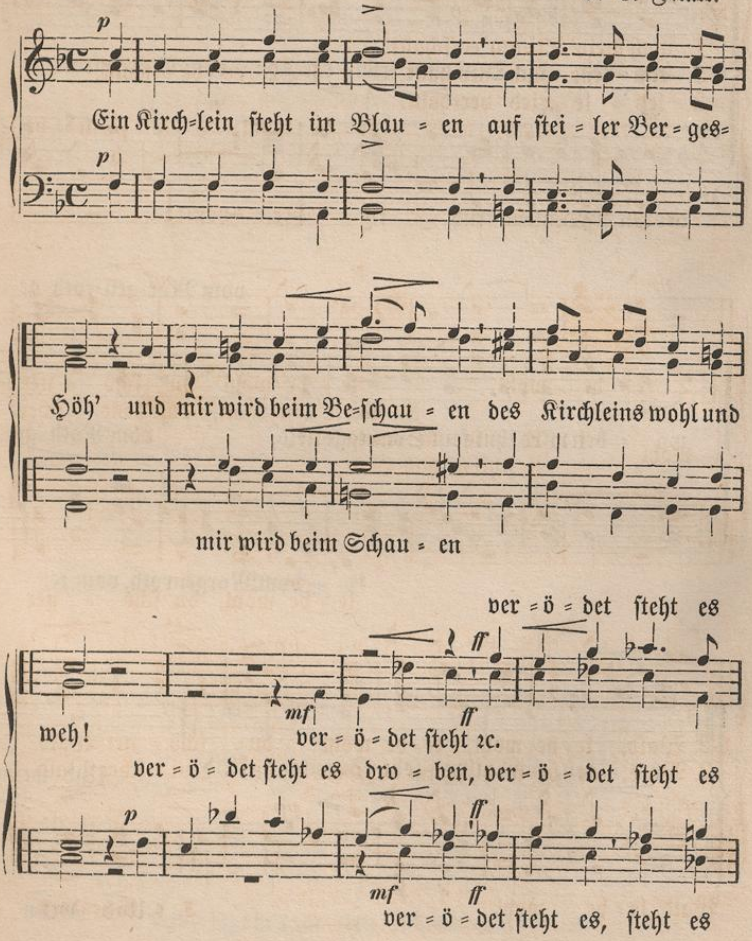
1. wohl den Meister will ich lo=ben, so lang
2. und wir zie=hen fort und bla=sen, daß es
3. e=wig bleiben treu die Al=ten, bis das
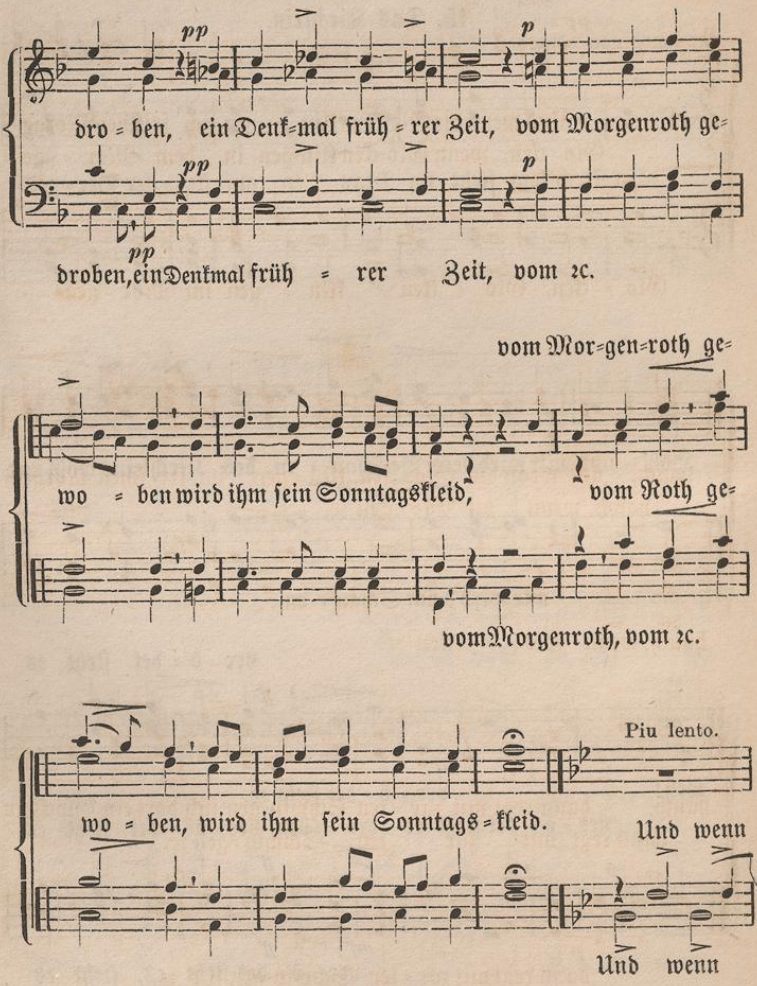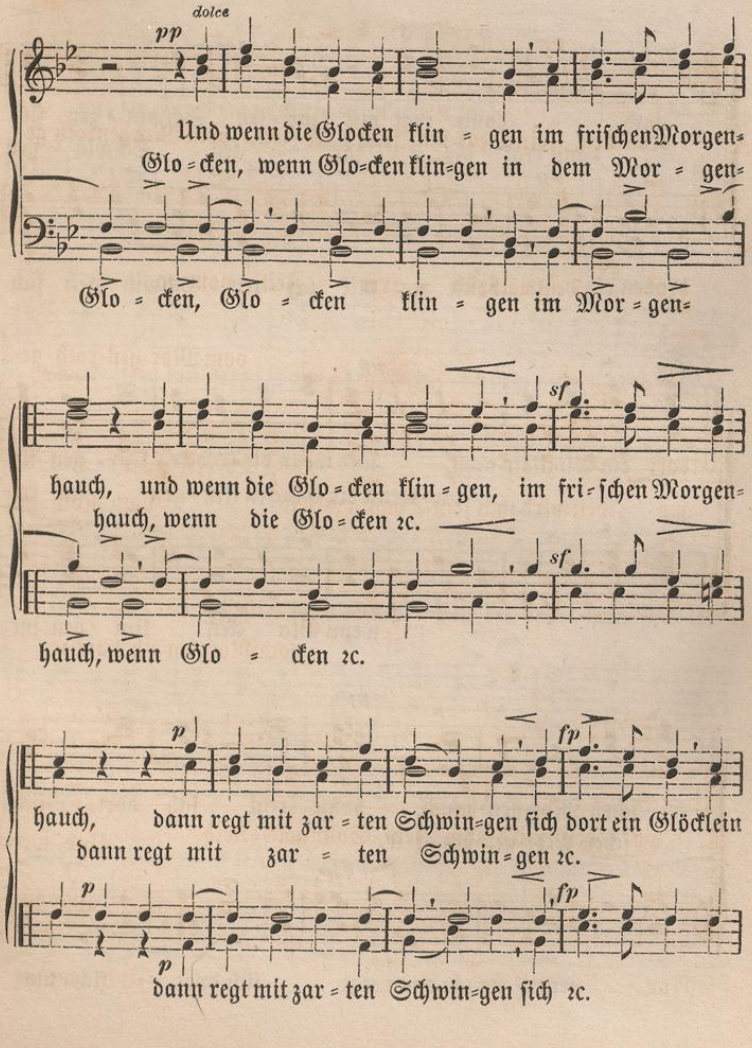


J. v. Eichendorff.

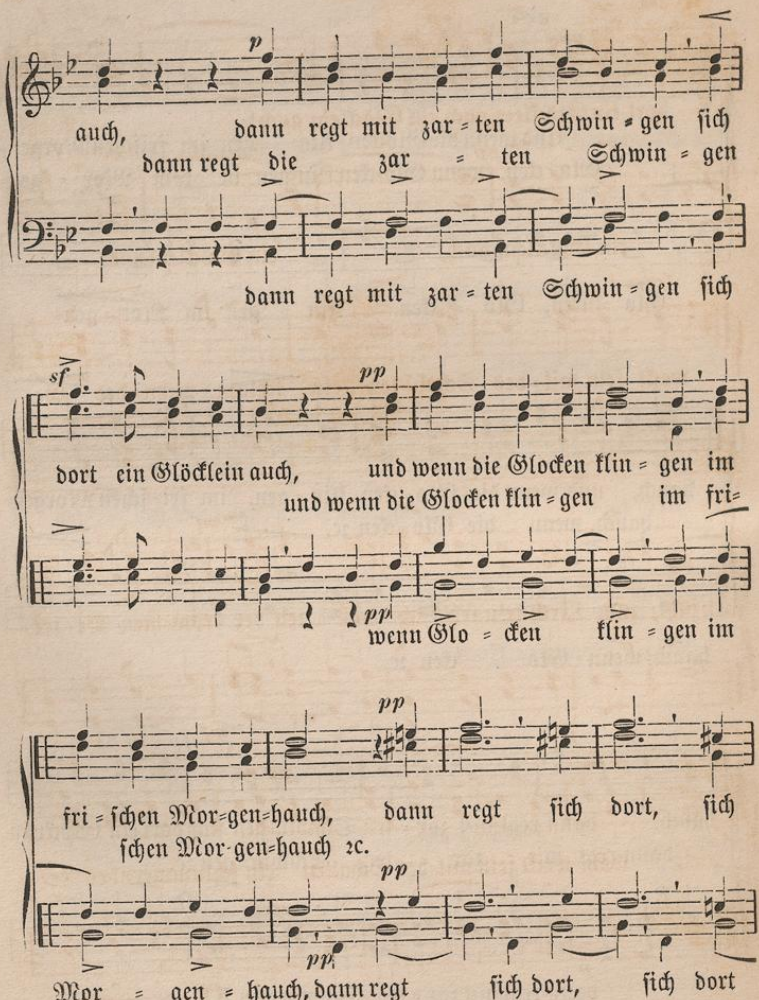
15. Das Kirchlein.
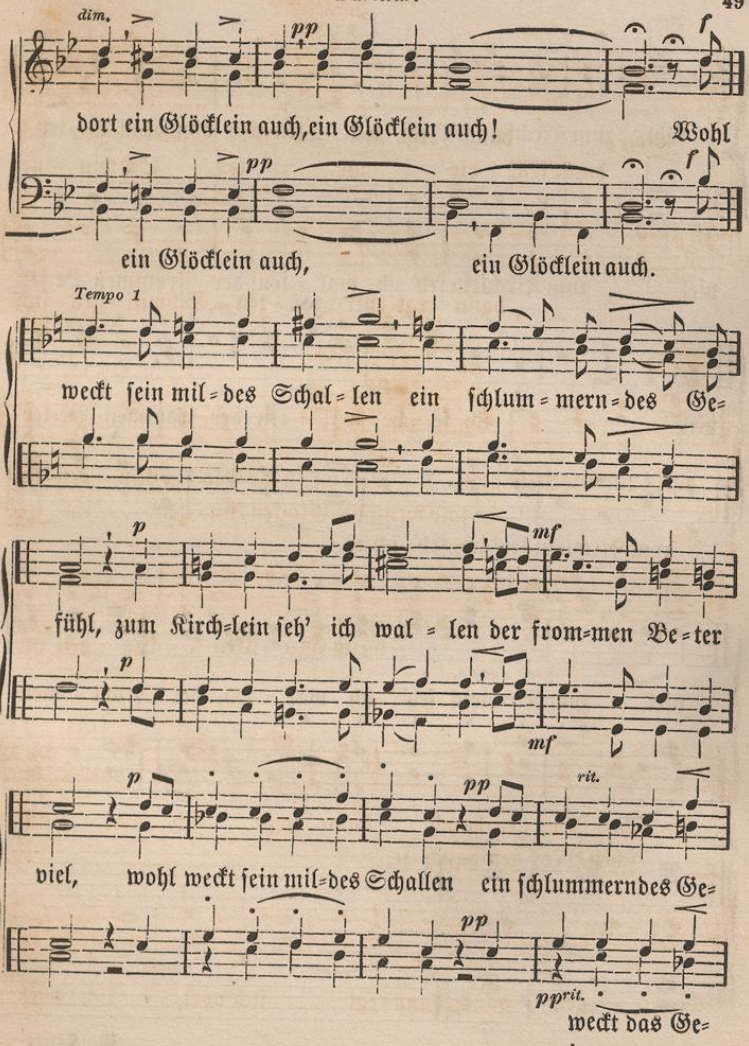
Andante non troppo. V. E. Becker.

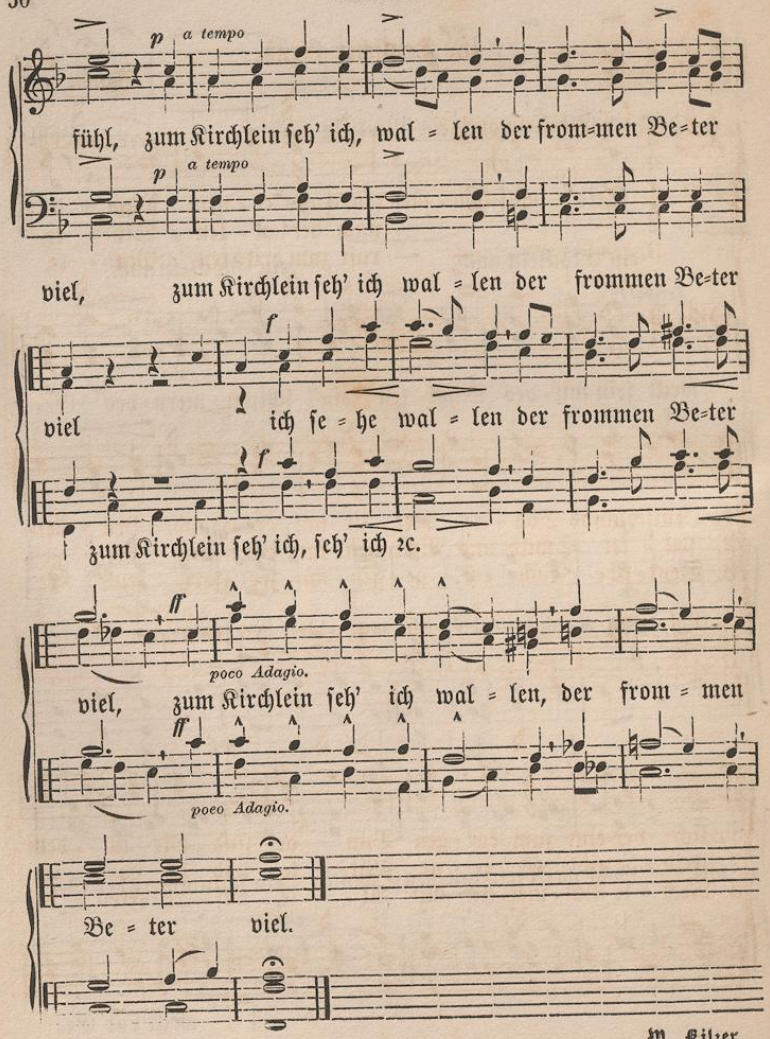



pp
p
dro = ben, ein Denk=mal früh = rer Zeit, vom Morgenroth ge=
droben, ein Denkmal früh = rer Zeit, vom ꝛc.
vom Mor=gen=roth ge=
wo = ben wird ihm sein Sonntagskleid, vom Roth ge=
vom Morgenroth, vom ꝛc.
Piu lento.
wo = ben, wird ihm sein Sonntags = kleid. Und wenn
Und wenn


dolce
pp
Und wenn die Glocken klin = gen im frischen Morgen=
Glo = cken, wenn Glo=cken klin=gen in dem Mor = gen=
Glo = cken, Glo = cken klin = gen im Mor = gen=
sf
hauch, und wenn die Glo = cken klin = gen, im fri = schen Morgen=
hauch, wenn die Glo = cken ꝛc.
sf
hauch, wenn Glo = cken ꝛc.
p
fp
hauch, dann regt mit zar = ten Schwin=gen sich dort ein Glöcklein
dann regt mit zar = ten Schwin = gen ꝛc.
p
fp
p
dann regt mit zar = ten Schwin=gen sich ꝛc.


p
auch, dann regt mit zar = ten Schwin = gen sich
dann regt die zar = ten Schwin = gen
dann regt mit zar = ten Schwin = gen sich
sf
pp
dort ein Glöcklein auch, und wenn die Glocken klin = gen im
und wenn die Glocken klin = gen im fri=
pp
wenn Glo = cken klin = gen im
pp
fri = schen Mor=gen=hauch, dann regt sich dort, sich
schen Mor=gen=hauch ꝛc.
pp
pp
Mor = gen = hauch, dann regt sich dort, sich dort

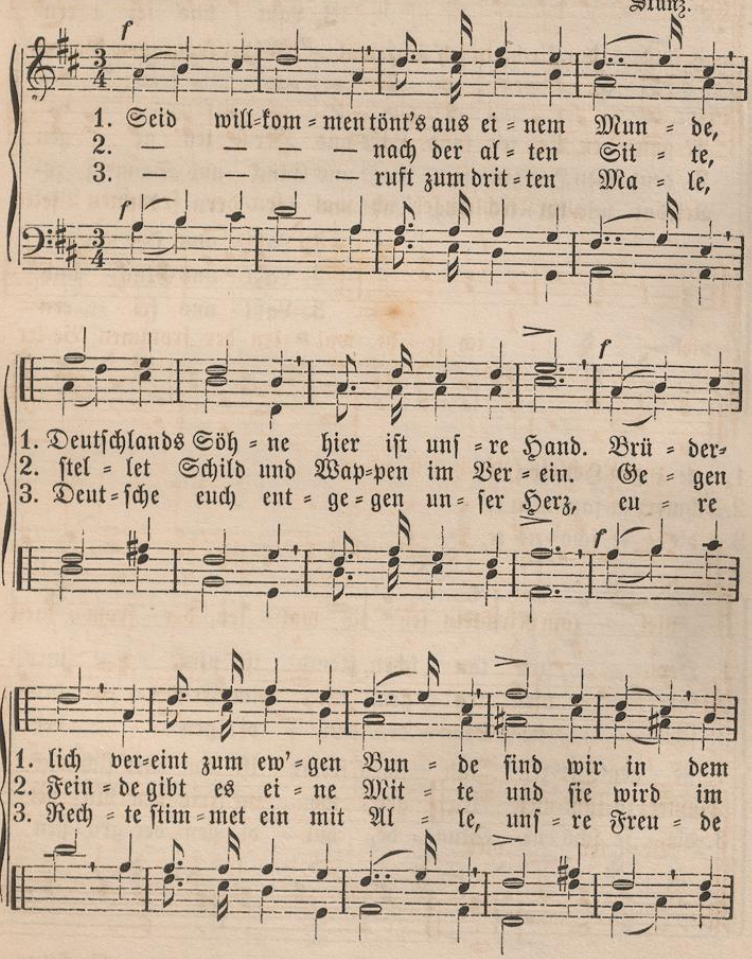

dim.
pp
dort ein Glöcklein auch, ein Glöcklein auch! Wohl
pp
ein Glöcklein auch, ein Glöcklein auch.
Tempo 1
weckt sein mil=des Schal=len ein schlum=mern=des Ge=
p
mf
fühl, zum Kirch=lein seh' ich wal=len der from=men Be=ter
p
mf
p
pp
rit.
viel, wohl weckt sein mil=des Schallen ein schlummerndes Ge=
pp
pprit.
weckt das Ge=


p a tempo
fühl, zum Kirchlein seh' ich, wal = len der from=men Be=ter
p a tempo
viel, zum Kirchlein seh' ich wal = len der frommen Be=ter
f
viel ich se = he wal = len der frommen Be=ter
f
zum Kirchlein seh' ich, seh' ich ꝛc.
ff
poco Adagio.
viel, zum Kirchlein seh' ich wal = len, der from = men
ff
poco Adagio.
Be = ter viel.
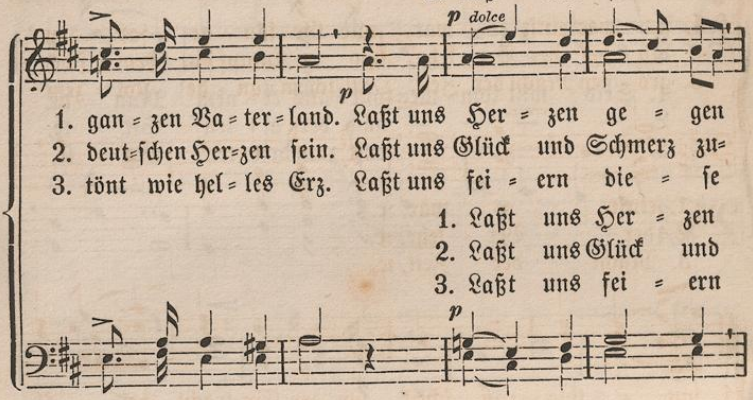
W. Kilzer.

16. Deutscher Gruß.
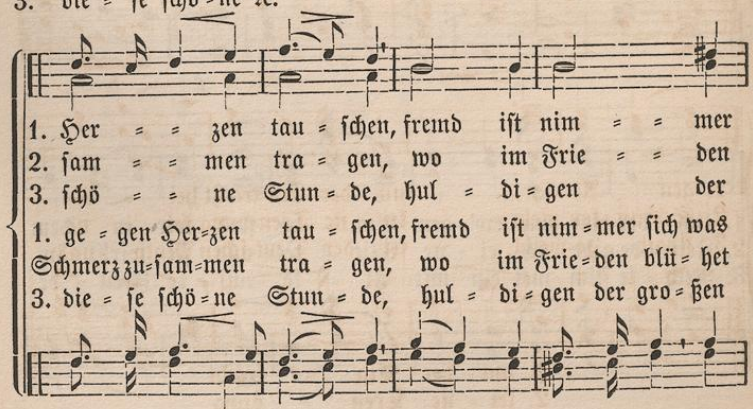
Moderato. Stunz.

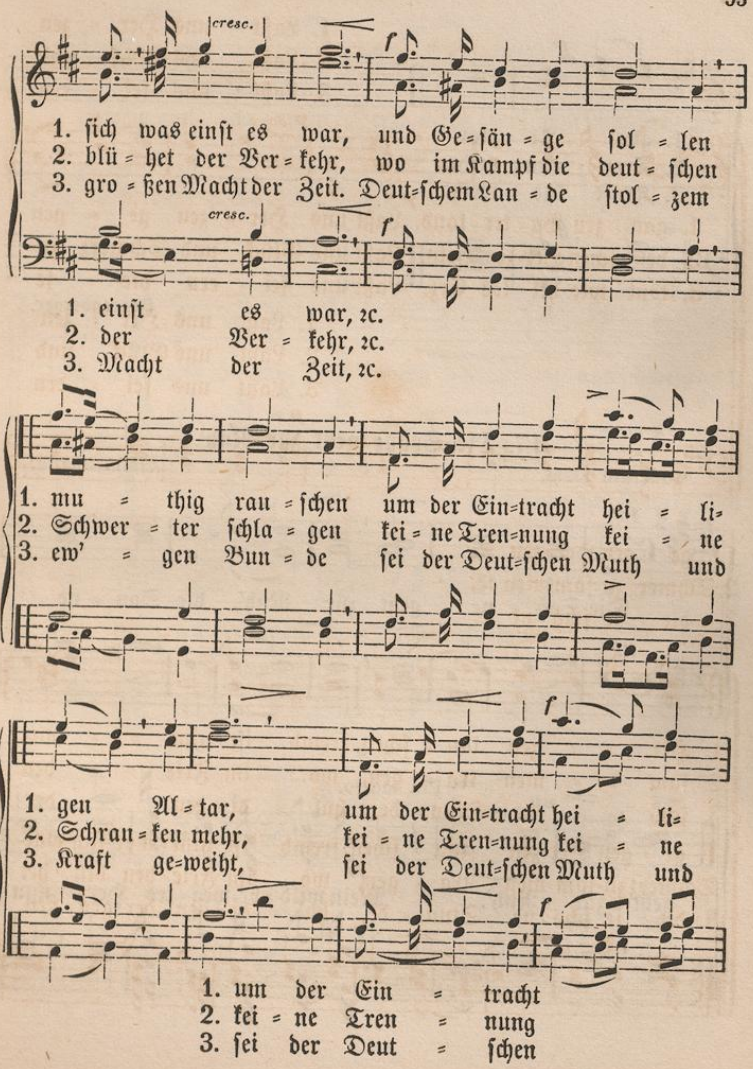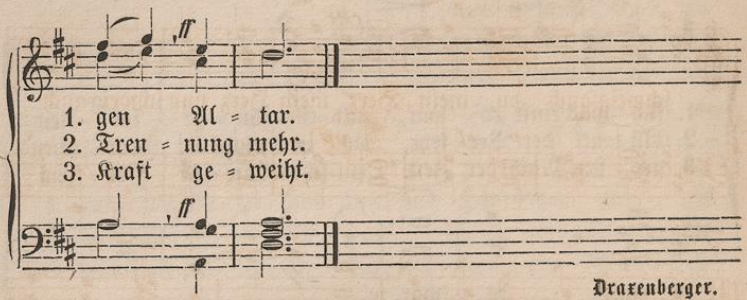


1. Laßt uns Her = zen
2. Laßt uns Glück und
3. Laßt uns fei = ern



1. ge = gen Her=zen ꝛc.
2. Schmerz zu=ſam=men ꝛc.
3. die = ſe ſchö = ne ꝛc.
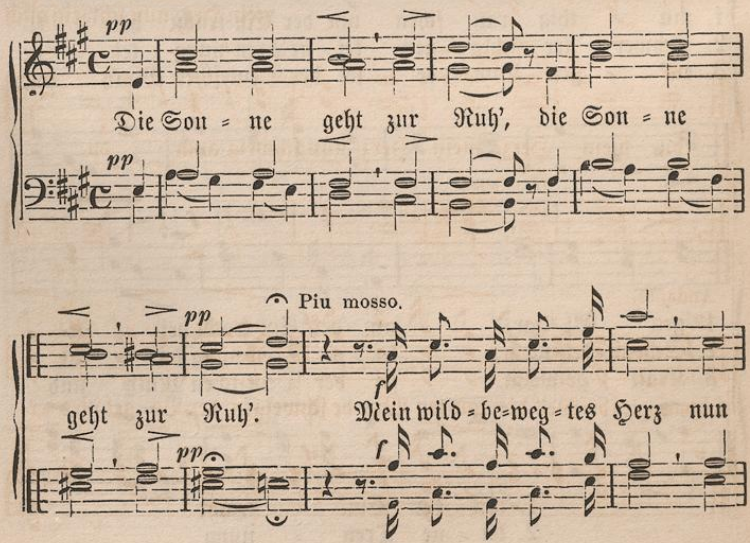



cresc.
1. sich was einst es war, und Ge=fän=ge sol=len
2. blü=het der Ver=kehr, wo im Kampf die deut=schen
3. gro=ßen Macht der Zeit. Deut=schem Lan=de stol=zem
cresc.
1. einst es war, ꝛc.
2. der Ver=kehr, ꝛc.
3. Macht der Zeit, ꝛc.
1. mu=thig rau=schen um der Ein=tracht hei=li=
2. Schwer=ter schla=gen kei=ne Tren=nung kei=ne
3. ew'=gen Bun=de sei der Deut=schen Muth und
1. gen Al=tar, um der Ein=tracht hei=li=
2. Schran=ken mehr, kei=ne Tren=nung kei=ne
3. Kraft ge=weiht, sei der Deut=schen Muth und
1. um der Ein=tracht
2. kei=ne Tren=nung
3. sei der Deut=schen
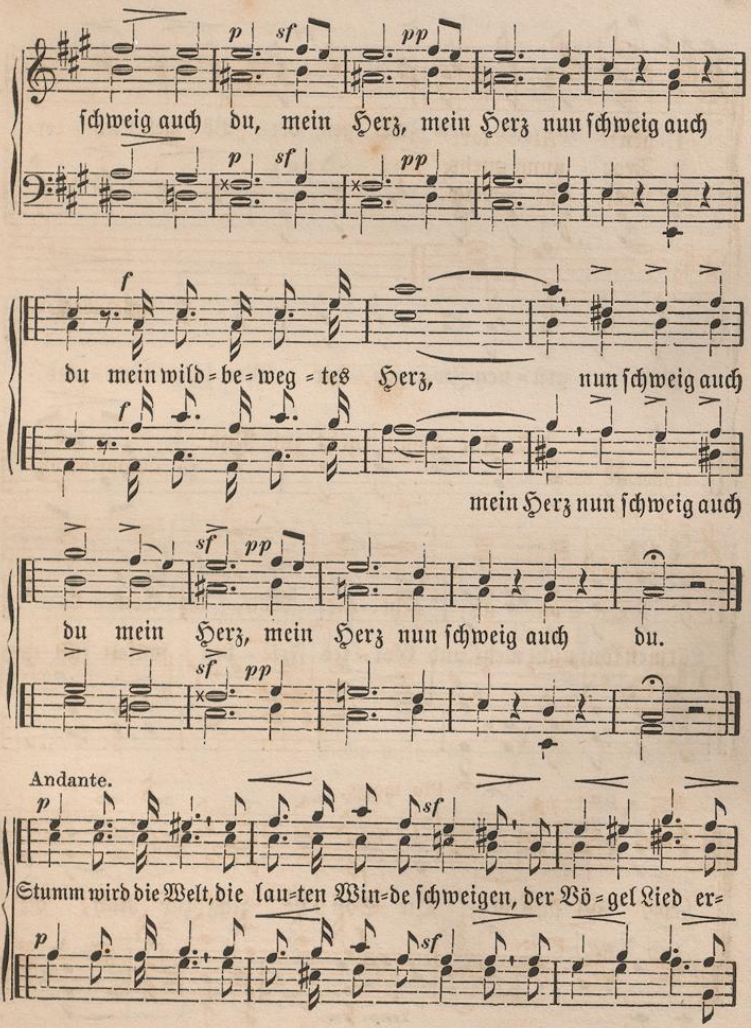


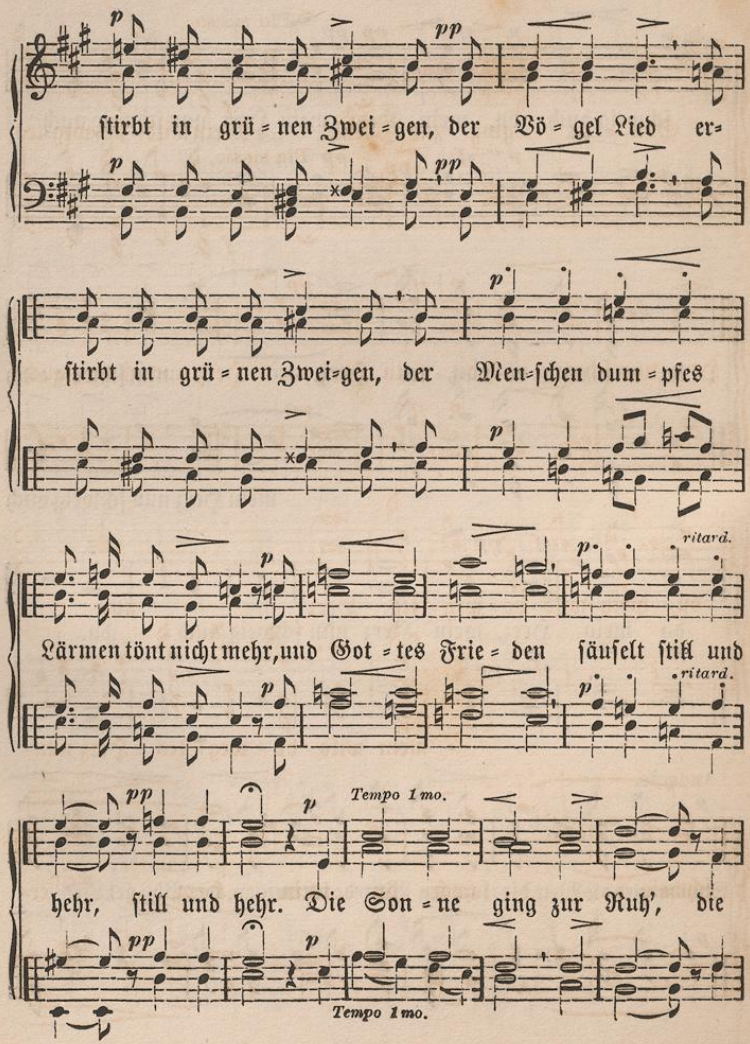
Draxenberger.
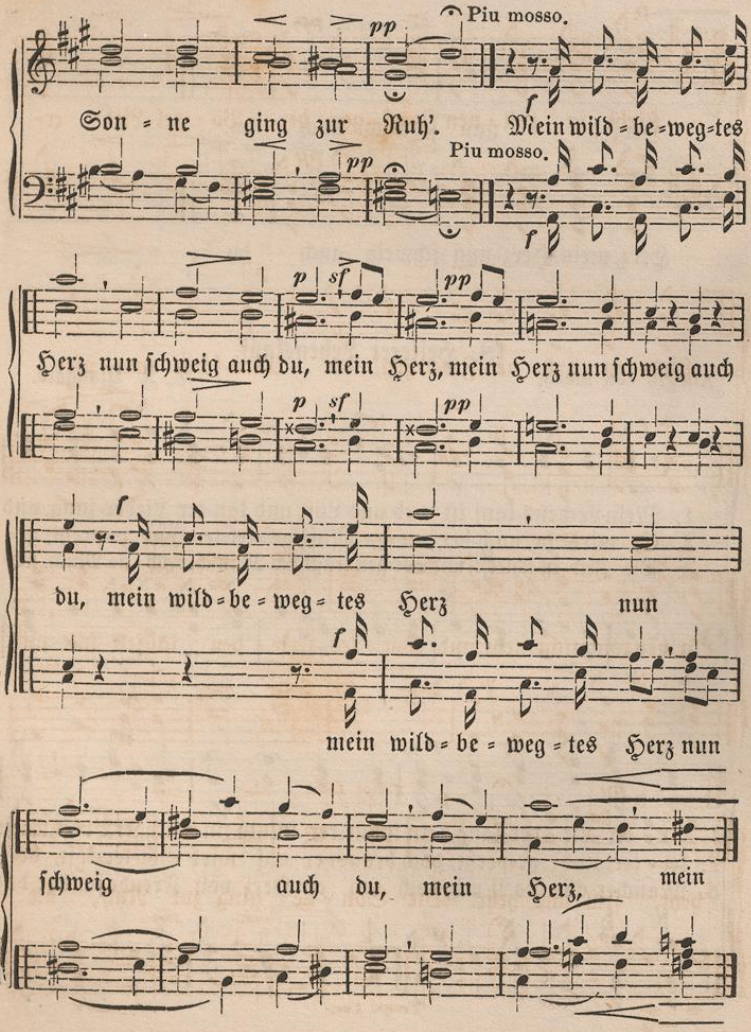
17. Die Sonne geht zur Ruh'.
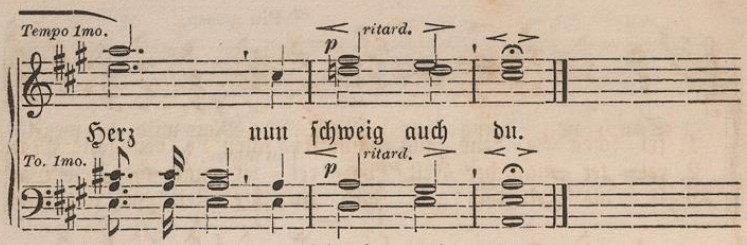
Moderato assai. Zimmermann.




p sf pp
schweig auch du, mein Herz, mein Herz nun schweig auch
f
du mein wild=be=weg=tes Herz, — nun schweig auch
mein Herz nun schweig auch
sf pp
du mein Herz, mein Herz nun schweig auch du.
Andante.
p sf
Stumm wird die Welt, die lau=ten Win=de schweigen, der Vö=gel Lied er=

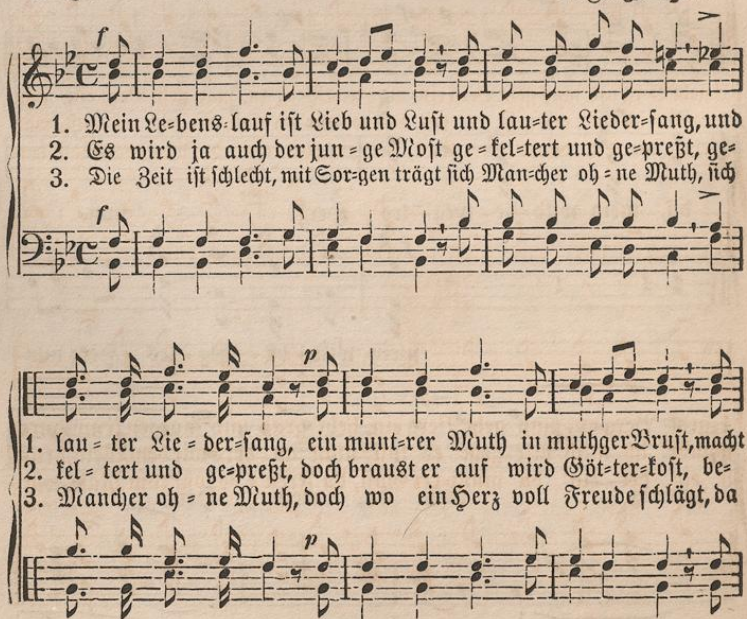

p
pp
stirbt in grü = nen Zwei = gen, der Vö = gel Lied er=
p
pp
p
stirbt in grü = nen Zwei=gen, der Men=schen dum = pfes
p
ritard.
p
Lärmen tönt nicht mehr, und Got = tes Frie = den säuselt still und
p
ritard.
pp
p
Tempo 1mo.
hehr, still und hehr. Die Son = ne ging zur Ruh', die
pp
p
Tempo 1mo.
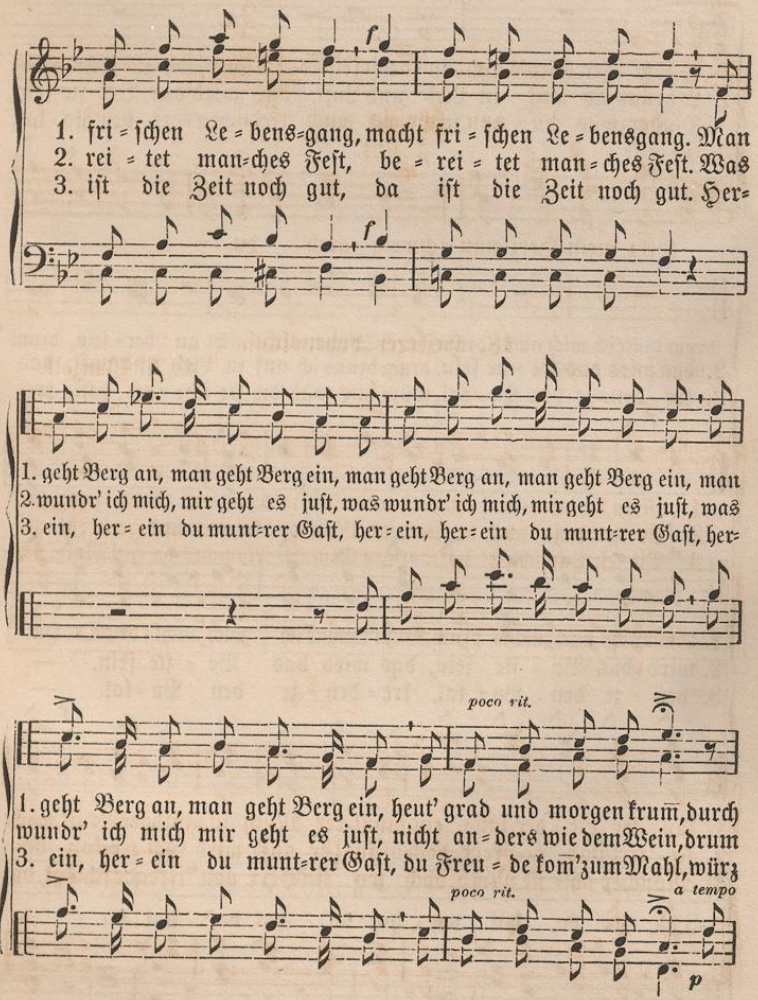

Piu mosso.
pp
Son = ne ging zur Ruh'. Mein wild = be = weg = tes
Piu mosso.
pp
f
p sf pp
Herz nun schweig auch du, mein Herz, mein Herz nun schweig auch
p sf pp
du, mein wild = be = weg = tes Herz nun
f
mein wild = be = weg = tes Herz nun
schweig auch du, mein Herz, mein

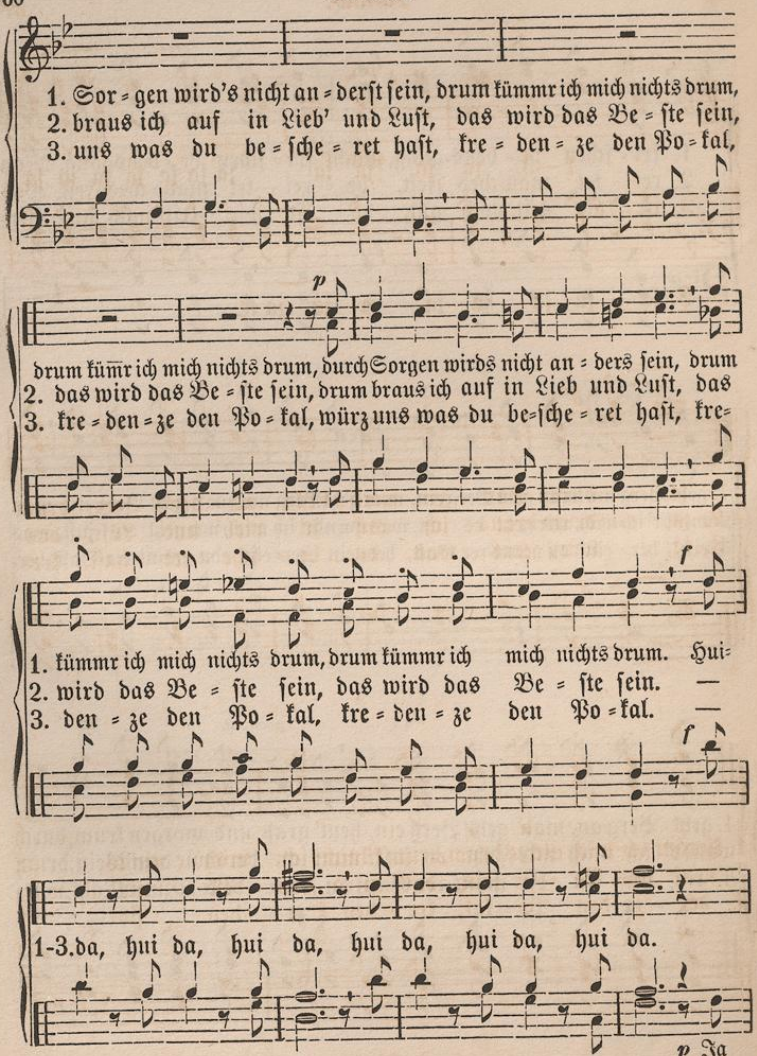


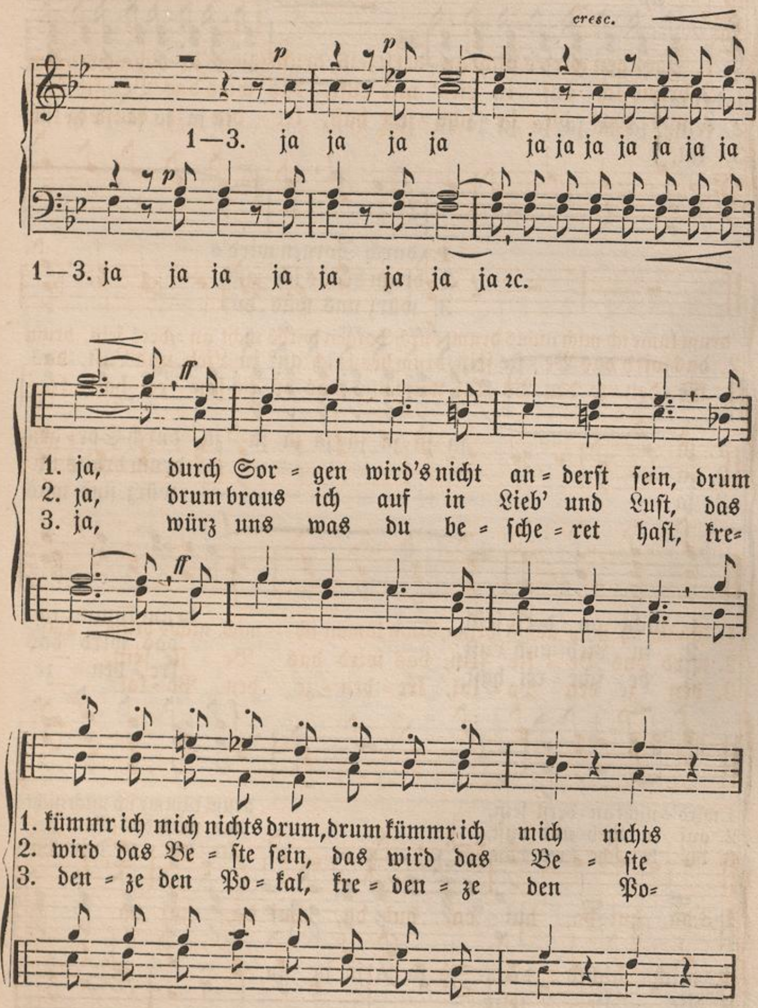
18. Heiterer Lebenslauf.
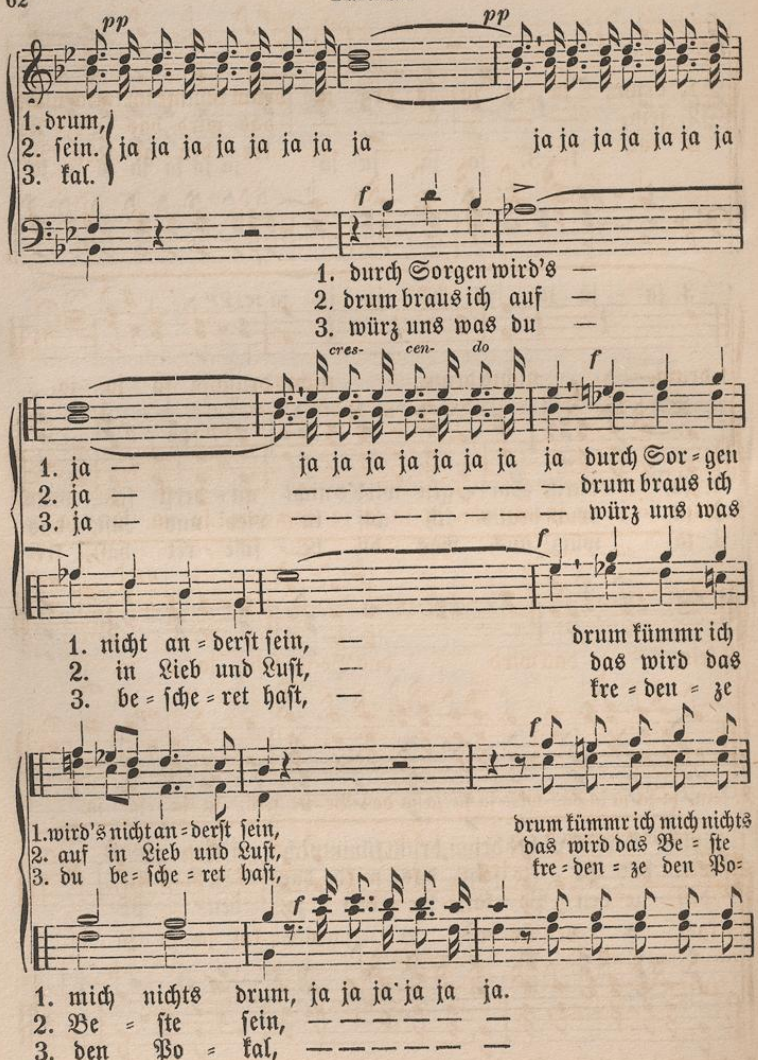
Allegro con fuoco. C. A. Mangold.
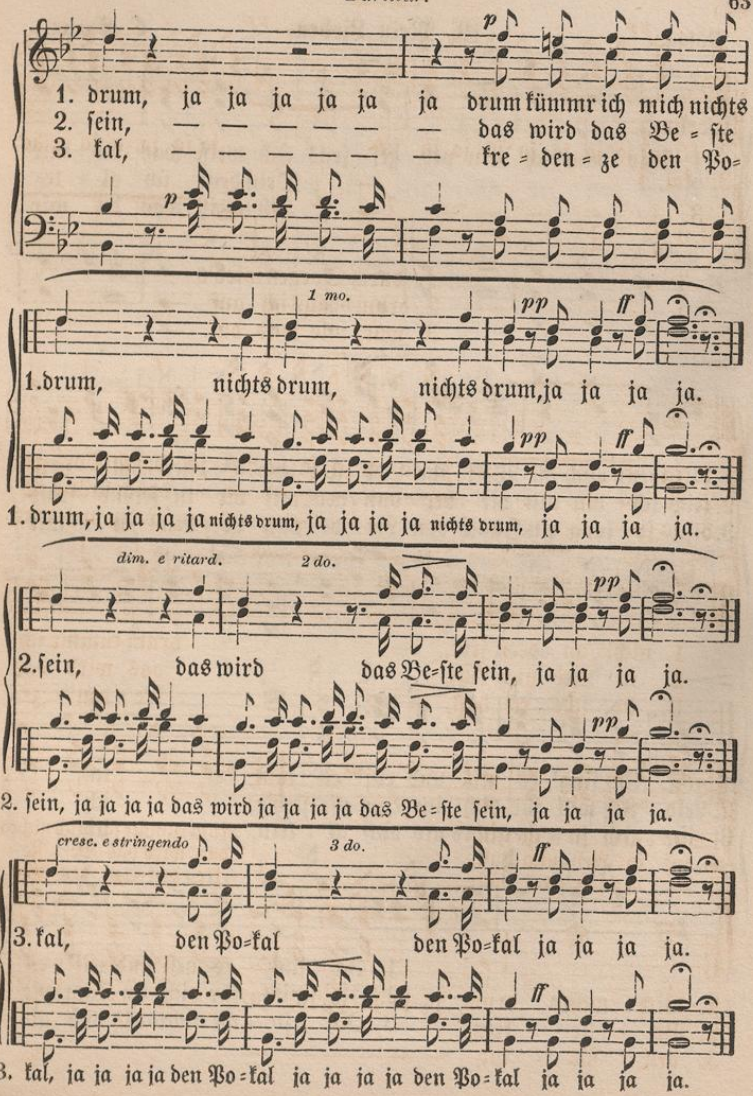



1. fri = ſchen Le = bens=gang, macht fri = ſchen Le = bensgang. Man
2. rei = tet man=ches Feſt, be = rei = tet man = ches Feſt. Was
3. iſt die Zeit noch gut, da iſt die Zeit noch gut. Her=
1. geht Berg an, man geht Berg ein, man geht Berg an, man geht Berg ein, man
2. wundr' ich mich, mir geht es juſt, was wundr' ich mich, mir geht es juſt, was
3. ein, her = ein du munt=rer Gaſt, her = ein, her = ein du munt=rer Gaſt, her=
poco vit.
1. geht Berg an, man geht Berg ein, heut' grad und morgen krum, durch
wundr' ich mich mir geht es juſt, nicht an = ders wie dem Wein, drum
3. ein, her = ein du munt=rer Gaſt, du Freu = de kom'zum Mahl, würz
poco vit.
a tempo
p


1. Sor = gen wird's nicht an = derſt ſein, drum kümmr ich mich nichts drum,
2. braus ich auf in Lieb' und Luſt, das wird das Be = ſte ſein,
3. uns was du be = ſche = ret haſt, kre = den = ze den Po = kal,
p
drum kümr ich mich nichts drum, durch Sorgen wirds nicht an = ders ſein, drum
2. das wird das Be = ſte ſein, drum braus ich auf in Lieb und Luſt, das
3. kre = den = ze den Po = kal, würz uns was du be = ſche = ret haſt, kre =
f
1. kümmr ich mich nichts drum, drum kümmr ich mich nichts drum. Hui=
2. wird das Be = ſte ſein, das wird das Be = ſte ſein. —
3. den = ze den Po = kal, kre = den = ze den Po = kal. —
f
1-3. da, hui da, hui da, hui da, hui da, hui da.
p Ja

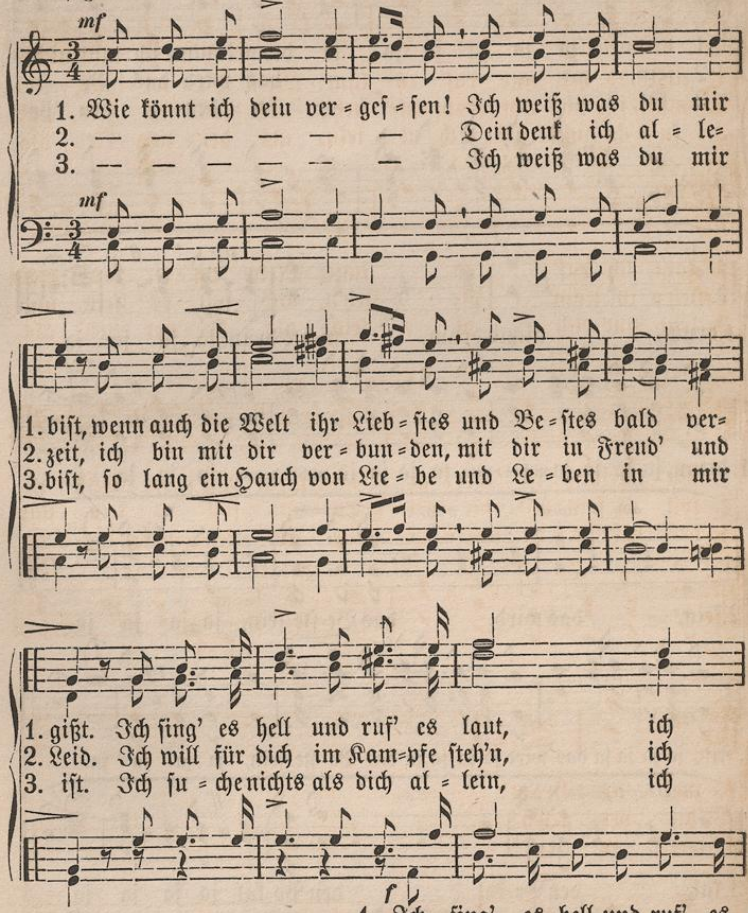

cresc.
p
1—3. ja ja ja ja ja ja ja ja ja ja ja
1—3. ja ja ja ja ja ja ja ja 2c.
ff
1. ja, durch Sor = gen wird's nicht an = derst sein, drum
2. ja, drum braus ich auf in Lieb' und Lust, das
3. ja, würz uns was du be = sche = ret hast, kre=
1. kümmr ich mich nichts drum, drum kümmr ich mich nichts
2. wird das Be = ste sein, das wird das Be = ste
3. den = ze den Po = kal, kre = den = ze den Po=
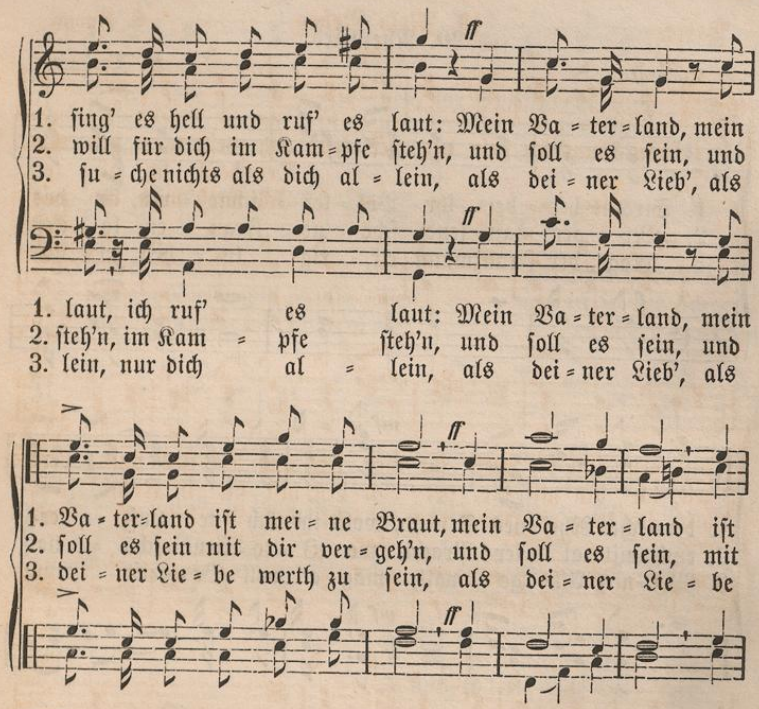

pp
pp
1. drum,
2. sein.
3. kal.
ja ja ja ja ja ja ja ja
ja ja ja ja ja ja ja
f
1. durch Sorgen wird's —
2. drum braus ich auf —
3. würz uns was du —
cres- cen- do
f
1. ja —
2. ja —
3. ja —
ja ja ja ja ja ja ja durch Sor = gen
— — — — — — — — drum braus ich
— — — — — — — — würz uns was
f
1. nicht an = derst sein, —
2. in Lieb und Lust, —
3. be = sche = ret hast, —
drum kümmr ich
das wird das
kre = den = ze
f
1. wird's nicht an = derst sein,
2. auf in Lieb und Lust,
3. du be = sche = ret hast,
drum kümmr ich mich nichts
das wird das Be = ste
kre = den = ze den Po=
f
1. mich nichts drum, ja ja ja ja ja.
2. Be = ste sein, — — — — —
3. den Po = kal, — — — — —


1. drum, ja ja ja ja ja ja drum kümmr ich mich nichts
2. sein, — — — — — — das wird das Be = ste
3. kal, — — — — — — kre = den = ze den Po=
1 mo.
1. drum, nichts drum, nichts drum, ja ja ja ja.
1. drum, ja ja ja ja nichts drum, ja ja ja ja nichts drum, ja ja ja ja.
dim. e ritard.
2 do.
2. sein, das wird das Be=ste sein, ja ja ja ja.
2. sein, ja ja ja ja das wird ja ja ja ja das Be=ste sein, ja ja ja ja.
cresc. e stringendo
3 do.
3. kal, den Po=kal den Po=kal ja ja ja ja.
3. kal, ja ja ja ja den Po=kal ja ja ja ja den Po=kal ja ja ja ja.

19. Mein Lieben.

Mäßig. C. Spohr.
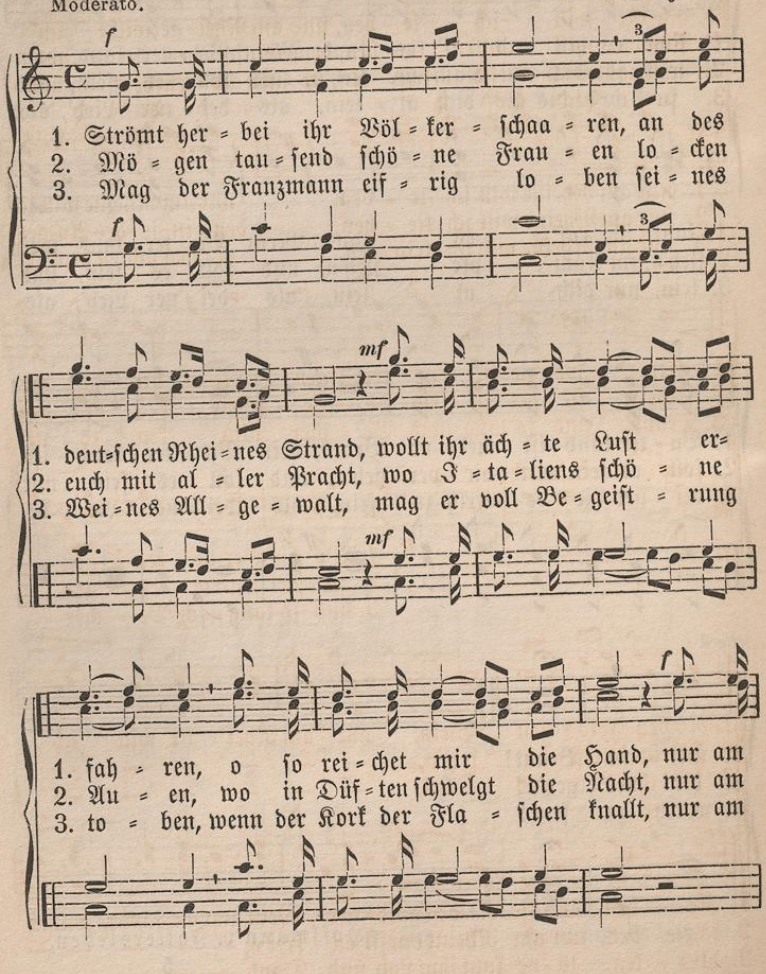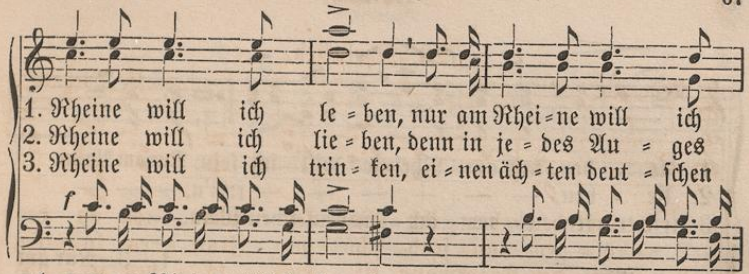




Hoffmann v. Fallersleben.

20. Rheinlied.
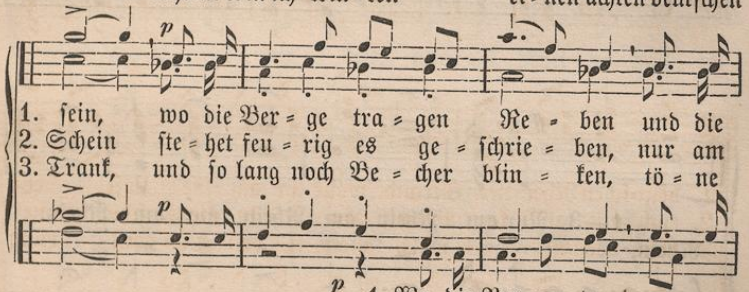
P. Lachner.

Moderato.
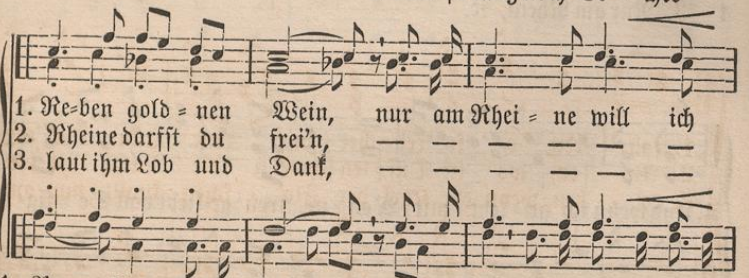




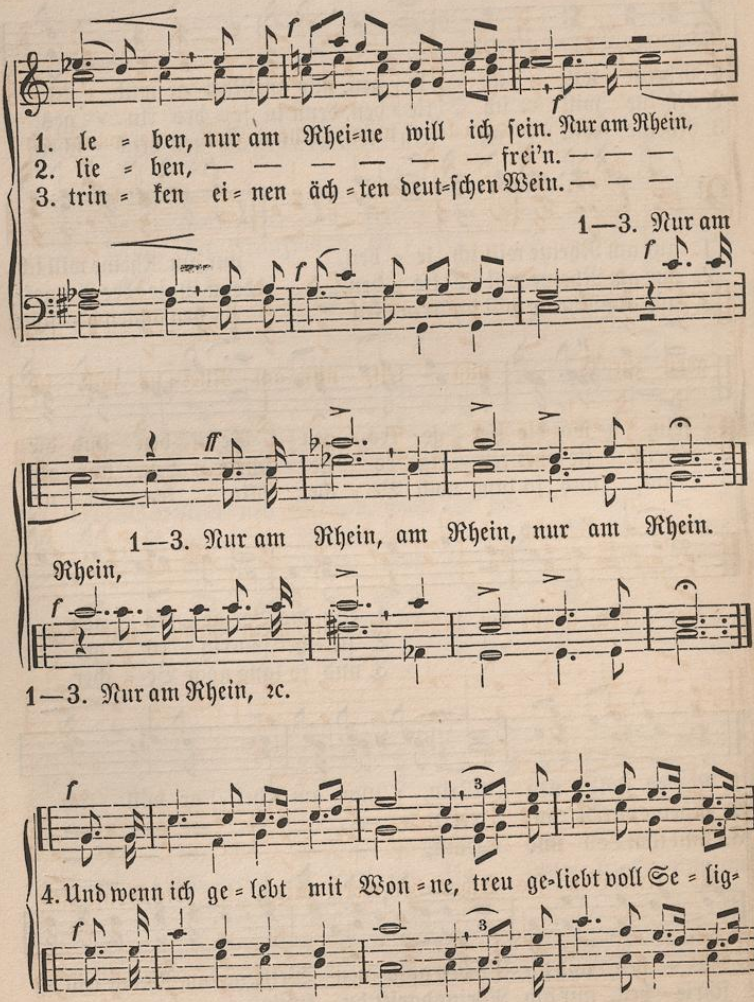
1. nur am Rheine will ich le = ben, nur am Rheine will ich
2. nur am Rheine will ich lie = ben, denn in je = des Au = ges =
3. nur am Rheine will ich trin = ken ei = nen ächten deutschen
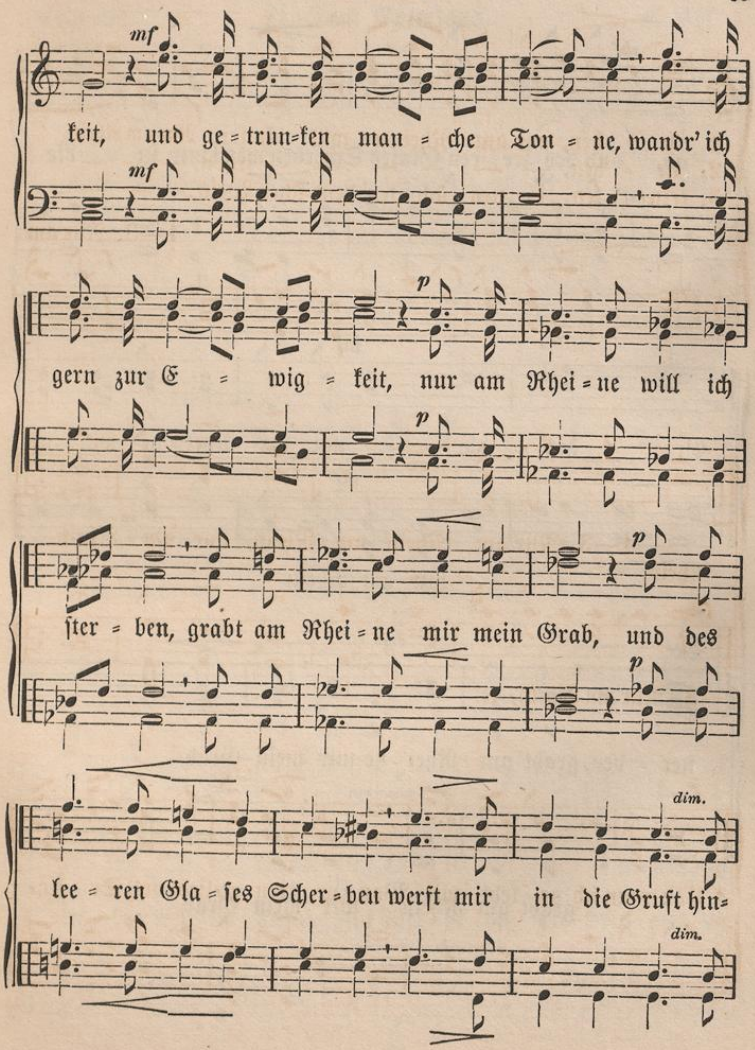


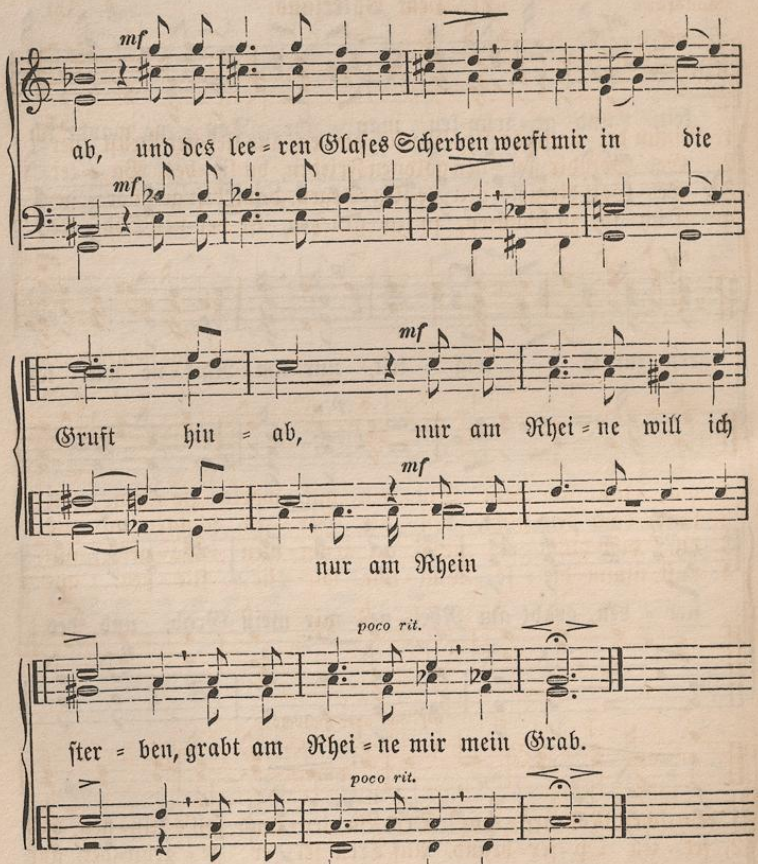
1. Wo die Ber=ge tra = gen
2. ste = het feu=rig es ge=
3. und so lang noch Be = cher



1. Re = ben, und die Re=ben gold = nen Wein, nur am Rhei=ne will ich
2. schrie = ben, nur am Rheine darfst du frei'n, — — — — —
3. blin = ken, tö = ne laut ihm Lob und Dank. — — — — —


1. le = ben, nur am Rhei=ne will ich sein. Nur am Rhein,
2. lie = ben, — — — — — — frei'n. — — —
3. trin = ken ei = nen ach = ten deut=schen Wein. — — —
1—3. Nur am
1—3. Nur am Rhein, am Rhein, nur am Rhein.
Rhein,
1—3. Nur am Rhein, ꝛc.
4. Und wenn ich ge = lebt mit Won = ne, treu ge=liebt voll Se = lig=

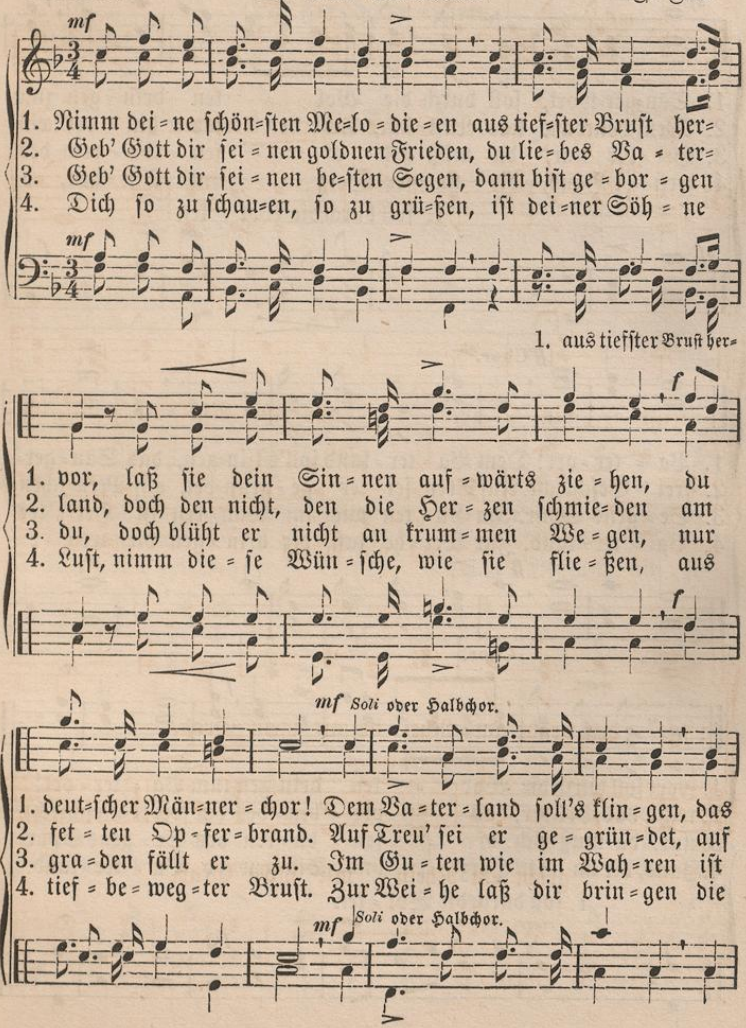

mf
keit, und ge=trun=ken man=che Ton=ne, wandr' ich
mf
p
gern zur E=wig=keit, nur am Rhei=ne will ich
p
p
ster=ben, grabt am Rhei=ne mir mein Grab, und des
p
dim.
lee=ren Gla=ses Scher=ben werft mir in die Gruft hin=
dim.
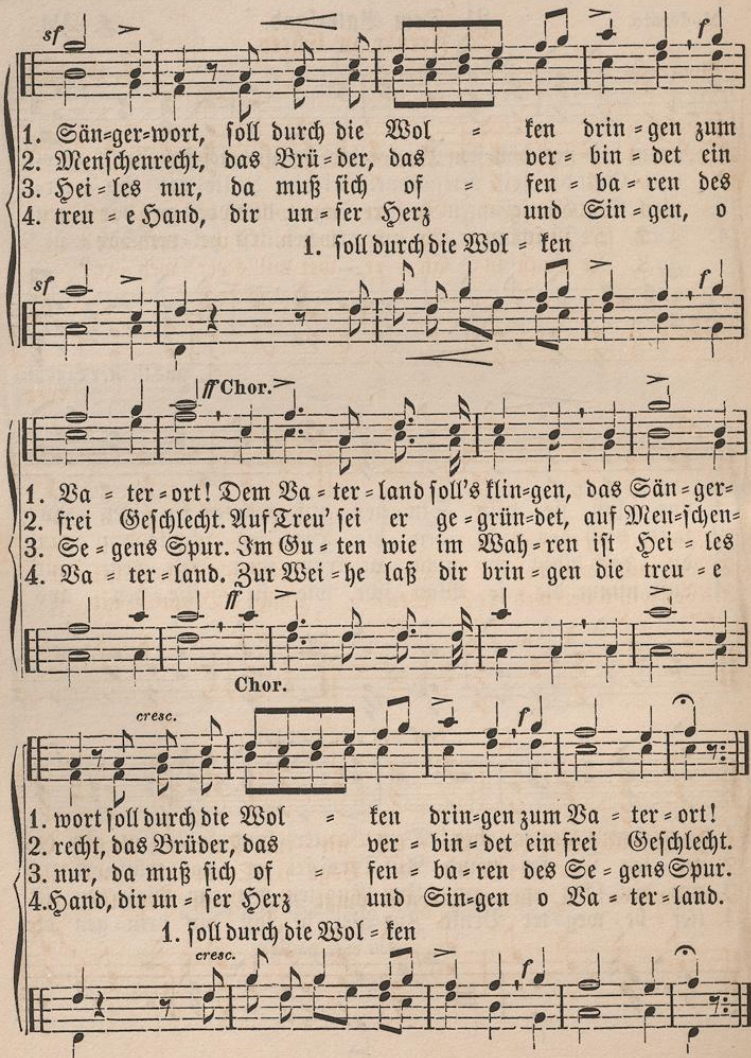

mf
ab, und des lee = ren Glases Scherben werft mir in die
mf
Gruft hin = ab, nur am Rhei = ne will ich
mf
nur am Rhein
poco rit.
ster = ben, grabt am Rhei = ne mir mein Grab.
poco rit.
grabt am Rhein mir mein Grab.

Moderato.

21. Dem Vaterland.

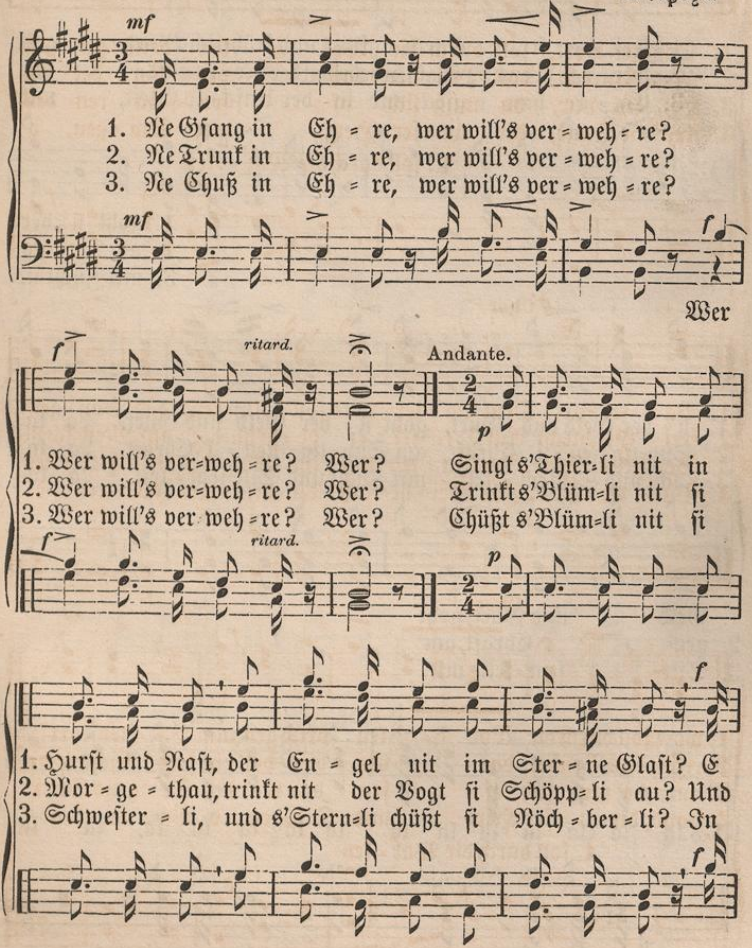
F. Abt.

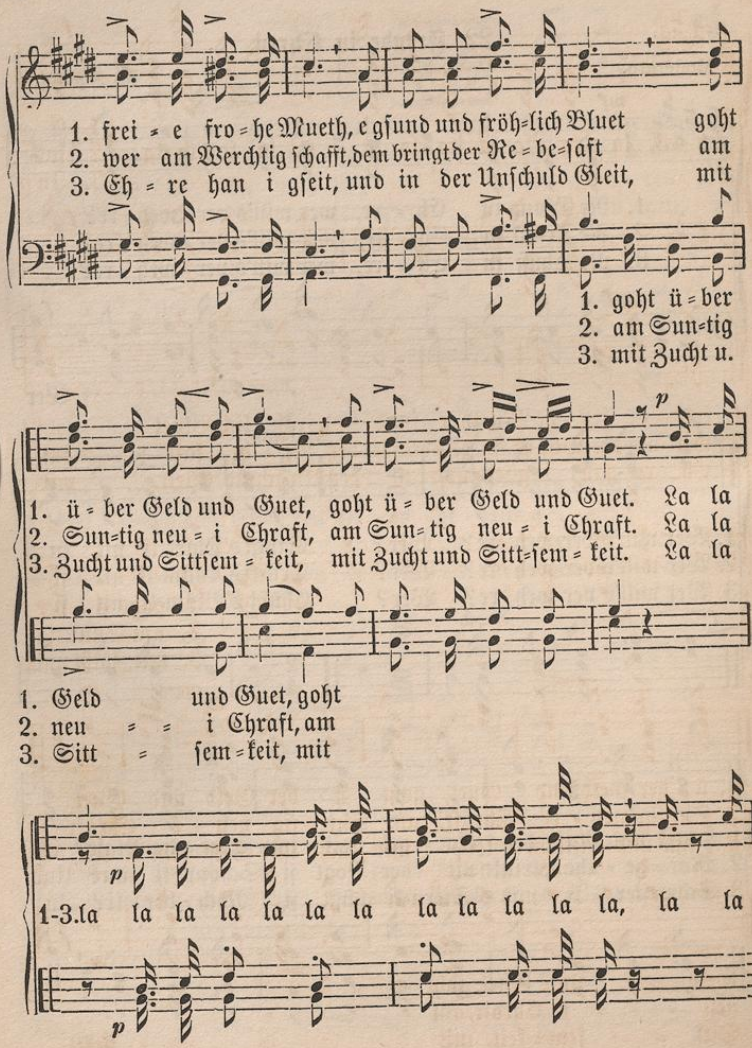


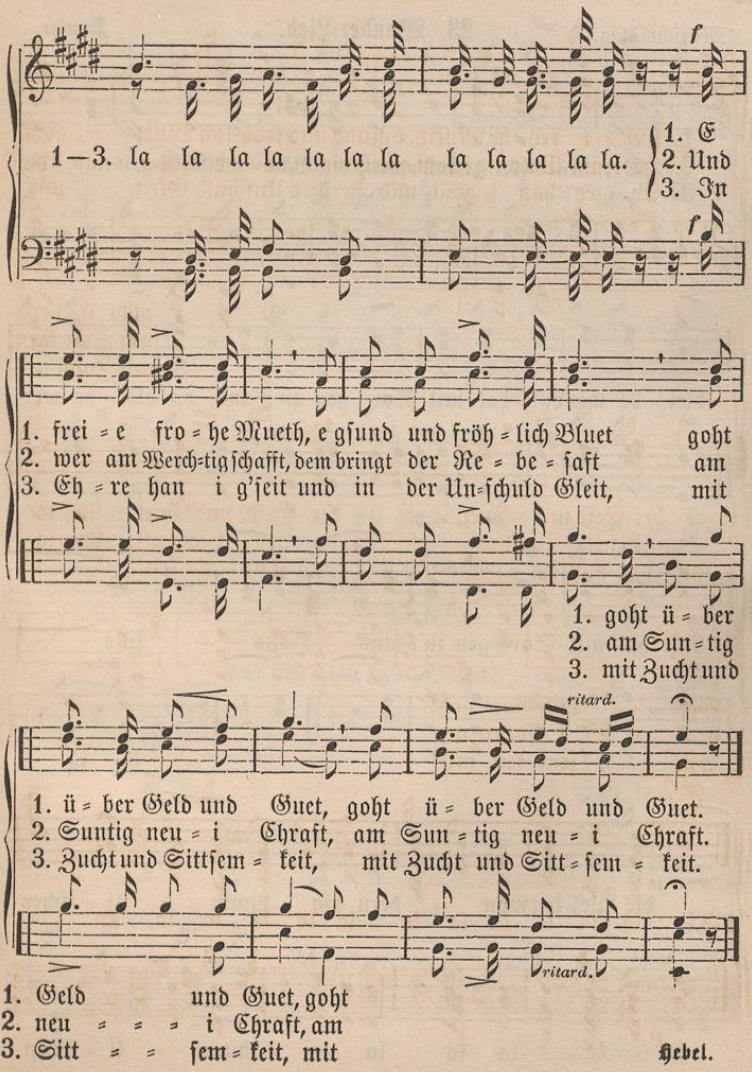

sf
f
1. Sän=ger=wort, soll durch die Wol = ken drin = gen zum
2. Menschenrecht, das Brü = der, das ver = bin = det ein
3. Hei = les nur, da muß sich of = fen = ba = ren des
4. treu = e Hand, dir un = ser Herz und Sin = gen, o
1. soll durch die Wol = ken
sf
f
ff Chor.
1. Va = ter = ort! Dem Va = ter = land soll's klin=gen, das Sän = ger=
2. frei Geschlecht. Auf Treu' sei er ge = grün=det, auf Men=schen=
3. Se = gens Spur. Im Gu = ten wie im Wah = ren ist Hei = les
4. Va = ter = land. Zur Wei = he laß dir brin = gen die treu = e
ff
Chor.
cresc.
f
1. wort soll durch die Wol = ken drin=gen zum Va = ter = ort!
2. recht, das Brüder, das ver = bin = det ein frei Geschlecht.
3. nur, da muß sich of = fen = ba = ren des Se = gens Spur.
4. Hand, dir un = ser Herz und Sin=gen o Va = ter = land.
1. soll durch die Wol = ken
cresc.
f

22. Freude in Ehren.

Moderato. C. Spohn.
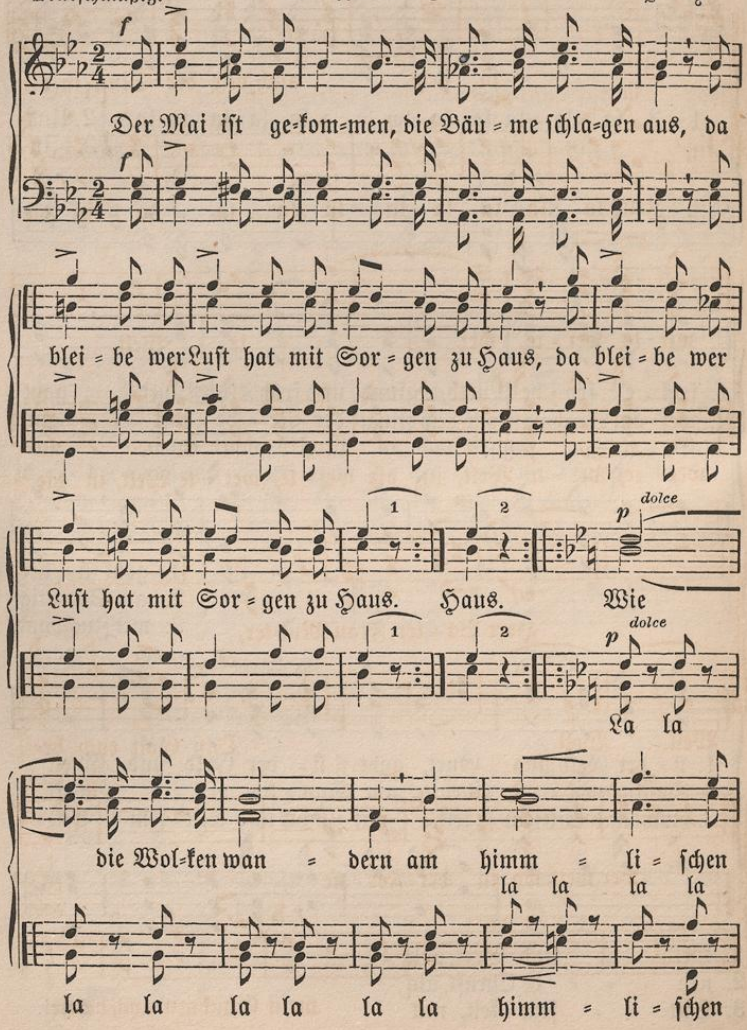


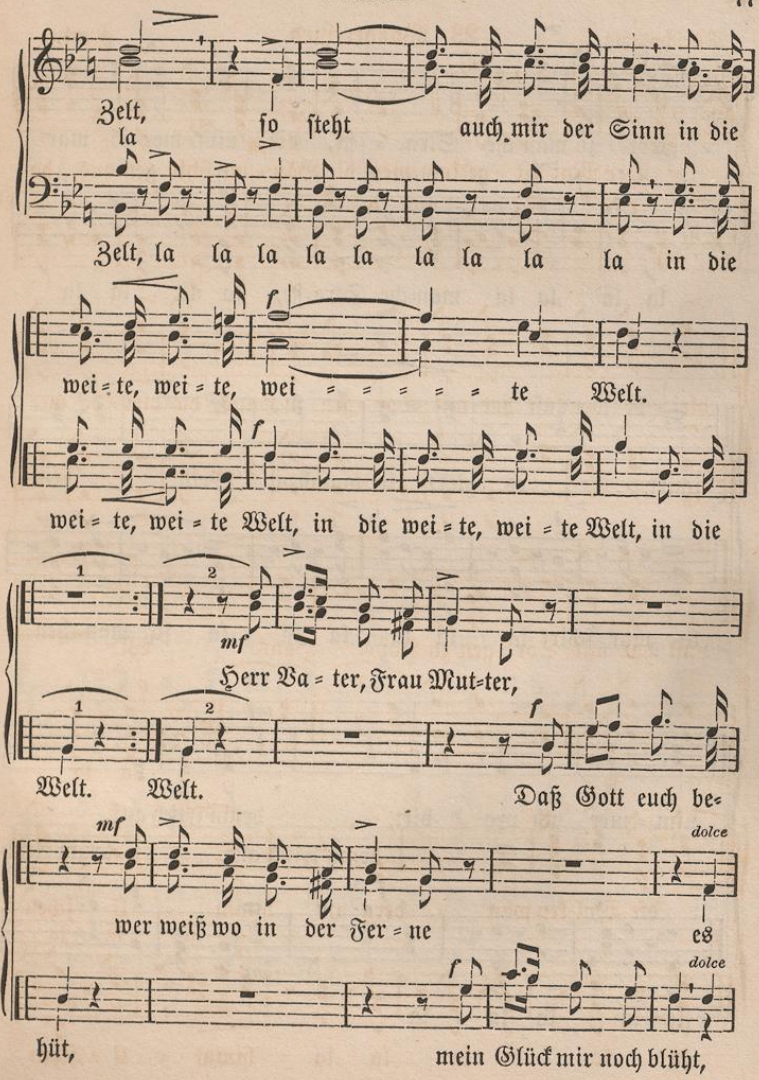

1. frei = e fro = he Mueth, e gsund und fröh = lich Bluet goht
2. wer am Werchtig schafft, dem bringt der Re = be = saft am
3. Eh = re han i gseit, und in der Unschuld Gleit, mit
1. goht ü = ber
2. am Sun = tig
3. mit Zucht u.
p
1. ü = ber Geld und Guet, goht ü = ber Geld und Guet. La la
2. Sun = tig neu = i Chraft, am Sun = tig neu = i Chraft. La la
3. Zucht und Sittsem = keit, mit Zucht und Sitt = sem = keit. La la
1. Geld und Guet, goht
2. neu = = i Chraft, am
3. Sitt = sem = keit, mit
p
1-3. la la la la la la la la la la la, la la
p
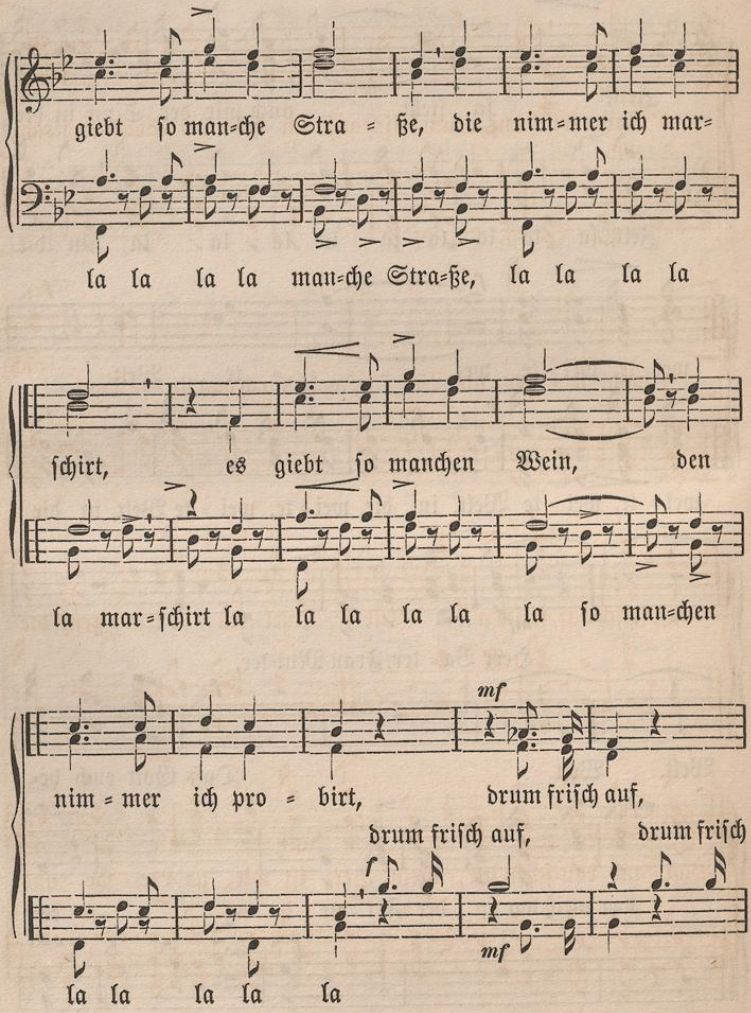

f
1—3. la la la la la la la la la la la la.
1. E
2. Und
3. In
f
1. frei = e fro = he Mueth, e gsund und fröh = lich Bluet goht
2. wer am Werch=tig schafft, dem bringt der Re = be = saft am
3. Eh = re han i g'seit und in der Un=schuld Gleit, mit
1. goht ü = ber
2. am Sun = tig
3. mit Zucht und
ritard.
1. ü = ber Geld und Guet, goht ü = ber Geld und Guet.
2. Suntig neu = i Chraft, am Sun = tig neu = i Chraft.
3. Zucht und Sittsem = keit, mit Zucht und Sitt = sem = keit.
ritard.
1. Geld und Guet, goht
2. neu = = = i Chraft, am
3. Sitt = = sem = keit, mit

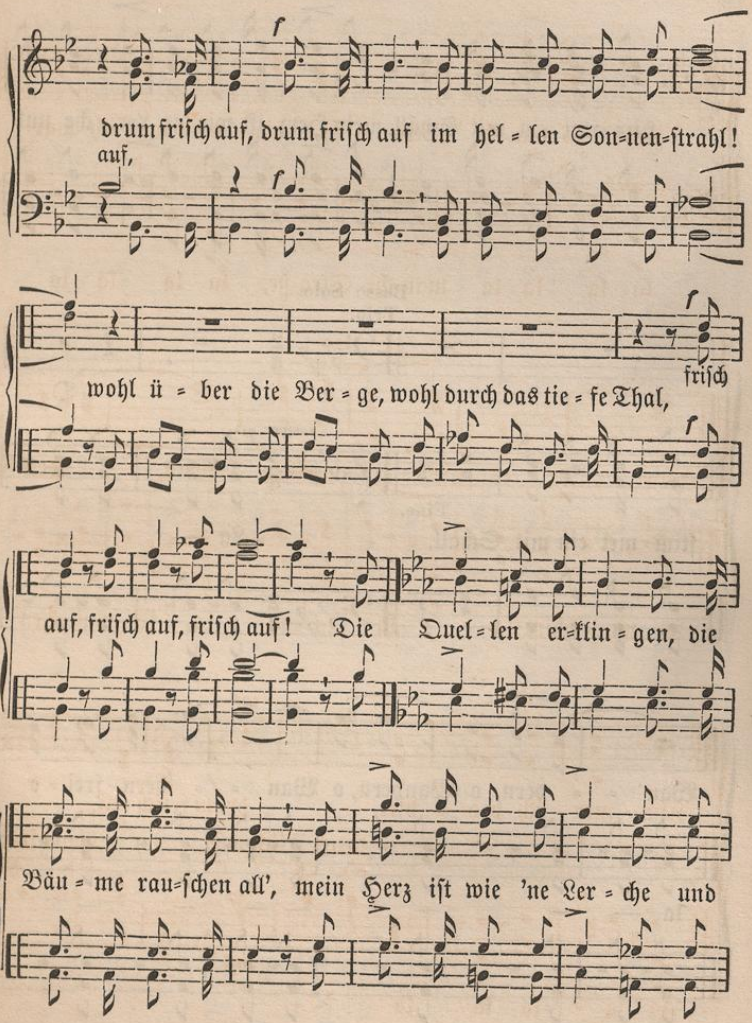
Hebel.

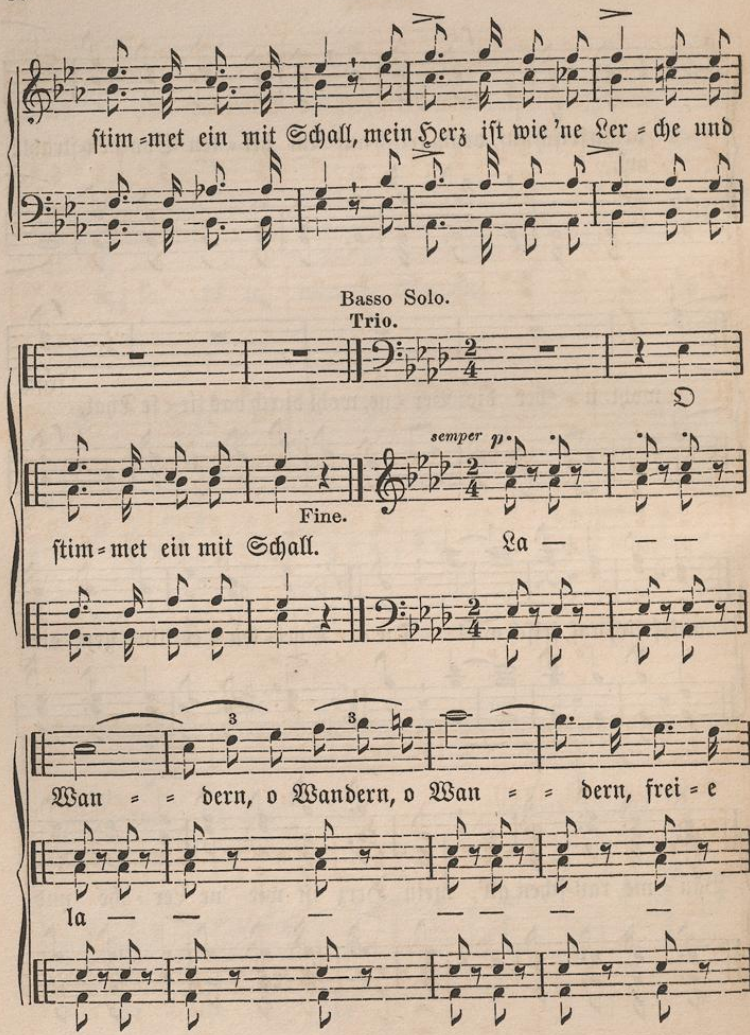
Marschmäßig. **23. Wander-Lied.** Kuntze.

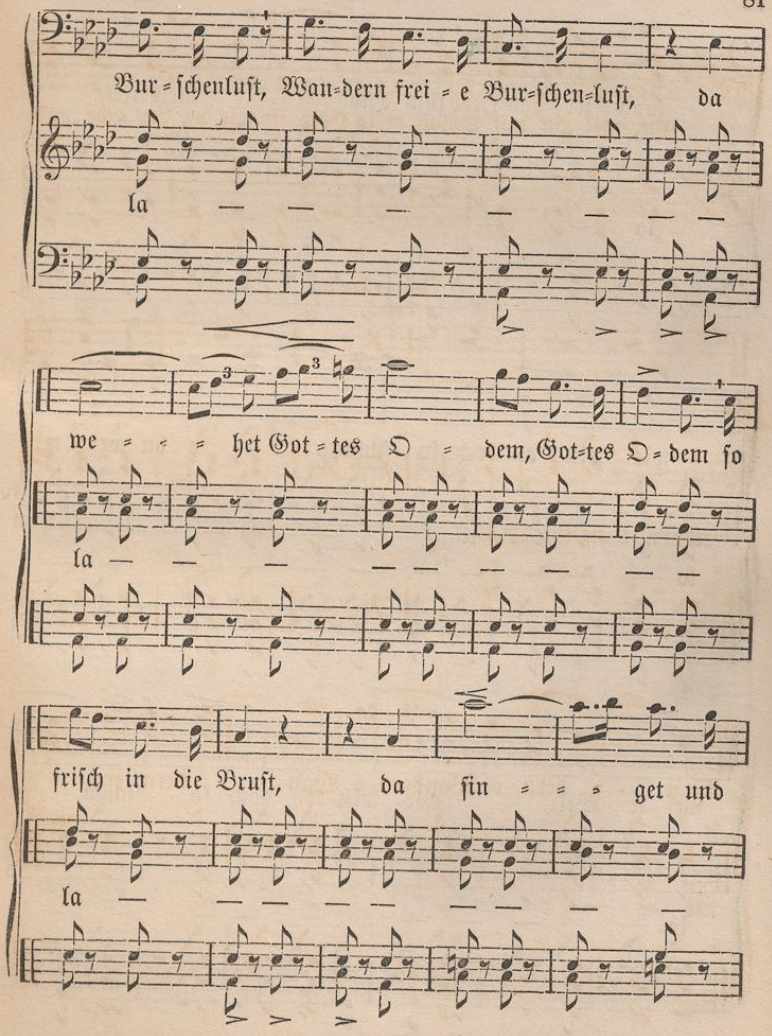


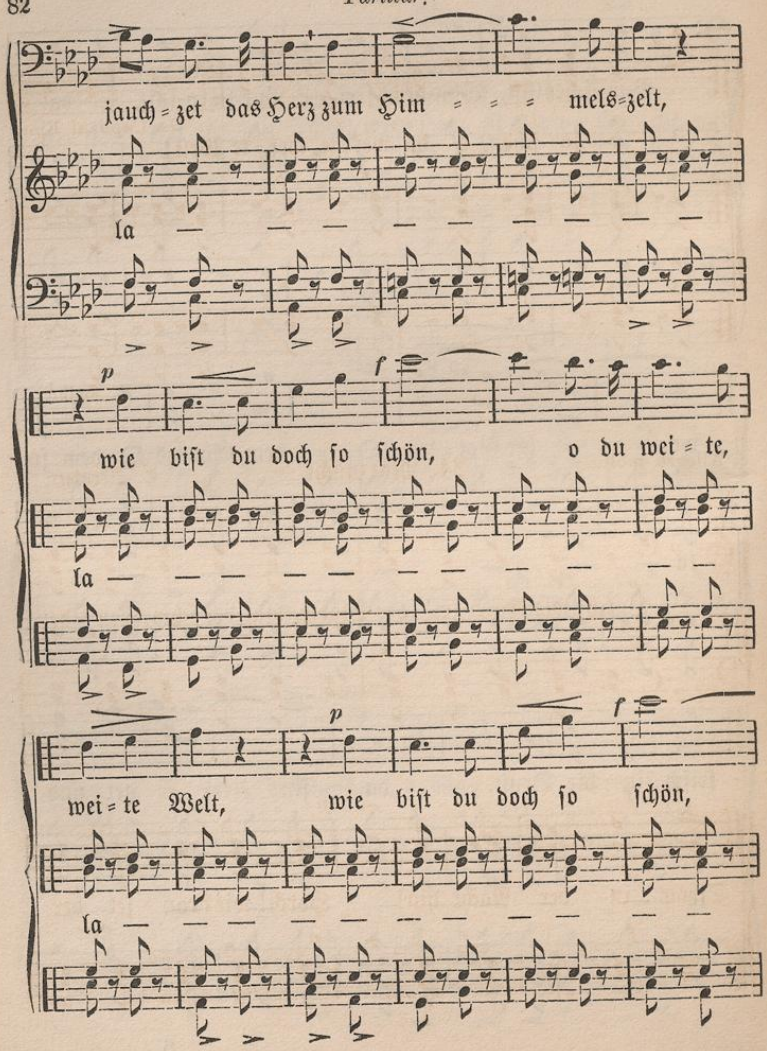

Zelt, la so steht auch mir der Sinn in die
Zelt, la la la la la la la la la in die
wei = te, wei = te, wei = = = = = te Welt.
wei = te, wei = te Welt, in die wei = te, wei = te Welt, in die
Herr Va = ter, Frau Mut = ter,
Welt. Welt. Daß Gott euch be=
wer weiß wo in der Fer = ne es
hüt, mein Glück mir noch blüht,
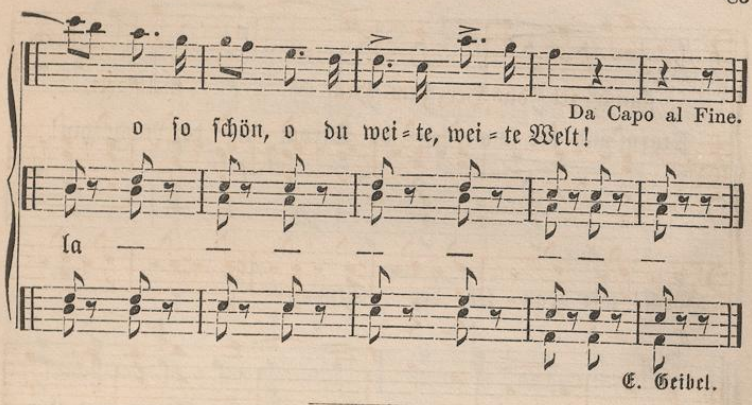

giebt so man=che Stra = ße, die nim=mer ich mar=
la la la la man=che Stra=ße, la la la la
schirt, es giebt so manchen Wein, den
la mar=schirt la la la la la so man=chen
mf
nim = mer ich pro = birt, drum frisch auf,
drum frisch auf, drum frisch
mf
la la la la la


drum frisch auf, drum frisch auf im hel = len Son=nen=strahl!
auf,
wohl ü = ber die Ber = ge, wohl durch das tie = fe Thal,
frisch
auf, frisch auf, frisch auf! Die Quel = len er=klin = gen, die
Bäu = me rau=schen all', mein Herz ist wie 'ne Ler = che und


stim=met ein mit Schall, mein Herz ist wie 'ne Ler=che und
Basso Solo.
Trio.
semper p.
Fine.
stim=met ein mit Schall.
La — — —
Wan = = dern, o Wandern, o Wan = = dern, frei=e
la — — — — — —


Bur=ſchenluſt, Wan=dern frei=e Bur=ſchen=luſt, da
la — — — — — — —
we=== het Got=tes O=dem, Got=tes O=dem ſo
la — — — — — — — —
friſch in die Bruſt, da ſin===get und
la — — — — — — — —


jauch=zet das Herz zum Him = = = mels=zelt,
la — — — — — — — —
p
f
wie bist du doch so schön, o du wei=te,
la — — — — — — — —
p
f
wei=te Welt, wie bist du doch so schön,
la — — — — — — — —
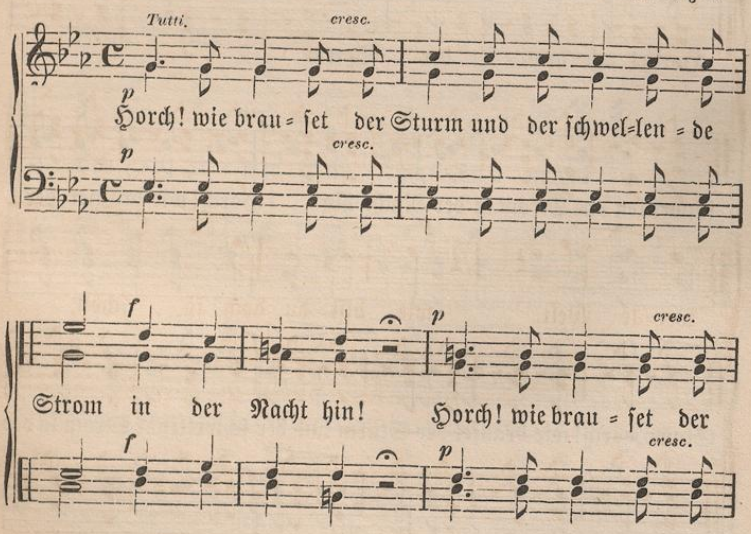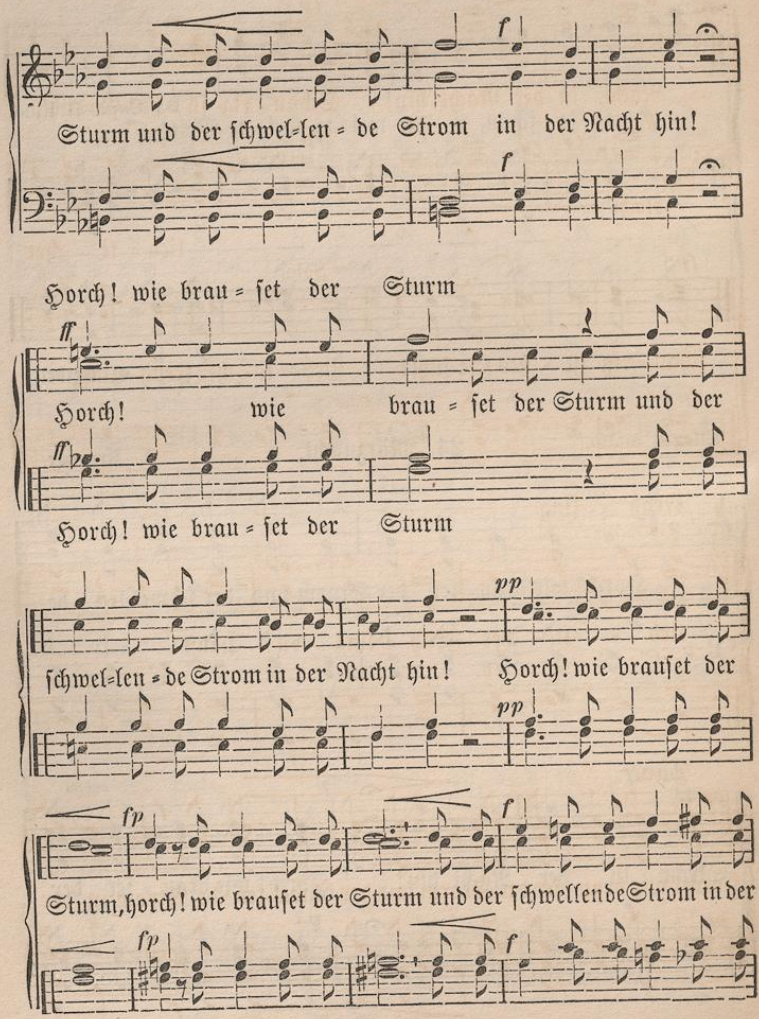


E. Geibel.

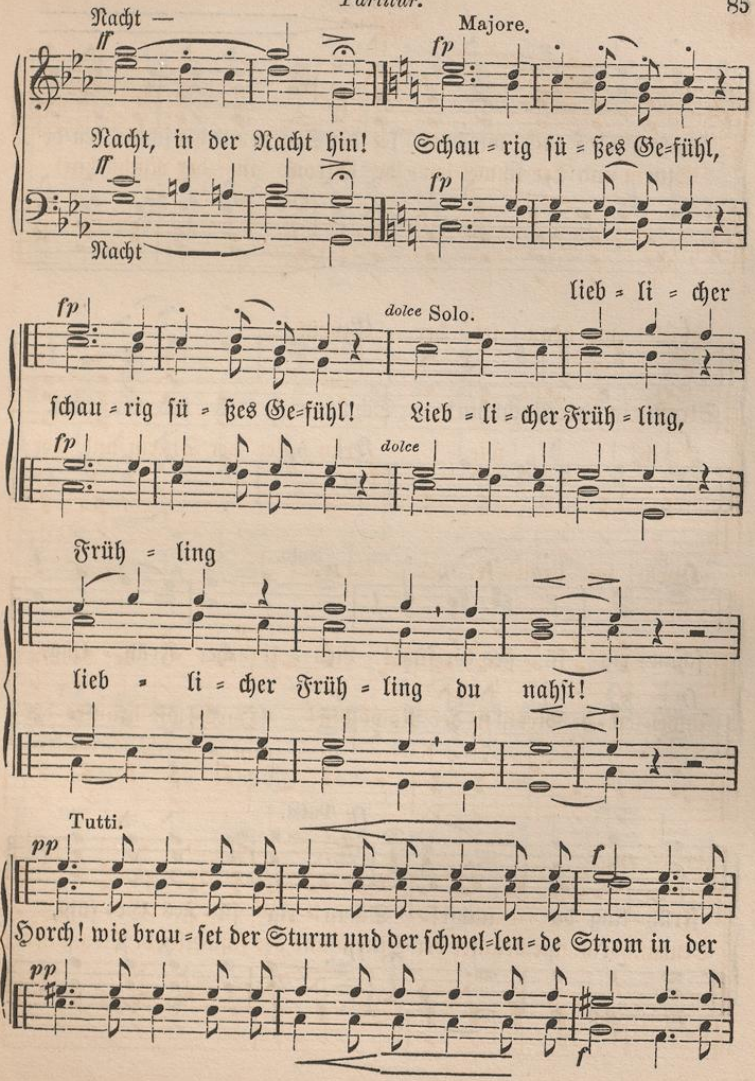
Allegro molto.
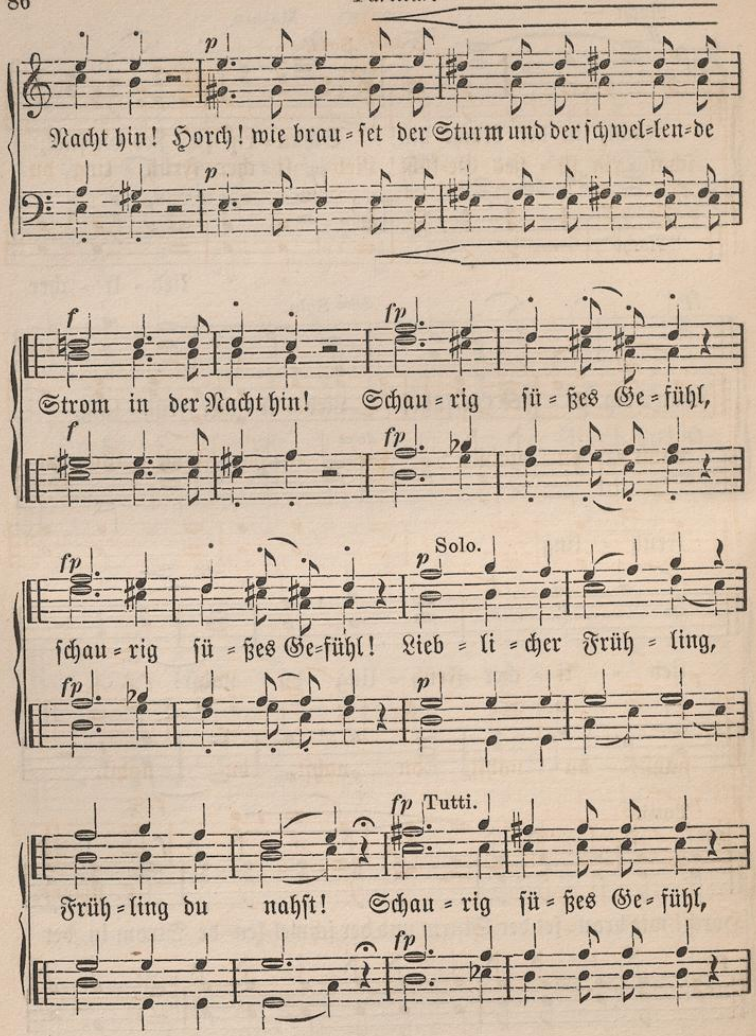
24. Märznacht.

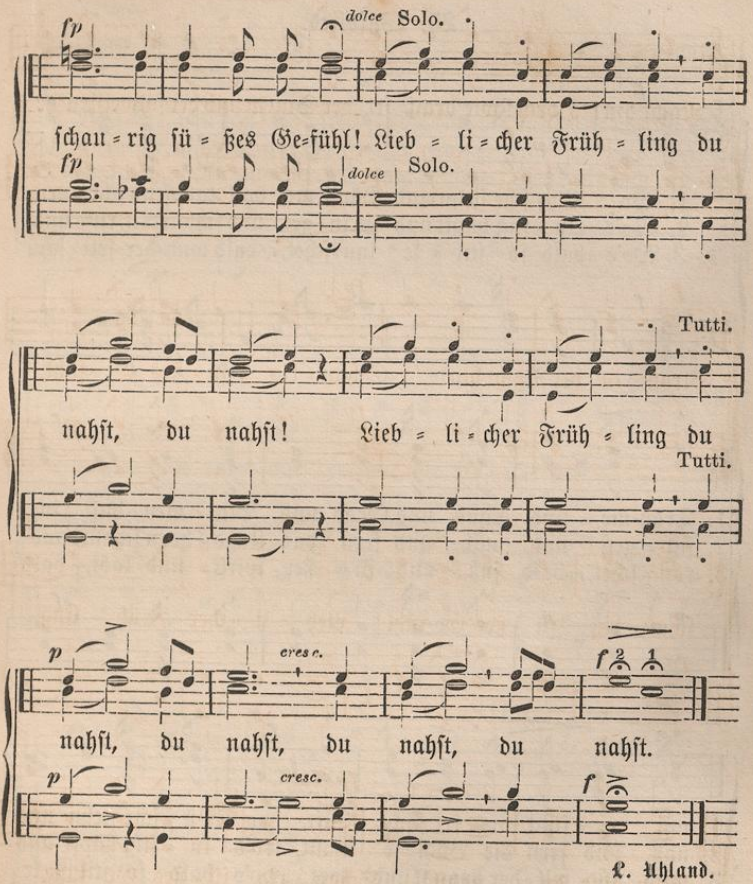
C. Kreutzer.




f
Sturm und der ſchwel=len = de Strom in der Nacht hin!
f
Horch! wie brau = ſet der Sturm
ff
Horch! wie brau = ſet der Sturm und der
ff
Horch! wie brau = ſet der Sturm
pp
ſchwel=len = de Strom in der Nacht hin! Horch! wie brauſet der
pp
fp
f
Sturm, horch! wie brauſet der Sturm und der ſchwellende Strom in der
fp
f


Nacht —
Majore.
Nacht, in der Nacht hin! Schau = rig fü = ßes Ge=fühl,
Nacht
lieb = li = cher
dolce Solo.
schau = rig fü = ßes Ge=fühl! Lieb = li = cher Früh = ling,
dolce
Früh = ling
lieb = li = cher Früh = ling du nahst!
Tutti.
Horch! wie brau = set der Sturm und der schwel=len = de Strom in der
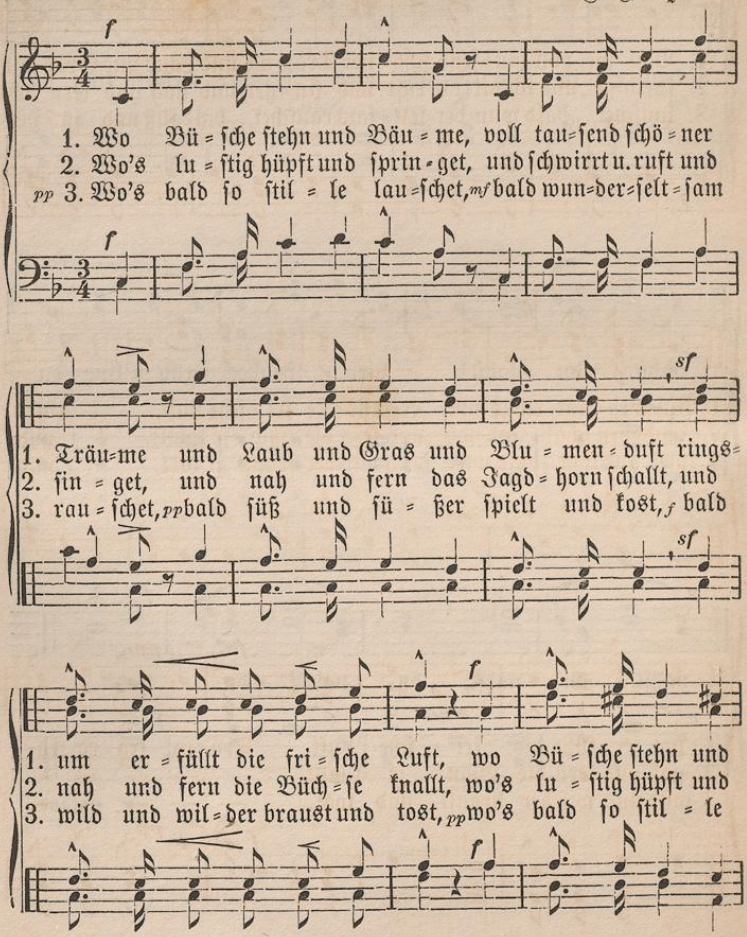

p
Nacht hin! Horch! wie brau=set der Sturm und der schwel=len=de
p
f
fp
Strom in der Nacht hin! Schau=rig sü=ßes Ge=fühl,
f
fp
fp
Solo.
p
schau=rig sü=ßes Ge=fühl! Lieb=li=cher Früh=ling,
fp
p
fp Tutti.
Früh=ling du nahst! Schau=rig sü=ßes Ge=fühl,
fp
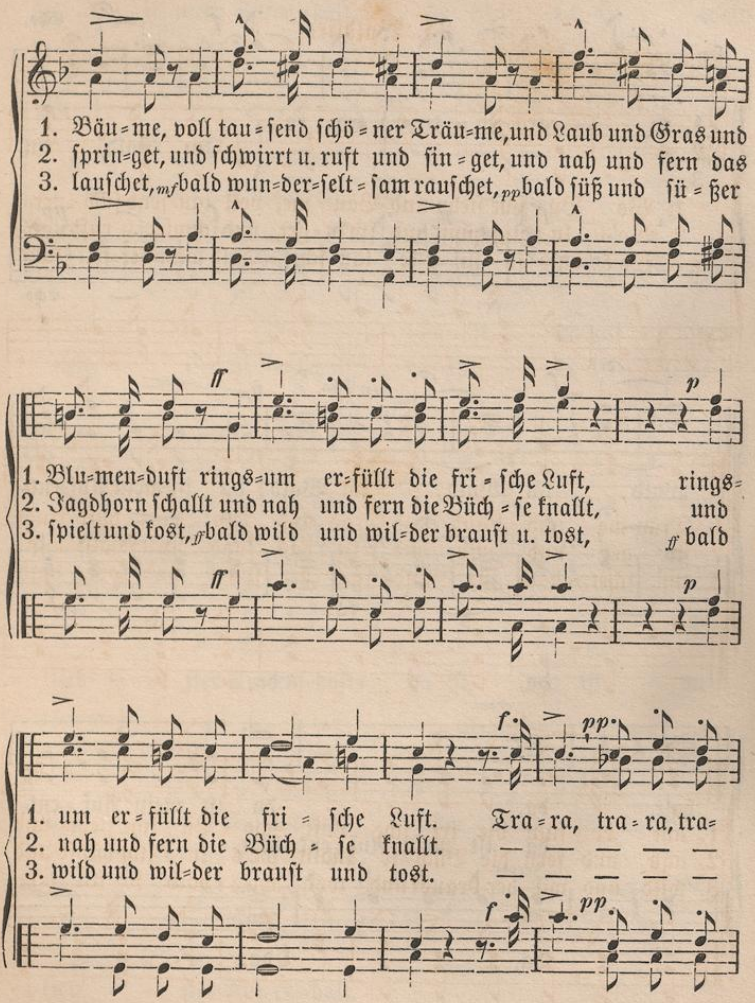

fp
dolce
Solo.
schau = rig sü = ßes Ge=fühl! Lieb = li = cher Früh = ling du
fp
dolce
Solo.
Tutti.
nahst, du nahst! Lieb = li = cher Früh = ling du
Tutti.
p
cresc.
f
nahst, du nahst, du nahst, du nahst.
p
cresc.
f
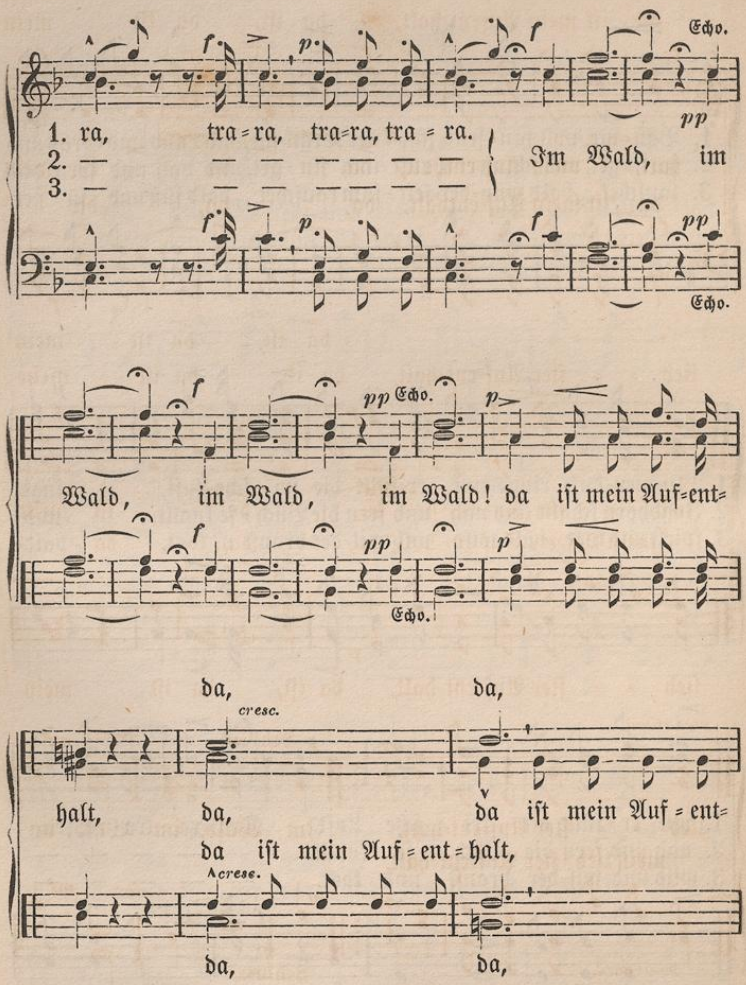
L. Uhland.

25. Waldlied.
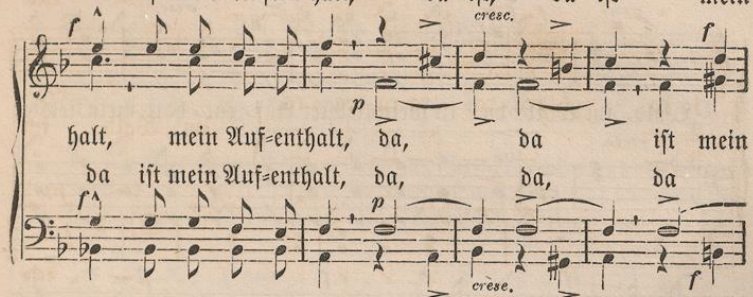
Munter. C. A. Mangold.




1. Bäu=me, voll tau=fend ſchö=ner Träu=me, und Laub und Gras und
2. ſprin=get, und ſchwirrt u. ruft und ſin=get, und nah und fern das
3. lauſchet, mf bald wun=der=ſelt=ſam rauſchet, pp bald ſüß und ſü=ßer
ff
p
1. Blu=men=duft rings=um er=füllt die fri=ſche Luft, rings=
2. Jagdhorn ſchallt und nah und fern die Büch=ſe knallt, und
3. ſpielt und kost, ff bald wild und wil=der brauſt u. tost, ff bald
ff
p
f
pp
1. um er=füllt die fri=ſche Luft. Tra=ra, tra=ra, tra=
2. nah und fern die Büch=ſe knallt. — — — — —
3. wild und wil=der brauſt und tost. — — — — —
f
pp


Echo.
1. ra, tra=ra, tra=ra, tra=ra.
2. — — — — — —
3. — — — — — —
Im Wald, im
Wald, im Wald, im Wald! da ist mein Auf=ent=
da, da,
cresc.
halt, da, da ist mein Auf=ent=
da ist mein Auf=ent=halt,
cresc.
da, da,

da ist mein Aufent=halt, da ist, da ist mein
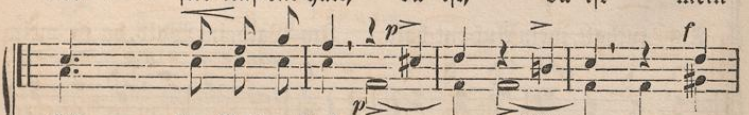


halt, mein Auf=enthalt, da, da ist mein

da ist mein Auf=enthalt, da, da, da
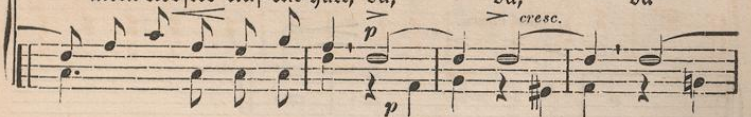
da ist, da ist mein

lieb = = ster Auf=ent=halt, da ist, da ist mein
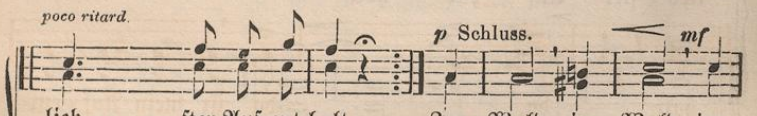


lieb = ster Auf=ent=halt, da, da ist mein

mein liebster Auf=ent=halt, da, da, da
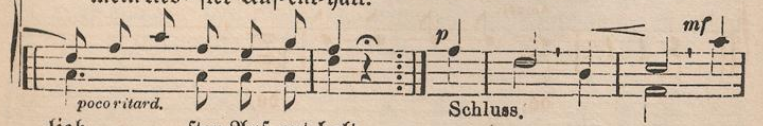


lieb = = ster Auf=ent=halt, da ist, da ist mein
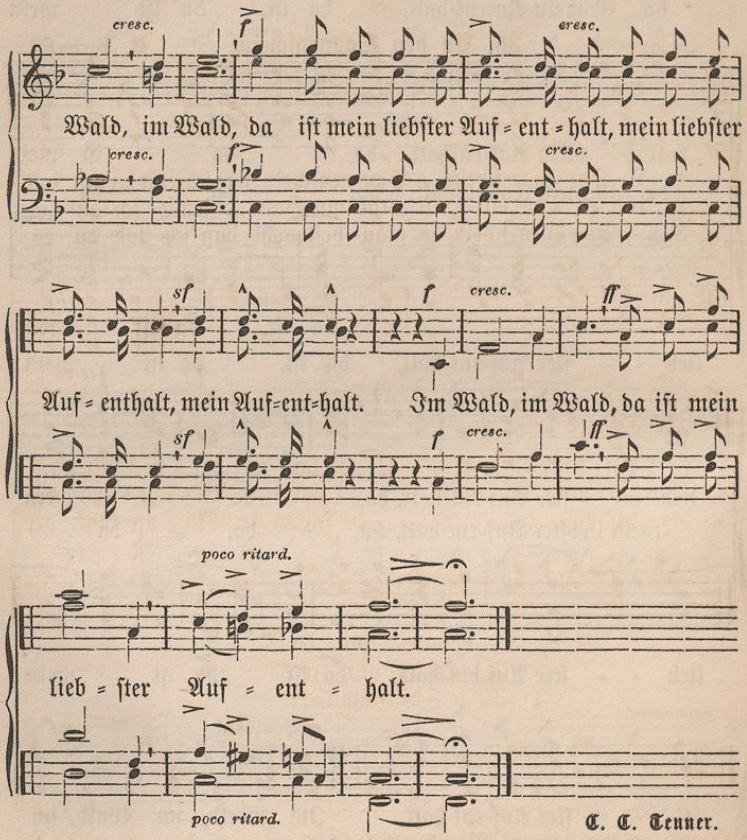


lieb = = ster Auf=ent=halt. Im Wald, im Wald, im

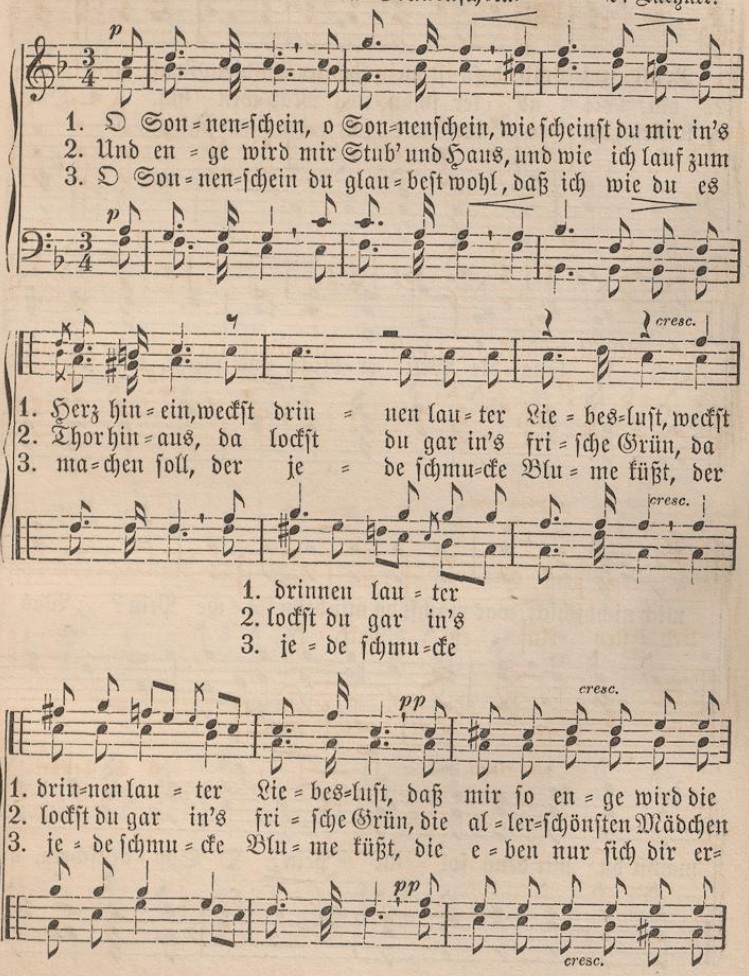
mein lieb = ster Auf=ent=halt.
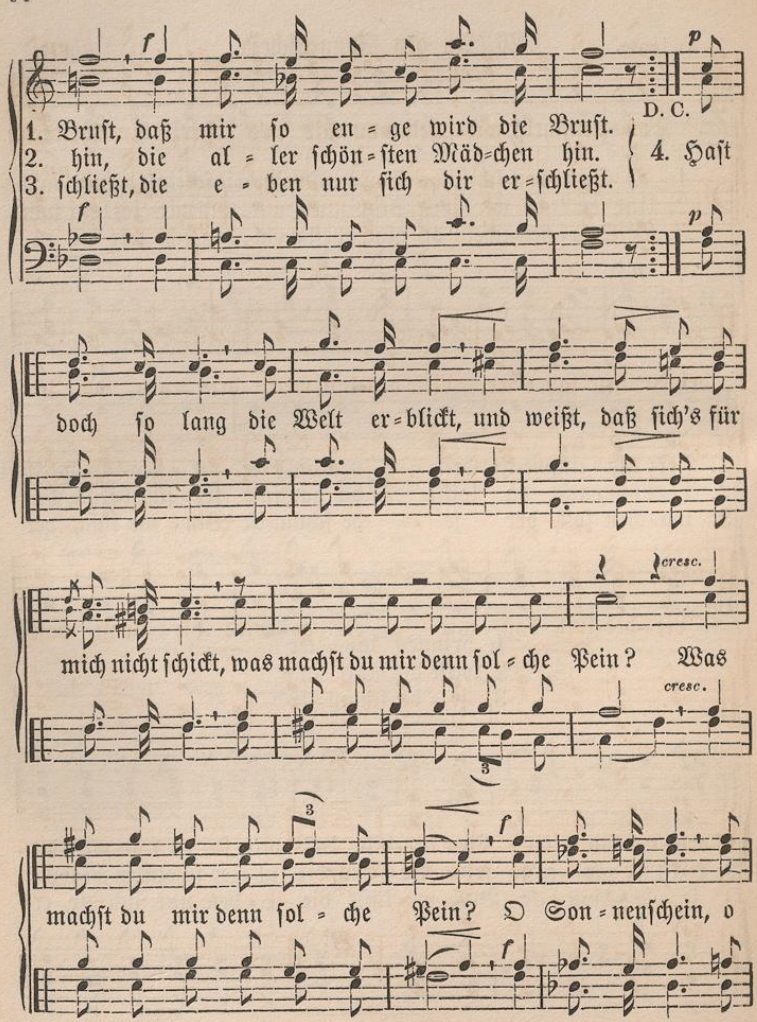


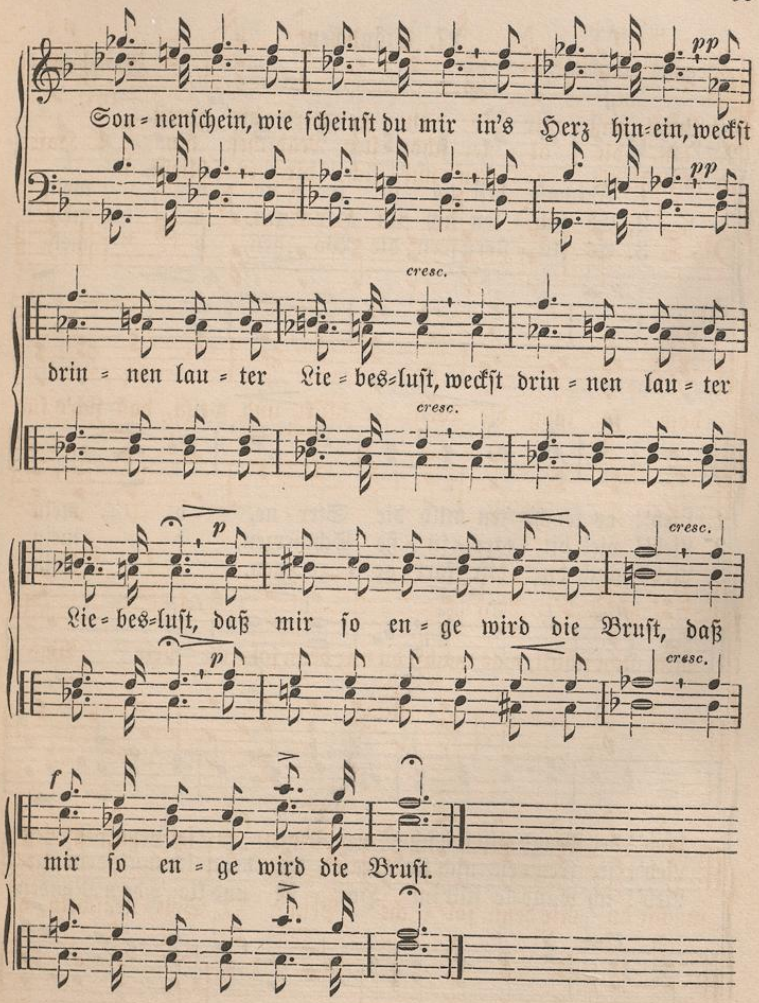
lieb = = ster Auf=ent=halt.


cresc.
f
cresc.
Wald, im Wald, da ist mein liebster Auf = ent = halt, mein liebster
cresc.
f
cresc.
sf
f
cresc.
ff
Auf = enthalt, mein Auf=ent=halt. Im Wald, im Wald, da ist mein
sf
f
cresc.
ff
poco ritard.
lieb = ster Auf = ent = halt.
poco ritard.
C. C. Tenner.

Andante. **26. An den Sonnenschein.** V. Lachner.

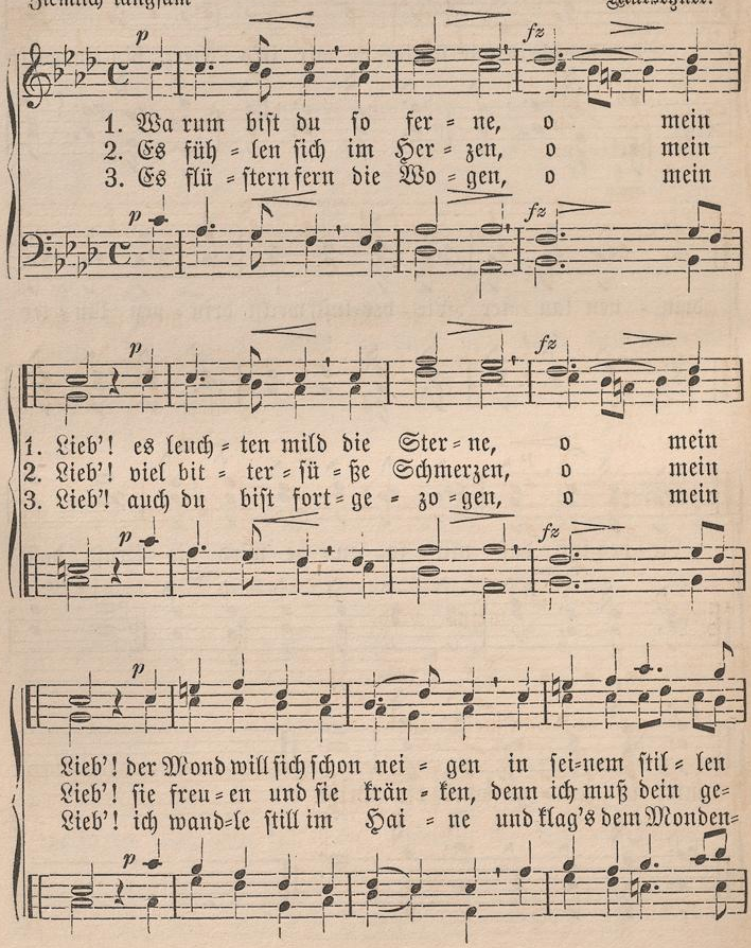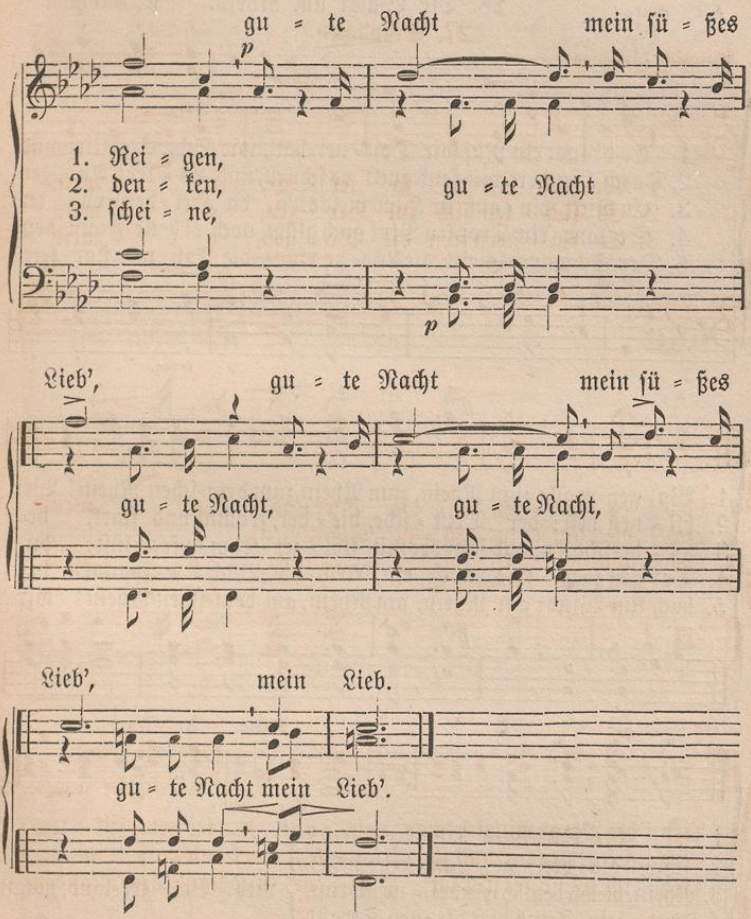



1. Bruſt, daß mir ſo en = ge wird die Bruſt.
2. hin, die al = ler ſchön = ſten Mäd = chen hin.
3. ſchließt, die e = ben nur ſich dir er = ſchließt.
D. C.
4. Haſt
doch ſo lang die Welt er = blickt, und weißt, daß ſich's für
cresc.
mich nicht ſchickt, was machſt du mir denn ſol = che Pein? Was
cresc.
machſt du mir denn ſol = che Pein? O Son = nenſchein, o


pp
Son = nenschein, wie scheinst du mir in's Herz hin=ein, weckst
pp
cresc.
drin = nen lau = ter Lie = bes=lust, weckst drin = nen lau = ter
cresc.
p
cresc.
Lie = bes=lust, daß mir so en = ge wird die Brust, daß
p
cresc.
f
mir so en = ge wird die Brust.

27. Ständchen.

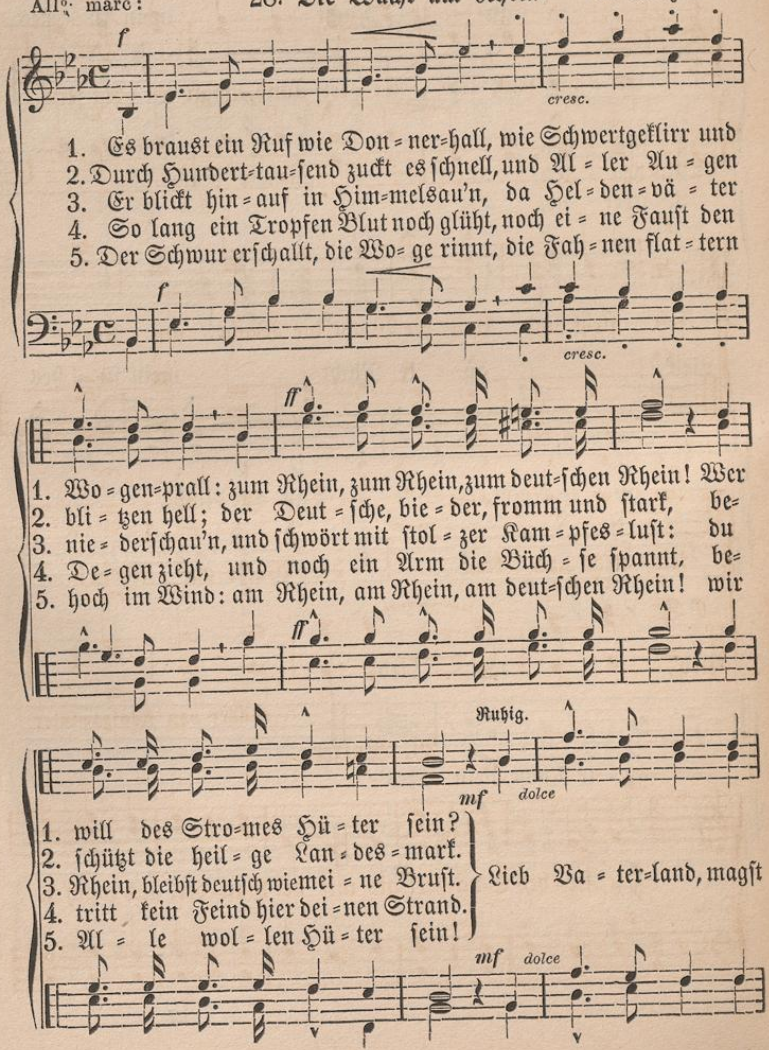
Ziemlich langsam — Marschner.
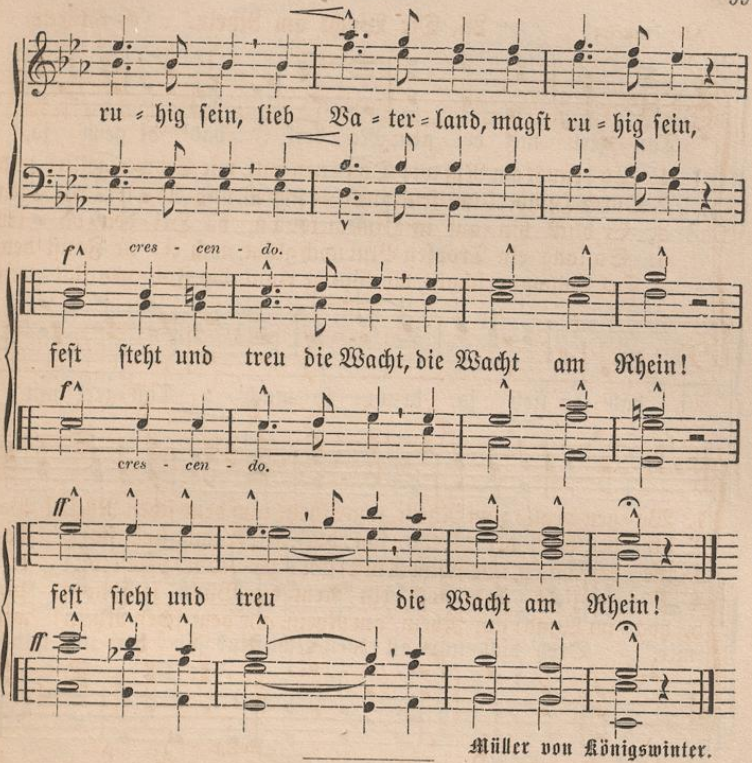



gu = te Nacht mein ſü = ßes
1. Rei = gen,
2. den = ken, gu = te Nacht
3. ſchei = ne,
Lieb', gu = te Nacht mein ſü = ßes
gu = te Nacht, gu = te Nacht,
Lieb', mein Lieb.
gu = te Nacht mein Lieb'.

28. Die Wacht am Rhein.
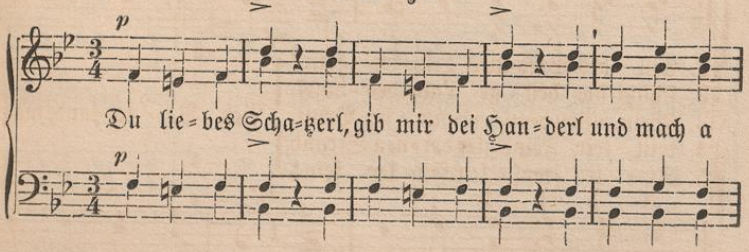
All°. marc: C. Wilhelm.

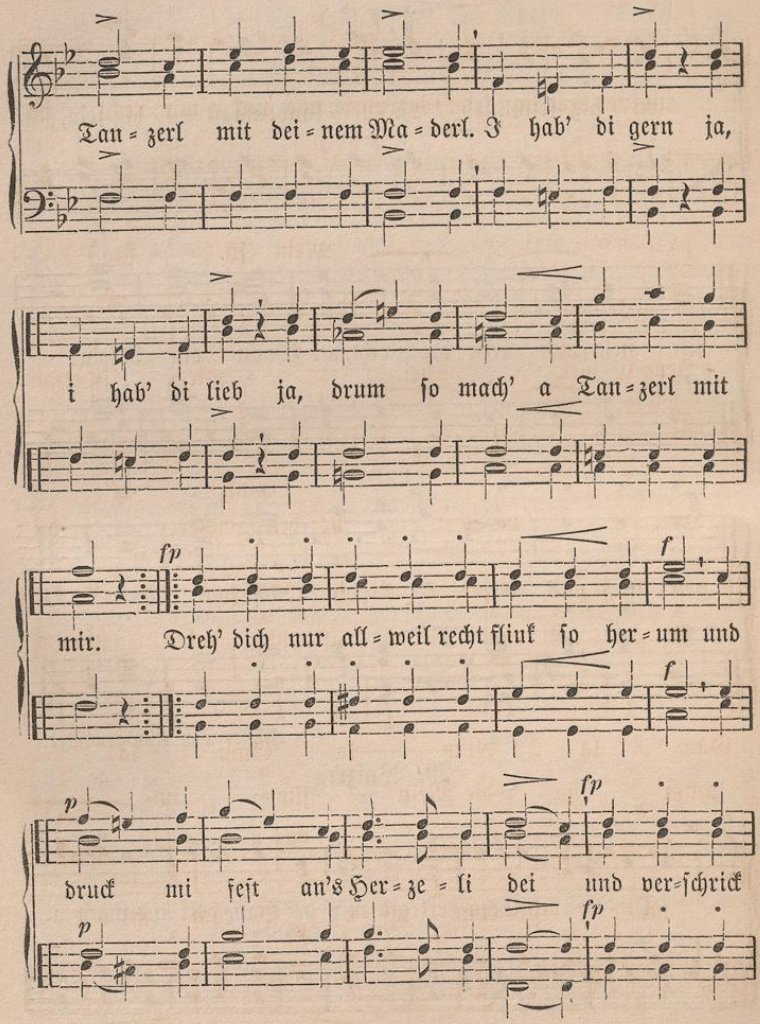


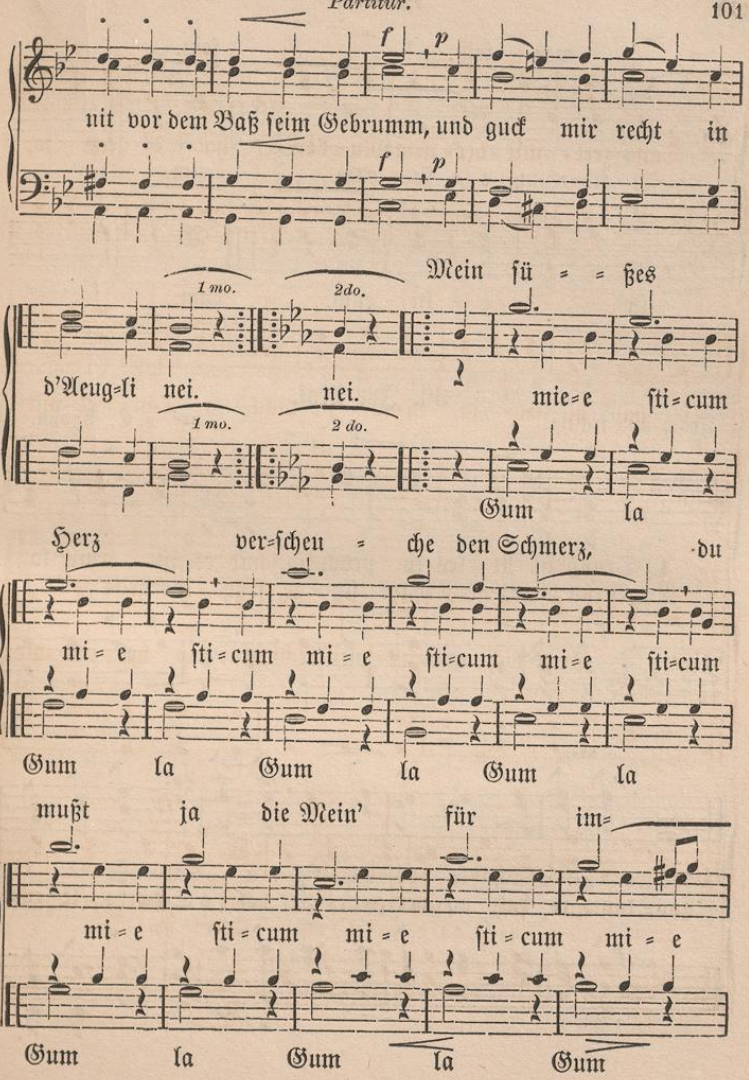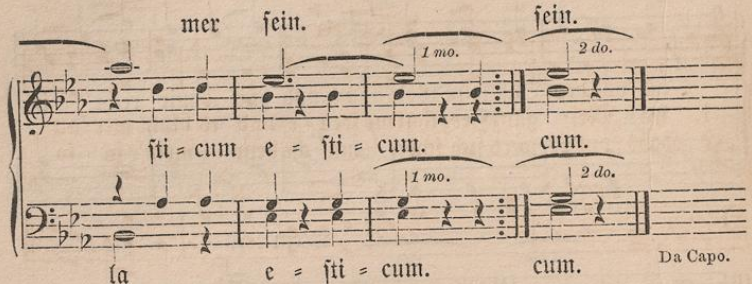


Müller von Königswinter.

29. Walzer.



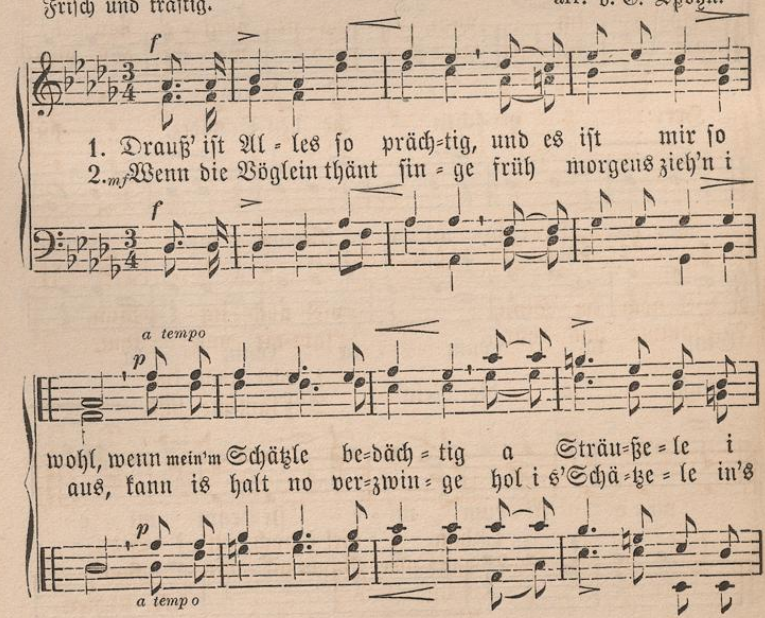

Tan = zerl mit dei = nem Ma = derl. I hab' di gern ja,
i hab' di lieb ja, drum so mach' a Tan = zerl mit
fp
f
mir. Dreh' dich nur all = weil recht flink so her = um und
f
p
fp
druck mi fest an's Her = ze = li dei und ver = schrick
p
fp

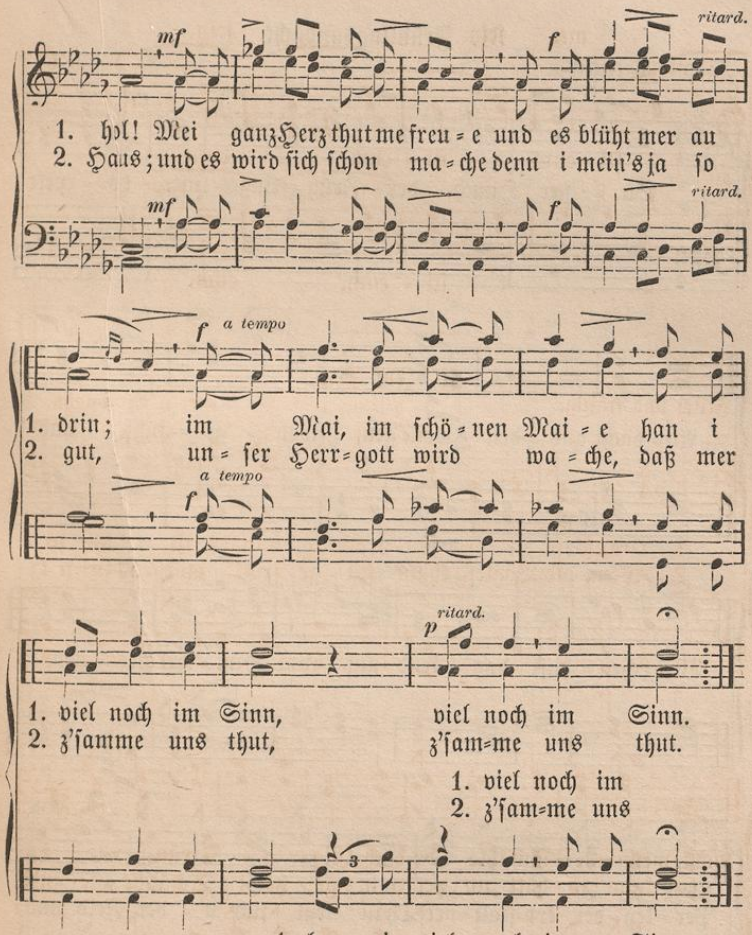

f p
nit vor dem Baß seim Gebrumm, und guck mir recht in
f p
1mo. 2do.
Mein fü = = ßes
d'Aeug=li nei. nei. mie=e sti=cum
1mo. 2 do.
Gum la
Herz ver=scheu = che den Schmerz, du
mi = e sti=cum mi = e sti=cum mi=e sti=cum
Gum la Gum la Gum la
mußt ja die Mein' für im=
mi = e sti = cum mi = e sti = cum mi = e
Gum la Gum la Gum



30. Im Mai.

Frisch und kräftig. arr. v. C. Spohn.

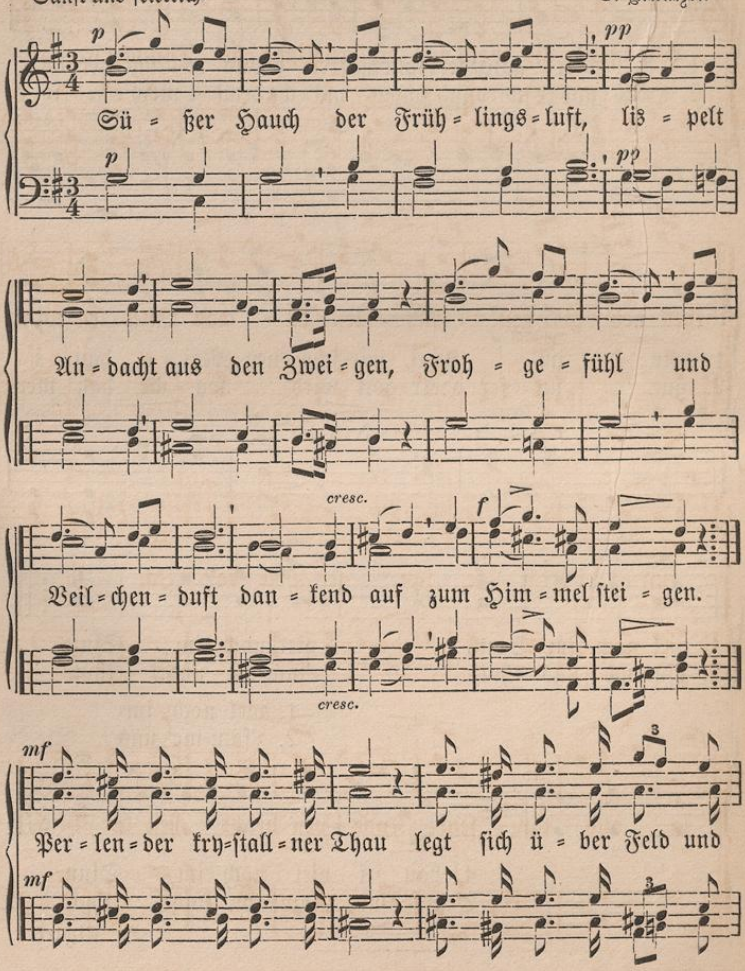


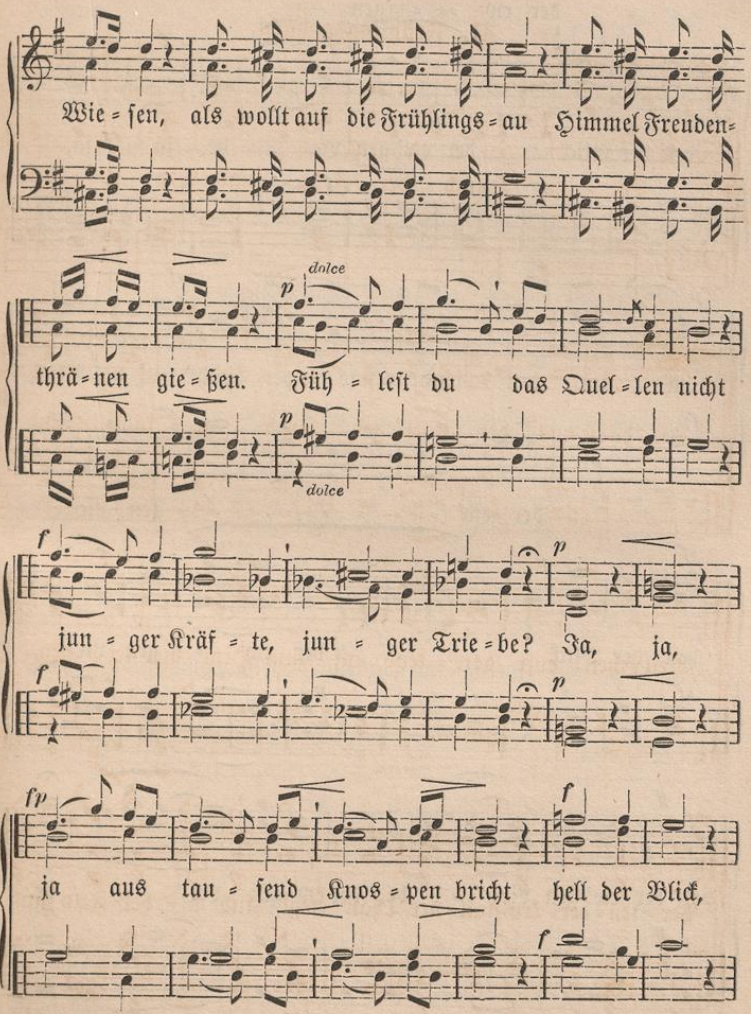

ritard.
mf
f
1. hol! Mei ganz Herz thut me freu = e und es blüht mer au
2. Haus; und es wird sich schon ma = che denn i mein's ja so
ritard.
mf
f
a tempo
f
1. drin; im Mai, im schö = nen Mai = e han i
2. gut, un = ser Herr = gott wird wa = che, daß mer
a tempo
f
ritard.
p
1. viel noch im Sinn, viel noch im Sinn.
2. z'samme uns thut, z'sam = me uns thut.
1. viel noch im
2. z'sam = me uns
3
1. han i viel noch im Sinn.
2. daß mer z'sam = me uns thut.

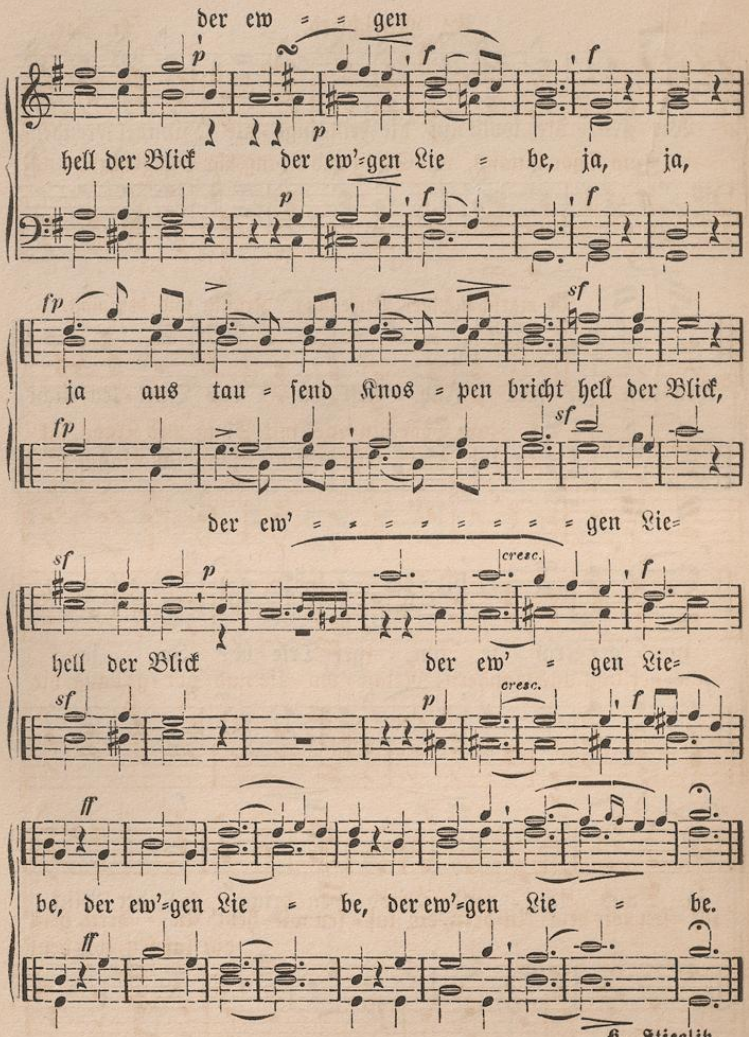
Fr. Richter.

31. Frühlingsandacht.

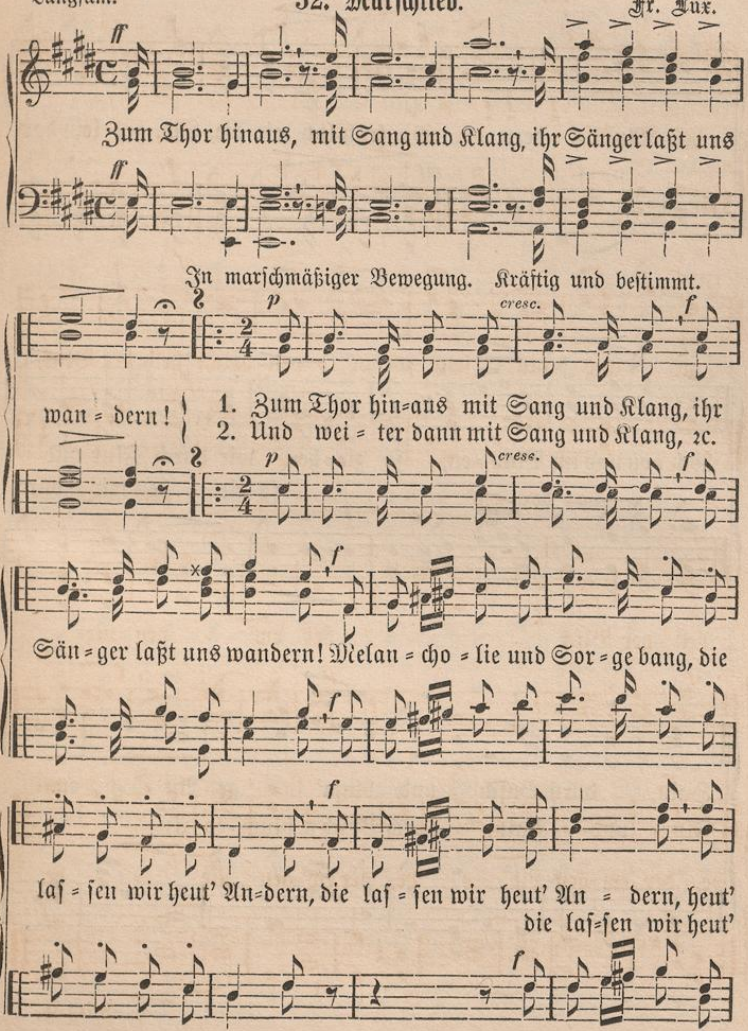
Sanft und feierlich. C. Kreutzer.
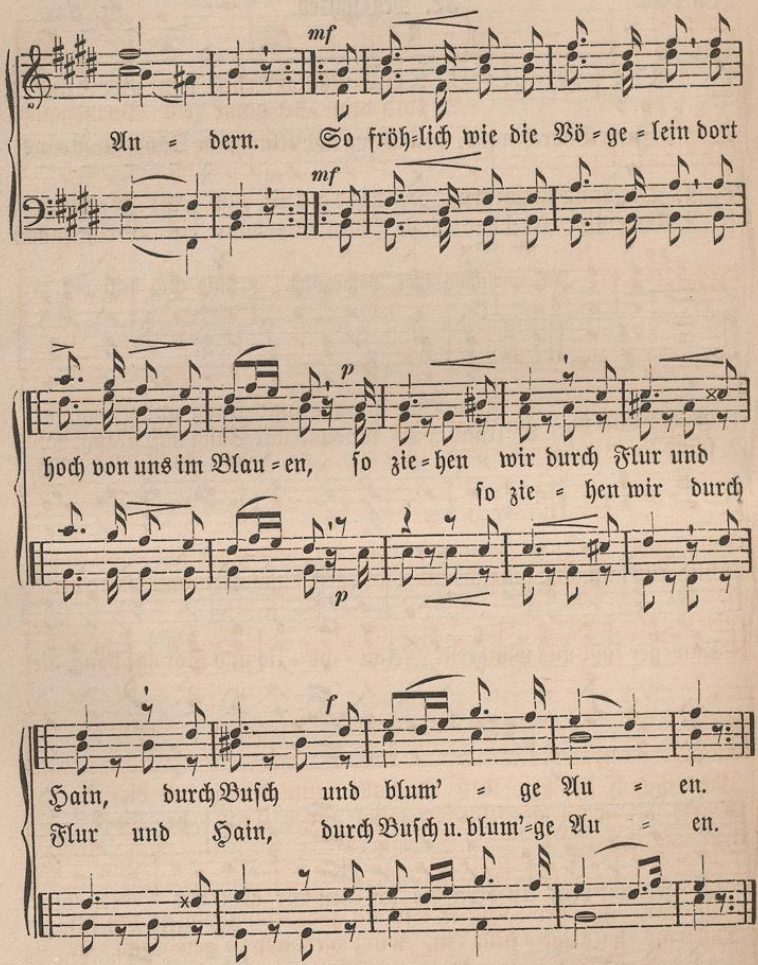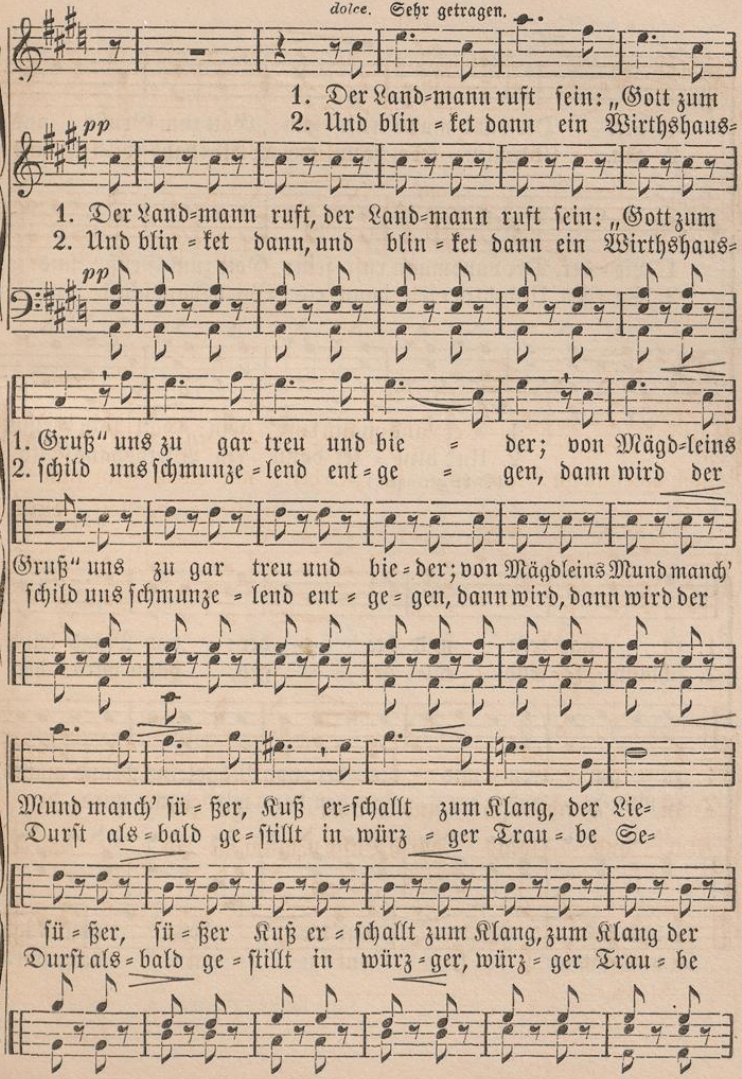



Wie = sen, als wollt auf die Frühlings = au Himmel Freuden=
dolce
thrä = nen gie = ßen. Füh = lest du das Quel = len nicht
dolce
jun = ger Kräf = te, jun = ger Trie = be? Ja, ja,
ja aus tau = send Knos = pen bricht hell der Blick,
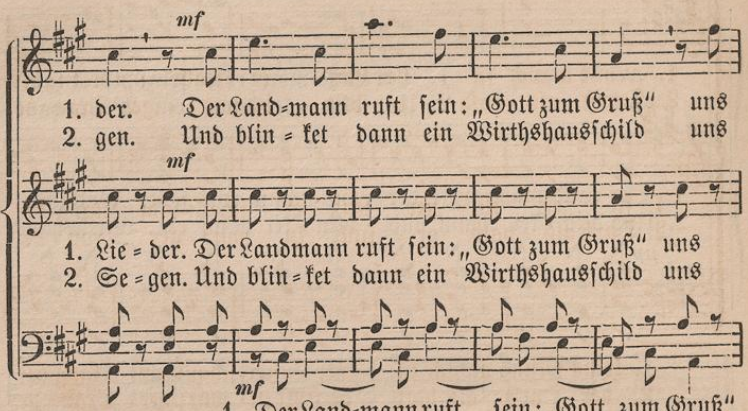

der ew = = gen
hell der Blick der ew'=gen Lie = be, ja, ja,
ja aus tau = send Knos = pen bricht hell der Blick,
der ew' = = = = = = = = gen Lie=
hell der Blick der ew' = gen Lie=
be, der ew'=gen Lie = be, der ew'=gen Lie = be.
cresc.
H. Stieglitz.
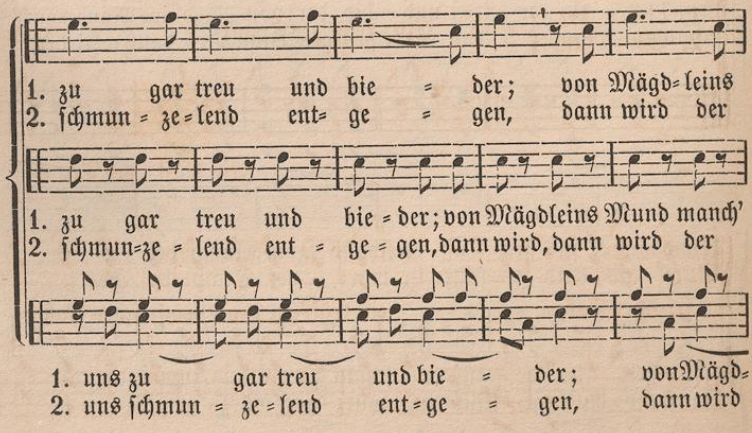
Langsam. **32. Marschlied.** Fr. Lux.

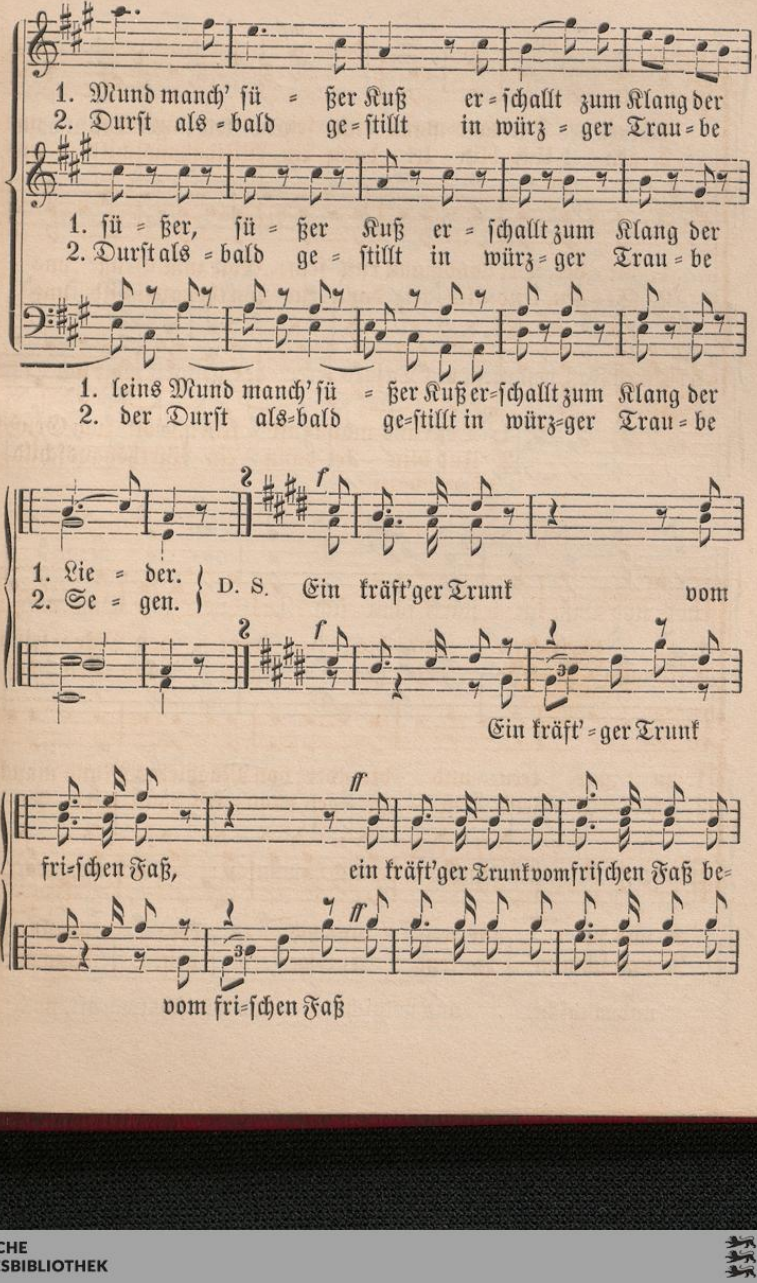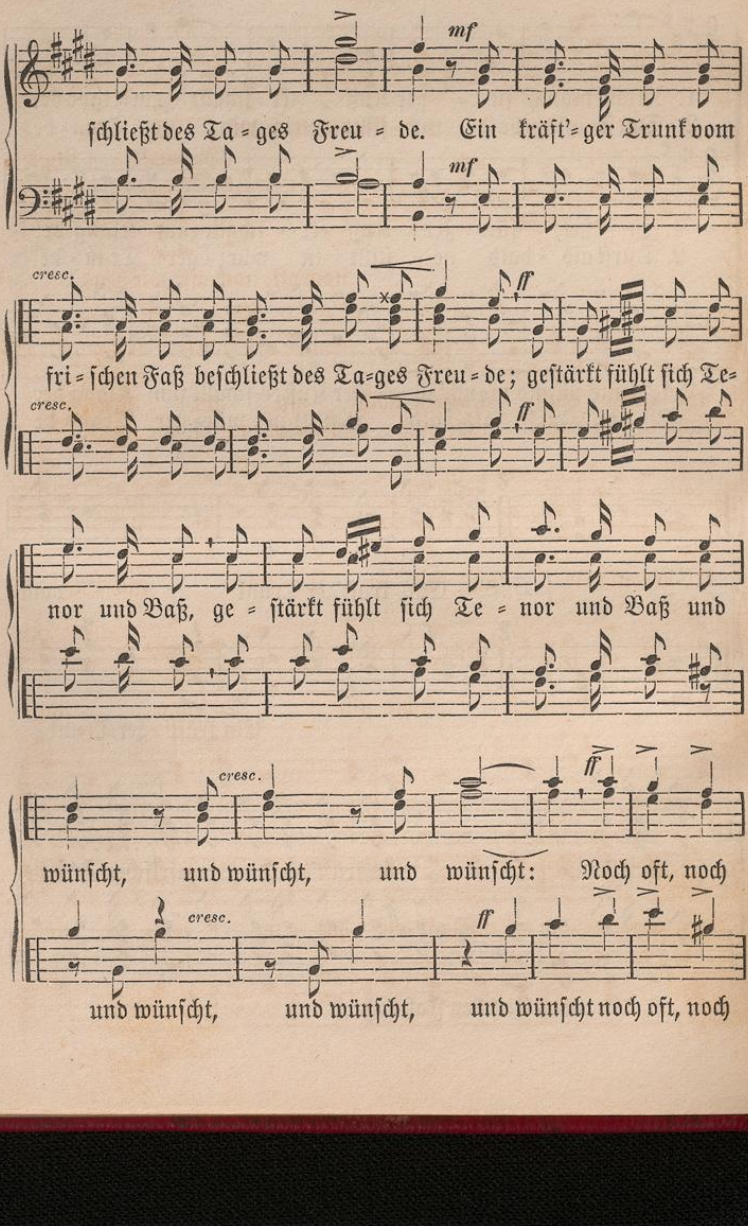



mf
An = dern. So fröh=lich wie die Vö = ge = lein dort
mf
p
hoch von uns im Blau = en, so zie = hen wir durch Flur und
so zie = hen wir durch
p
f
Hain, durch Busch und blum' = ge Au = en.
Flur und Hain, durch Busch u. blum'=ge Au = en.

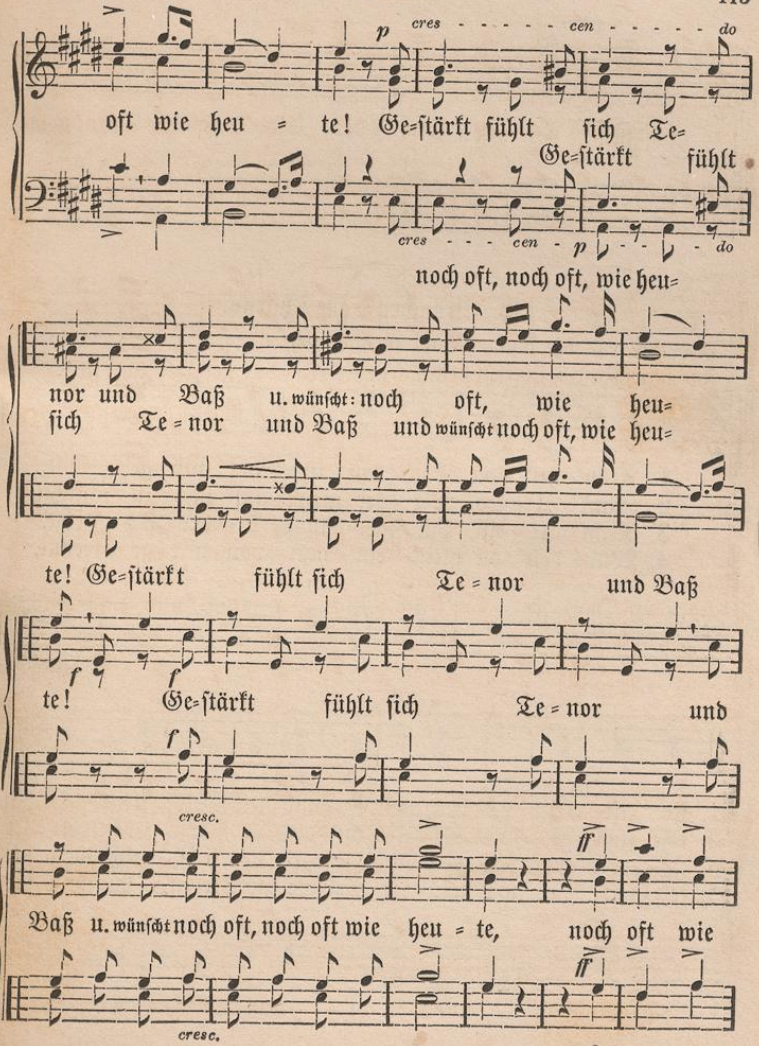

dolce. Sehr getragen.
1. Der Land=mann ruft sein: „Gott zum
2. Und blin = ket dann ein Wirthshaus=
pp
1. Der Land=mann ruft, der Land=mann ruft sein: „Gott zum
2. Und blin = ket dann, und blin = ket dann ein Wirthshaus=
pp
1. Gruß" uns zu gar treu und bie = der; von Mägd=leins
2. schild uns schmunze = lend ent = ge = gen, dann wird der
Gruß" uns zu gar treu und bie = der; von Mägdleins Mund manch'
schild uns schmunze = lend ent = ge = gen, dann wird, dann wird der
Mund manch' sü = ßer, Kuß er=schallt zum Klang, der Lie=
Durst als = bald ge = stillt in würz = ger Trau = be Se=
sü = ßer, sü = ßer Kuß er = schallt zum Klang, zum Klang der
Durst als = bald ge = stillt in würz = ger, würz = ger Trau = be

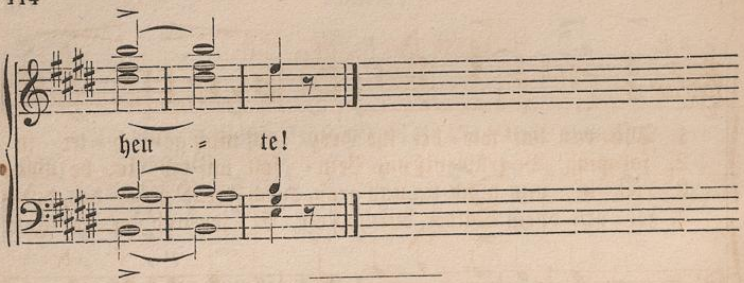

mf
1. der. Der Land=mann ruft sein: „Gott zum Gruß“ uns
2. gen. Und blin = ket dann ein Wirthshausschild uns
mf
1. Lie = der. Der Landmann ruft sein: „Gott zum Gruß“ uns
2. Se = gen. Und blin = ket dann ein Wirthshausschild uns
mf
1. Der Land=mann ruft sein: „Gott zum Gruß“
2. Und blin = ket dann ein Wirthshausschild
(Sehr getragen.)


1. zu gar treu und bie = der; von Mägd=leins
2. schmun = ze=lend ent= ge = gen, dann wird der
1. zu gar treu und bie = der; von Mägdleins Mund manch'
2. schmun=ze = lend ent = ge = gen, dann wird, dann wird der
1. uns zu gar treu und bie = der; von Mägd=
2. uns schmun = ze = lend ent=ge = gen, dann wird


1. Mund manch' sü = ßer Kuß er = schallt zum Klang der
2. Durst als = bald ge = stillt in würz = ger Trau = be
1. sü = ßer, sü = ßer Kuß er = schallt zum Klang der
2. Durst als = bald ge = stillt in würz = ger Trau = be
1. leins Mund manch' sü = ßer Kuß er = schallt zum Klang der
2. der Durst als = bald ge = stillt in würz = ger Trau = be
1. Lie = der.
2. Se = gen.
D. S. Ein kräft'ger Trunk vom
Ein kräft' = ger Trunk
fri = schen Faß, ein kräft'ger Trunk vom frischen Faß be =
vom fri = schen Faß
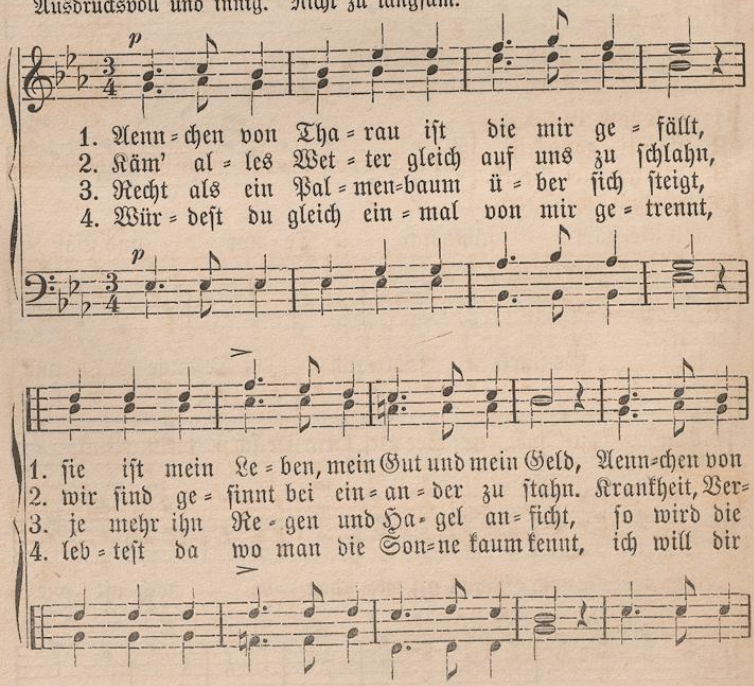

mf
schließt des Ta = ges Freu = de. Ein kräft'= ger Trunk vom
mf
cresc.
ff
fri = schen Faß beschließt des Ta=ges Freu = de; gestärkt fühlt sich Te=
cresc.
ff
nor und Baß, ge = stärkt fühlt sich Te = nor und Baß und
cresc.
ff
wünscht, und wünscht, und wünscht: Noch oft, noch
cresc.
ff
und wünscht, und wünscht, und wünscht noch oft, noch

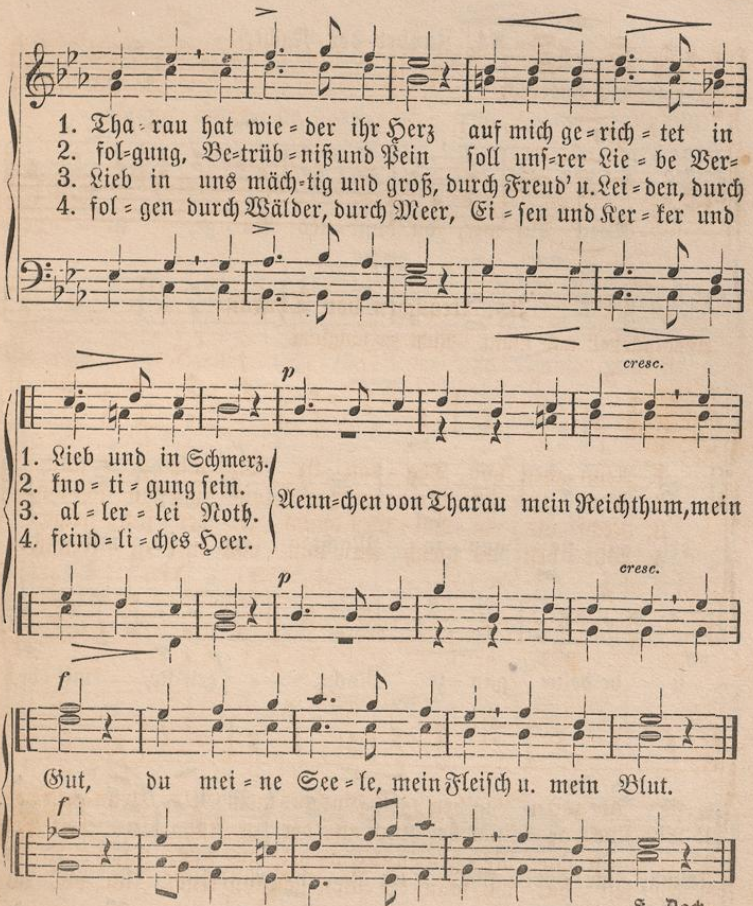

cres - - - - - cen - - - - - do
oft wie heu = te! Ge=stärkt fühlt sich Te=
Ge=stärkt fühlt
cres - - - cen - p - - - do
noch oft, noch oft, wie heu=
nor und Baß u. wünscht: noch oft, wie heu=
sich Te = nor und Baß und wünscht noch oft, wie heu=
te! Ge=stärkt fühlt sich Te = nor und Baß
f f
te! Ge=stärkt fühlt sich Te = nor und
f
cresc.
ff
Baß u. wünscht noch oft, noch oft wie heu = te, noch oft wie
ff
cresc.



33. Aennchen von Tharau.

Ausdrucksvoll und innig. Nicht zu langsam.



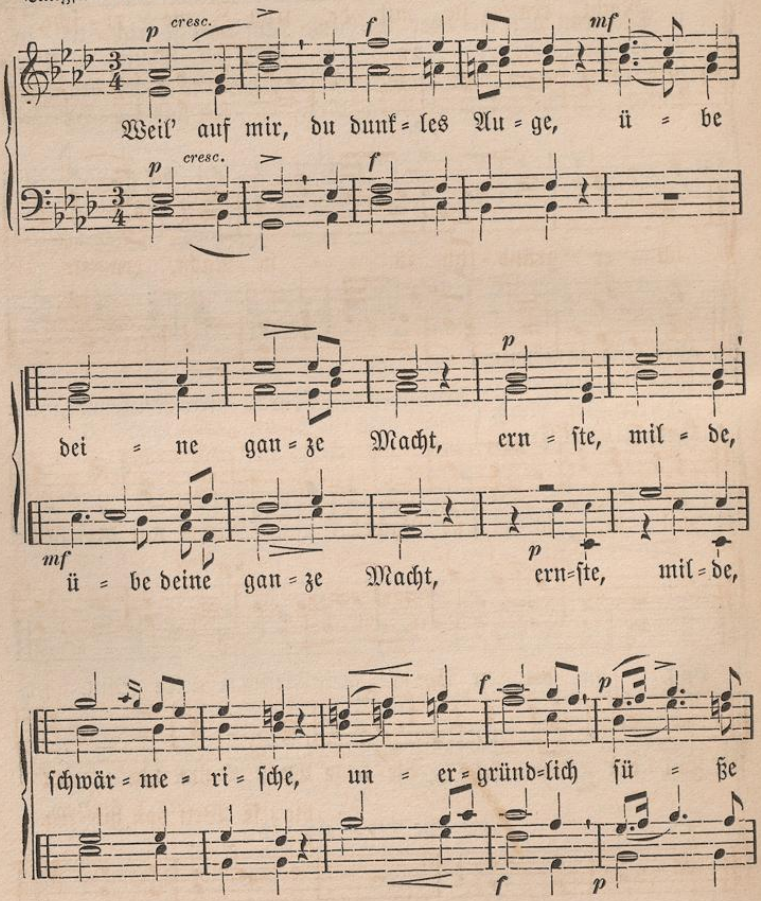


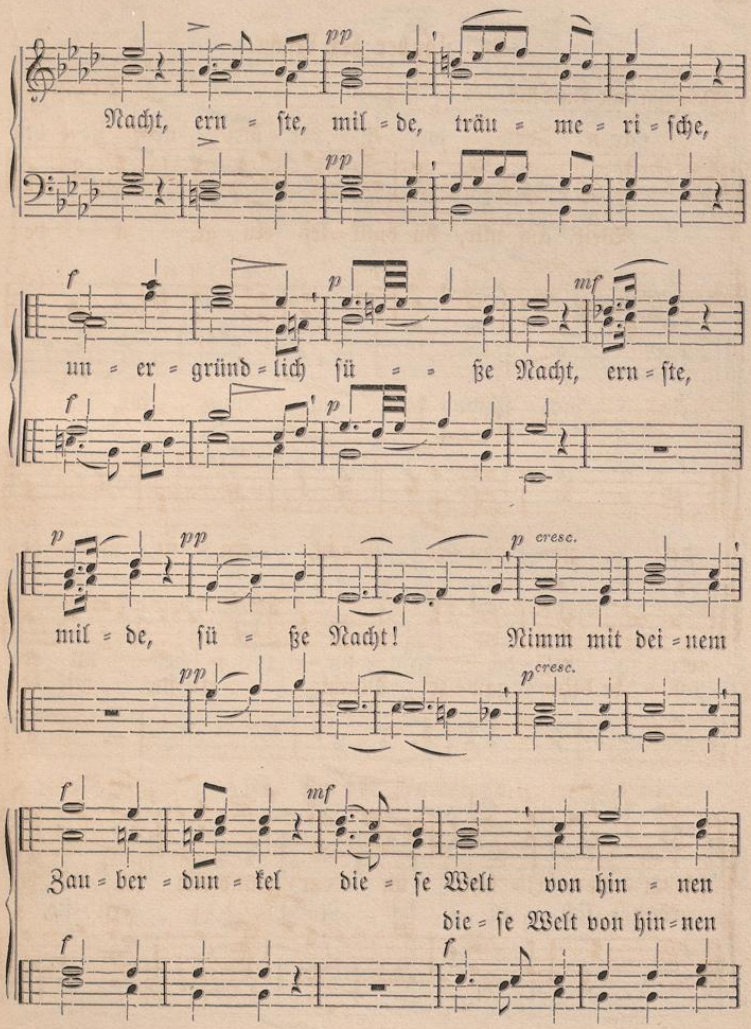
S. Dach.

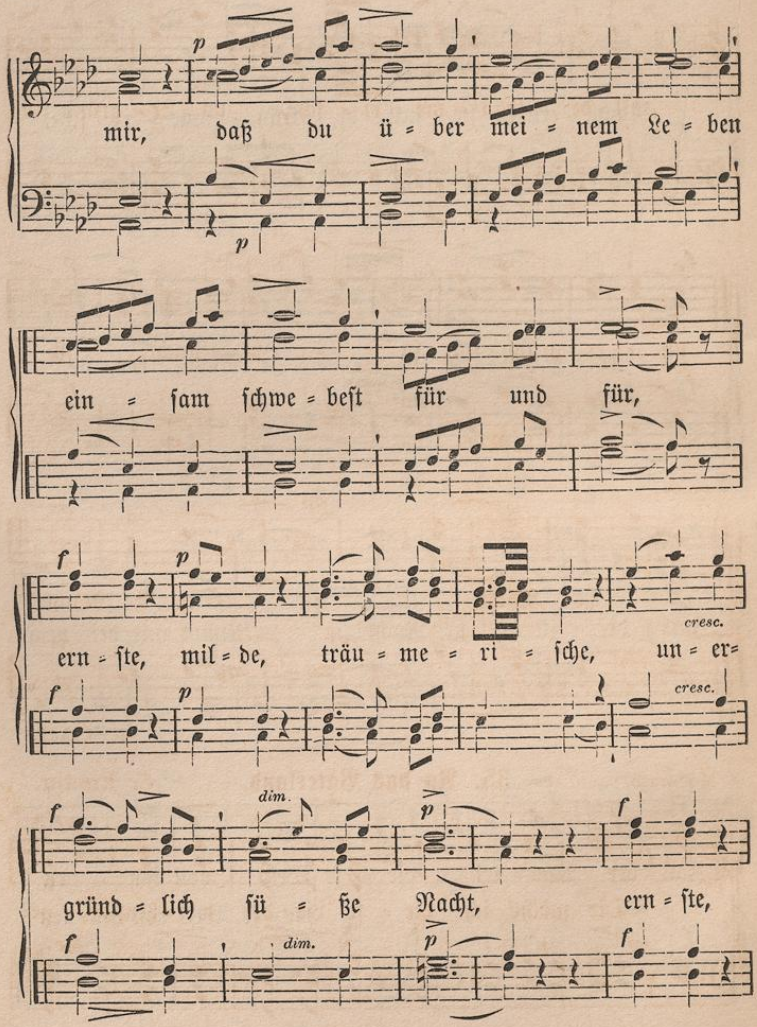
(Das letzte Mal *un poco rit.*)
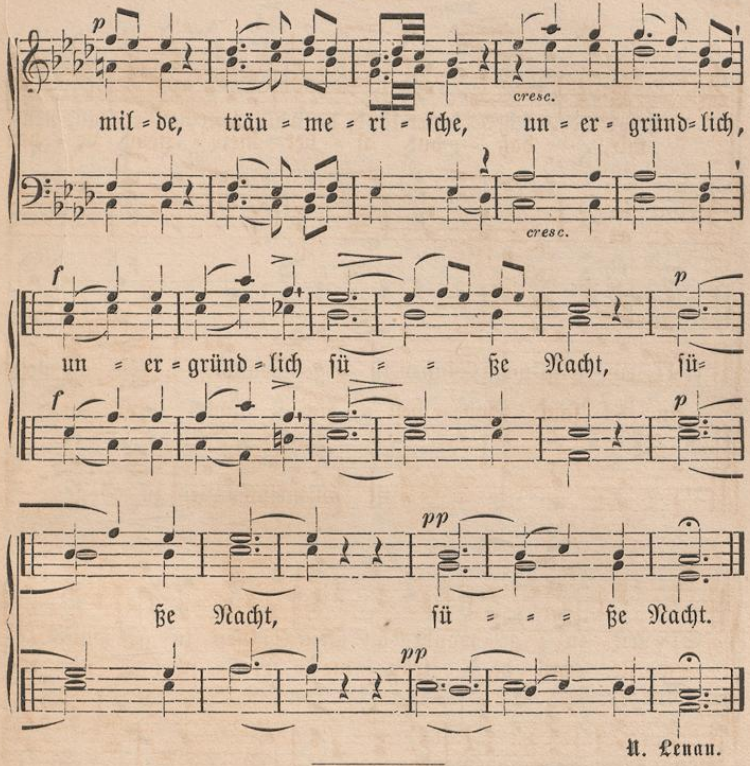
34. Zauber der Nacht.

Langsam mit Ausdruck. C. Kreutzer.
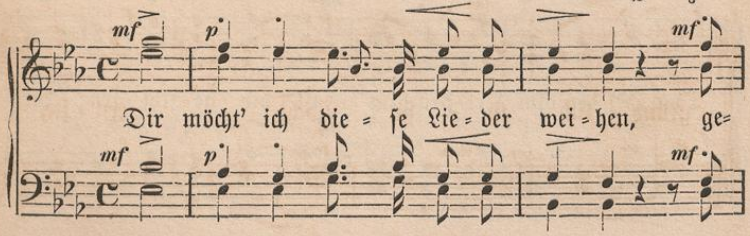



pp
Nacht, ern = ste, mil = de, träu = me = ri = sche,
pp
f
p
mf
un = er = gründ = lich sü = = ße Nacht, ern = ste,
f
p
p
pp
p cresc.
mil = de, sü = ße Nacht! Nimm mit dei = nem
pp
p cresc.
f
mf
Zau = ber = dun = kel die = se Welt von hin = nen
die = se Welt von hin = nen
f
f

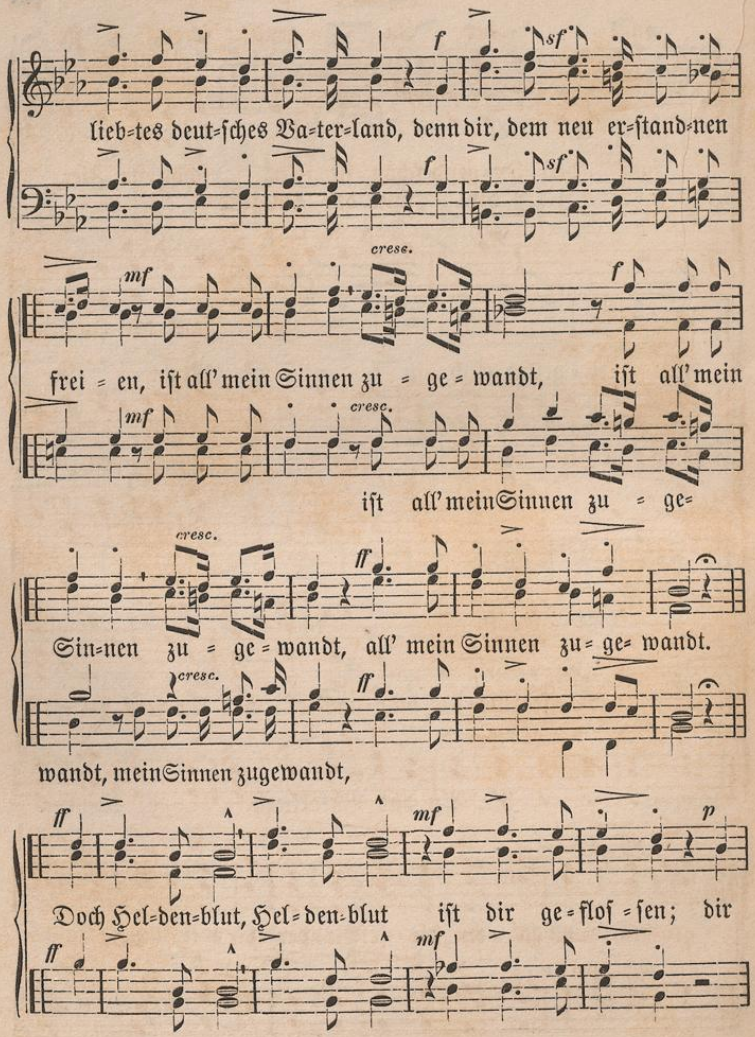

mir, daß du ü = ber mei = nem Le = ben
ein = sam schwe = best für und für,
ern = ste, mil = de, träu = me = ri = sche, un = er=
cresc.
cresc.
gründ = lich sü = ße Nacht, ern = ste,
dim.
dim.
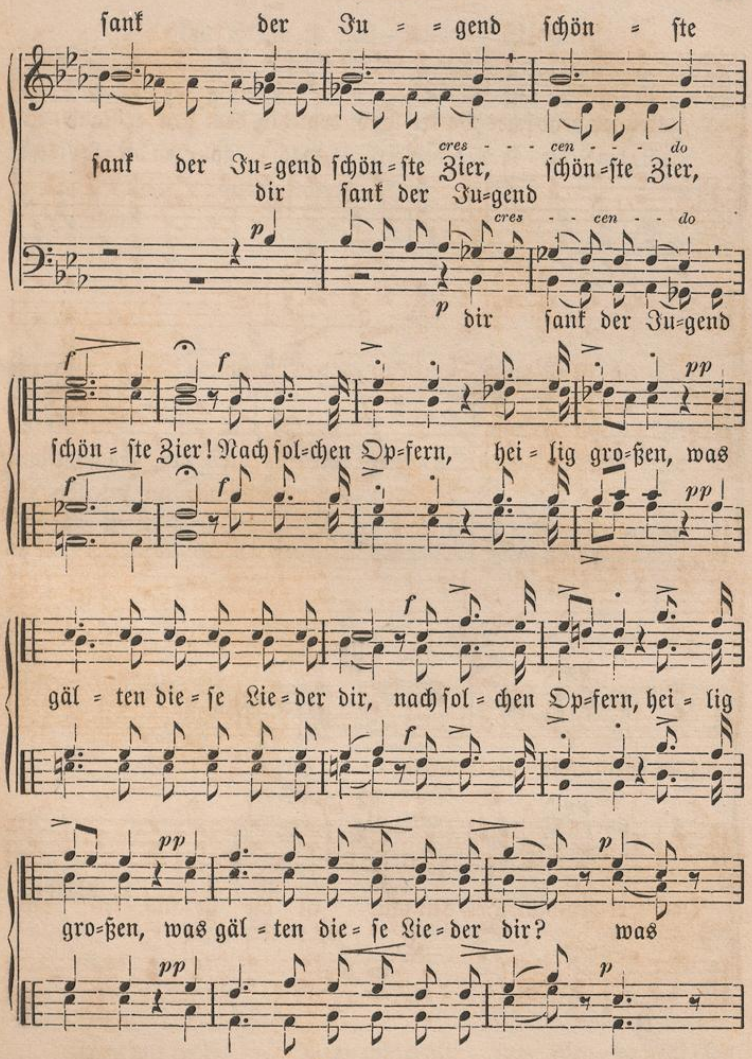


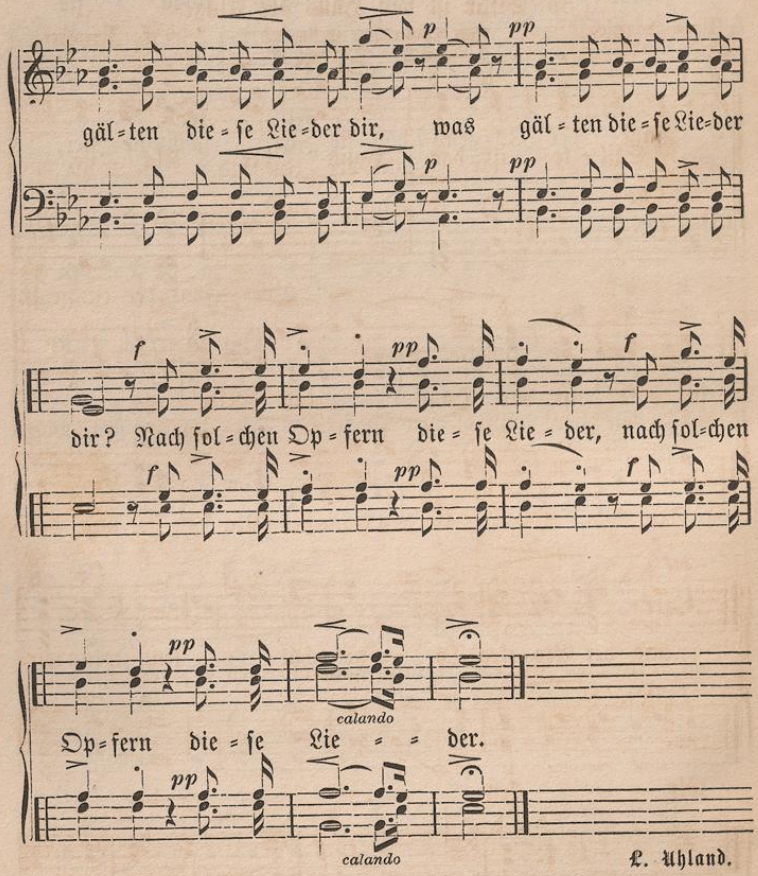
U. Lenau.

Moderato. **35. An das Vaterland.** C. Kreutzer.




lieb=tes deut=sches Va=ter=land, denn dir, dem neu er=stand=nen
frei=en, ist all' mein Sinnen zu=ge=wandt, ist all' mein
ist all' mein Sinnen zu=ge=
Sin=nen zu=ge=wandt, all' mein Sinnen zu=ge=wandt.
wandt, mein Sinnen zugewandt,
Doch Hel=den=blut, Hel=den=blut ist dir ge=flos=sen; dir

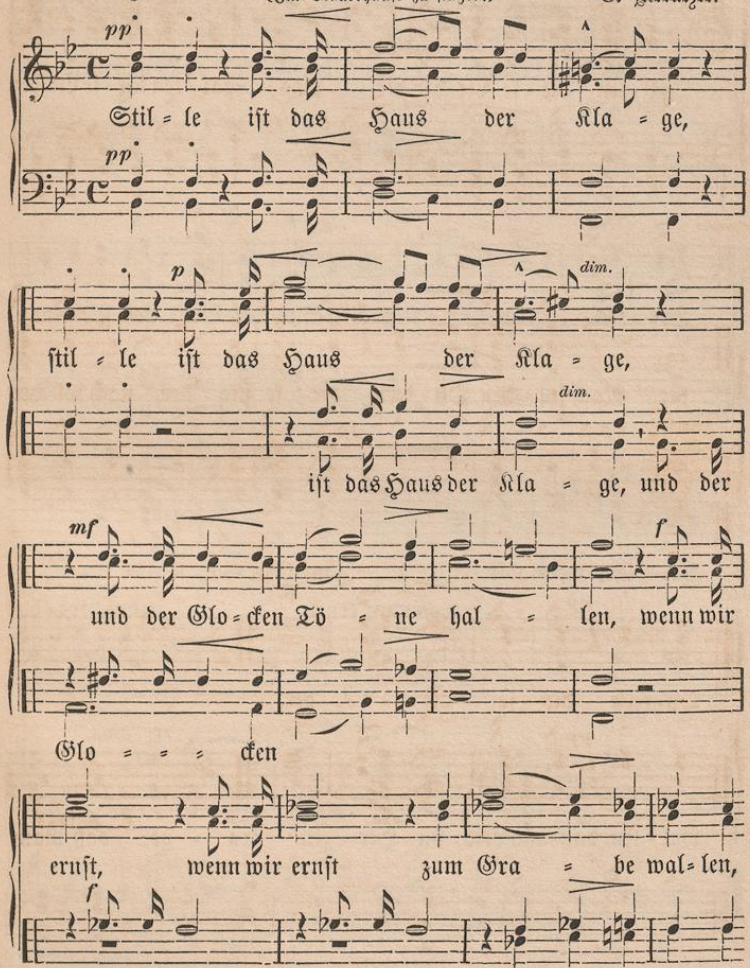

sank der Tu = = gend schön = ste
sank der Tu=gend schön=ste Zier, schön=ste Zier,
cres - - - cen - - - do
dir sank der Tu=gend
cres - - cen - - do
p
dir sank der Tu=gend
schön = ste Zier! Nach sol=chen Op=fern, hei = lig gro=ßen, was
gäl = ten die = se Lie=der dir, nach sol = chen Op=fern, hei = lig
gro=ßen, was gäl = ten die = se Lie=der dir? was

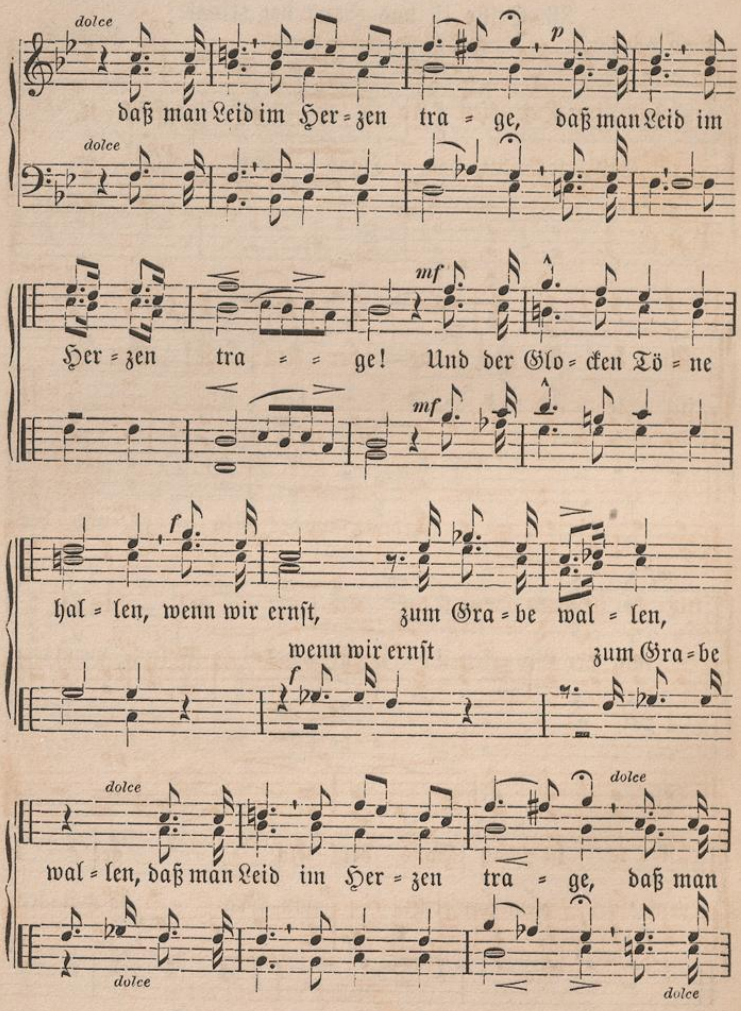

p
pp
gäl=ten die=se Lie=der dir, was gäl=ten die=se Lie=der
f
pp
f
dir? Nach sol=chen Op=fern die=se Lie=der, nach sol=chen
pp
calando
Op=fern die=se Lie = = der.
calando

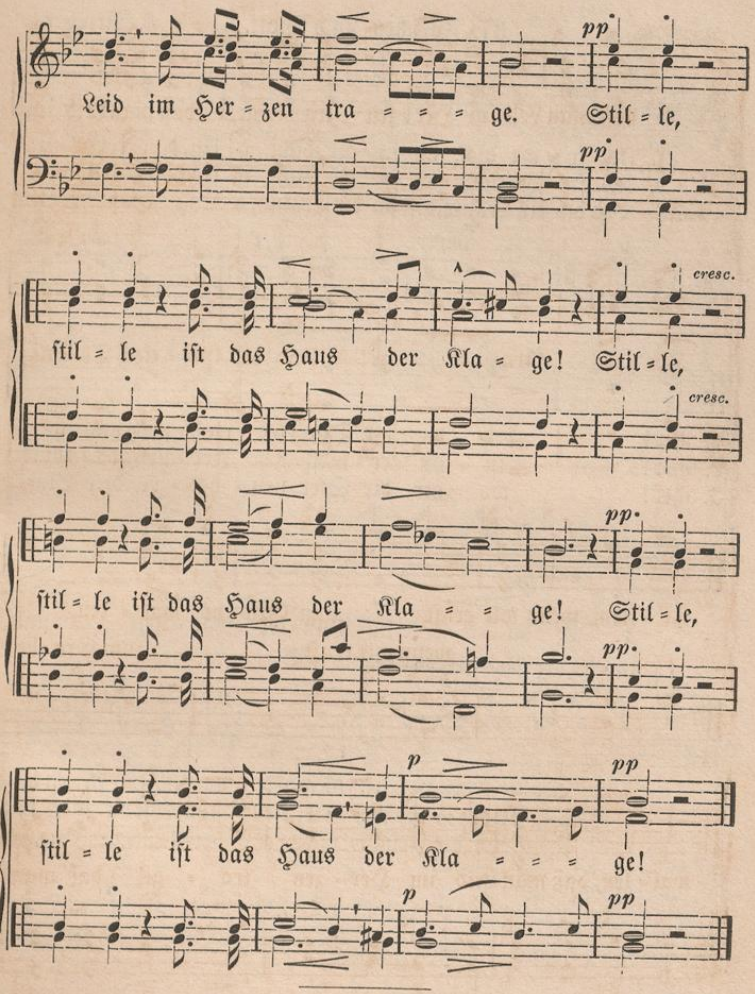
L. Uhland.

36. Stille ist das Haus der Klage.
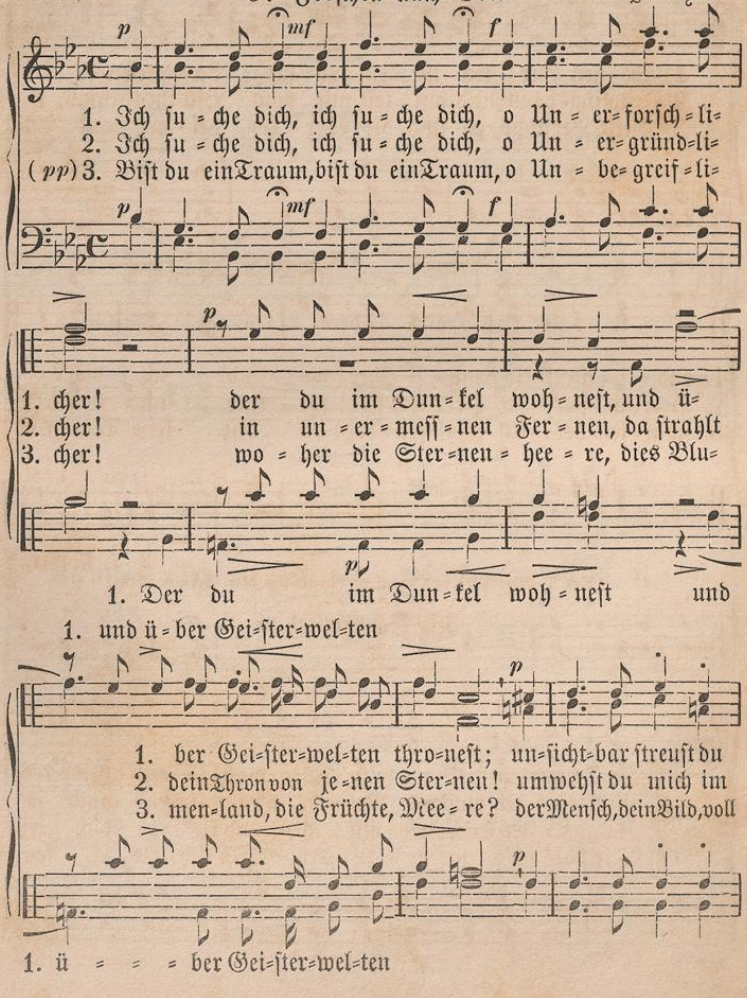
Poco Adagio. (Im Trauerhause zu singen.) C. Kreutzer.
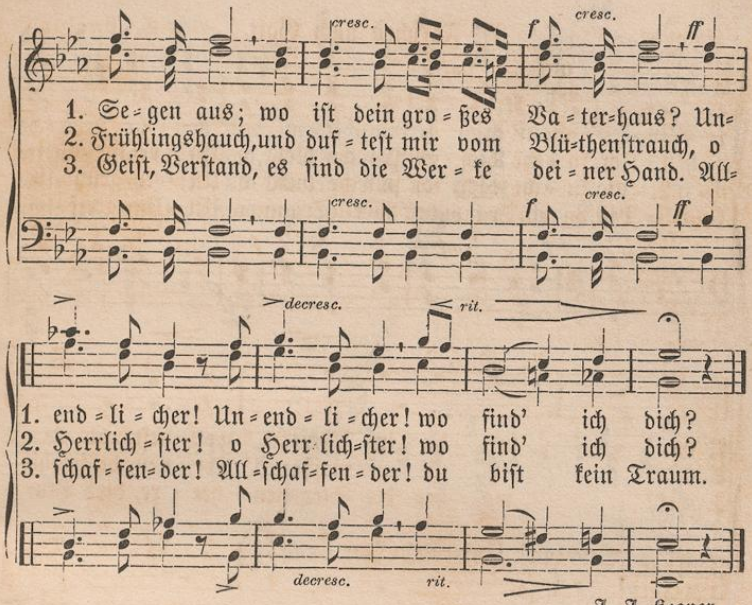



dolce
daß man Leid im Her=zen tra=ge, daß man Leid im
dolce
mf
Her=zen tra=ge! Und der Glo=cken Tö=ne
mf
f
hal=len, wenn wir ernst, zum Gra=be wal=len,
wenn wir ernst zum Gra=be
f
dolce
dolce
wal=len, daß man Leid im Her=zen tra=ge, daß man
dolce
dolce


Leid im Her = zen tra = = = ge. Stil = le,
pp
pp
stil = le ist das Haus der Kla = ge! Stil = le,
cresc.
cresc.
stil = le ist das Haus der Kla = = ge! Stil = le,
pp
pp
stil = le ist das Haus der Kla = = = ge!
p
pp
p
pp

Maestoso. **37. Forschen nach Gott.** C. Kreutzer.
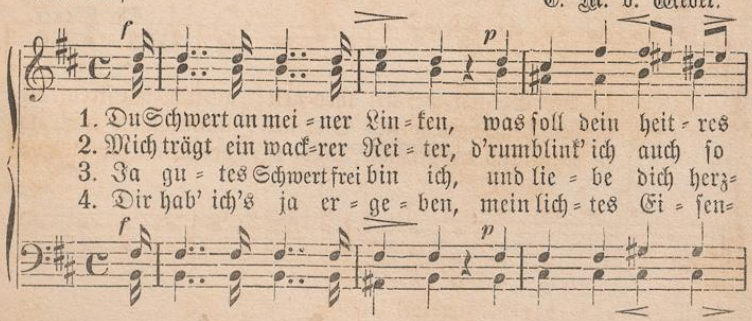




J. J. Hegner.

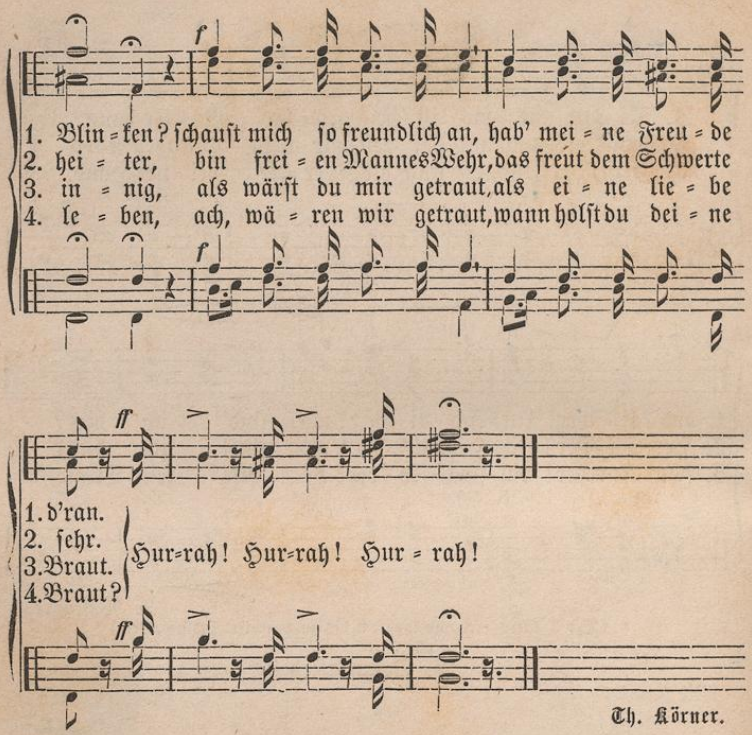
(Der 3. Vers zart und langsam bis zu den vier Schlußtakten.)

38. Schwertlied.

Mit Kraft.

C. M. v. Weber.




1. Blin = ken? ſchauſt mich ſo freundlich an, hab' mei = ne Freu = de
2. hei = ter, bin frei = en Mannes Wehr, das freut dem Schwerte
3. in = nig, als wärſt du mir getraut, als ei = ne lie = be
4. le = ben, ach, wä = ren wir getraut, wann holſt du dei = ne
1. d'ran.
2. ſehr.
3. Braut.
4. Braut?
Hur=rah! Hur=rah! Hur = rah!

Th. Körner.